

Benutzerhandbuch

Samsung Printer **ProXpress**

M453x series

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN



1. Einführung

Entscheidende Vorteile	5
Funktionen nach Modell	8
Nützlich zu wissen	10
Über das Benutzerhandbuch	11
Sicherheitsinformationen	12
Übersicht über das Gerät	19
Bedienfeld – Übersicht	22
Einschalten des Geräts	24
Lokales Installieren des Treibers	25
Treiber neu installieren	28



2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Überblick über die Menüs	31
Grundlegende Geräteeinstellungen	39
Druckmedien und Fächer	41
Grundlagen zum Drucken	56
Verwenden des USB-Speichergeräts	62



3. Wartung

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	68
Erhältliches Verbrauchsmaterial	69
Verfügbares Zubehör	70
Verfügbare Verschleißteile	71
Lagern der Tonerkartusche	72
Verteilen des Toners	74
Ersetzen der Tonerkartusche	76
Austauschen der Bildeinheit	78
Installieren von Zubehör	80
Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	83
Warnung für wenig Toner / Bildeinheit bald zu Ende einstellen	84
Reinigen des Gerätes	85
Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts	90



4. Problemlösung

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	92
Beseitigen von Papierstaus	93
Erläuterung der Status-LED	105

Bedeutung der Display-Meldungen 107



5. Anhang

Technische Daten 117

Konformitätshinweise 126

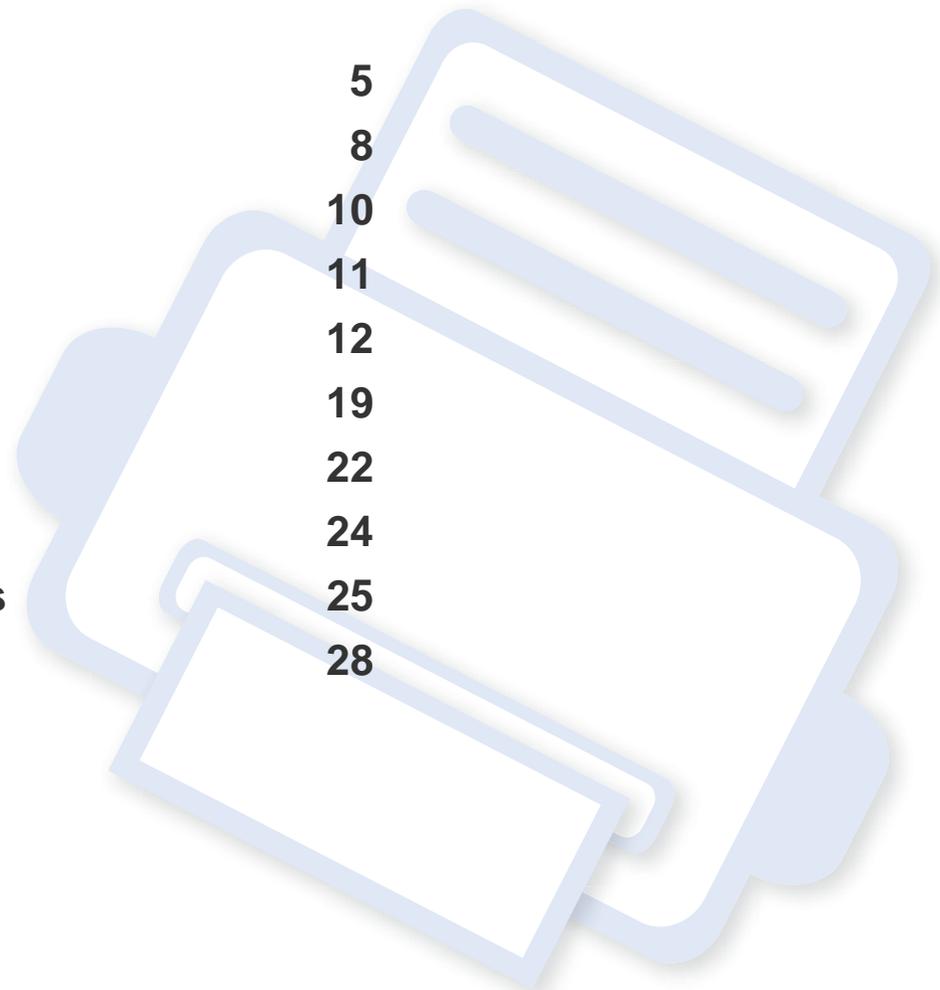
Copyright 138



1. Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie wissen müssen, um das Gerät zu benutzen.

- **Entscheidende Vorteile** 5
- **Funktionen nach Modell** 8
- **Nützlich zu wissen** 10
- **Über das Benutzerhandbuch** 11
- **Sicherheitsinformationen** 12
- **Übersicht über das Gerät** 19
- **Bedienfeld – Übersicht** 22
- **Einschalten des Geräts** 24
- **Lokales Installieren des Treibers** 25
- **Treiber neu installieren** 28



Entscheidende Vorteile

Umweltfreundlich



- Dieses Gerät verfügt über die Öko-Funktion. Damit sparen Sie Toner und Papier (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 59).
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 236).
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck) (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 236).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt dadurch wesentlich den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Wir empfehlen Recyclingpapier zu verwenden, um Energie zu sparen.

Schnelles Drucken mit hoher Auflösung



- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 1200 x 1200 dpi (600 x 600 x 2 Bit) drucken.
- Schnelles Drucken auf Abruf.
Bei einseitigem Drucken bis zu 45 Seiten pro Minute (SpM) (DIN A4) oder bis zu 47 SpM (US-Letter).

Zweckmäßigkeit



- Sie können von unterwegs von Ihrem Smartphone oder mobilen Computer aus drucken, wenn auf dem Gerät Apps installiert sind, bei denen Samsung Cloud Print freigeschaltet ist (siehe „Samsung Cloud Print“ auf Seite 201).
- Sie können von unterwegs von Ihrem Smartphone oder mobilen Computer aus drucken, wenn auf dem Gerät Apps installiert sind, bei denen Google Cloud Print™ freigeschaltet ist (siehe „Google Cloud Print™“ auf Seite 204).

Entscheidende Vorteile

- Easy Capture Manager ermöglicht Ihnen, komfortabel das zu bearbeiten und zu drucken, was Sie durch Drücken der Taste Druck der Tastatur auf dem Bildschirm erfassen (siehe „Easy Capture Manager“ auf Seite 258).
- Samsung Easy Printer Manager und Druckerstatus sind Programme, die das Gerät überwachen und Sie über den jeweiligen Gerätestatus informieren. Außerdem können Sie damit die Einstellungen des Gerätes ändern (siehe „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 266 oder „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 270).
- Samsung AnyWeb Print ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms (siehe „Samsung AnyWeb Print“ auf Seite 259).
- Intelligentes Update ermöglicht Ihnen, aktuelle Software-Updates zu ermitteln und die jeweils aktuellste Version des Druckertreibers zu finden und zu installieren. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar.
- Wenn Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung Website: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Unterstützt viele Funktionen und Anwendungen



- Unterstützt eine Vielzahl an Papierformaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 119).
- Wasserzeichen drucken: Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise **“CONFIDENTIAL”** versehen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 236).
- Drucken von Postern: Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 236).
- Sie können unter mehreren Betriebssystemen drucken (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 122).
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und/oder einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

Entscheidende Vorteile

Unterstützt mehrere Methoden zum Einrichten eines Drahtlosnetzwerks



- WPS (Wi-Fi Protected Setup™) verwenden
 - Sie können bequem eine drahtlose Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie beim Gerät und beim Zugriffspunkt (WLAN-Router) die WPS-Funktion benutzen.
- Verwendung des USB-Kabels oder eines Netzkabels
 - Wenn Sie ein USB-Kabel oder ein Netzkabel benutzen, können Sie das Gerät verbinden und auch verschiedene Drahtlosnetzwerk-Einstellungen vornehmen.
- Wi-Fi Direct verwenden
 - Mit der Funktion Wi-Fi Direct ist es problemlos möglich, von einem Mobilfunkgerät aus zu drucken.



Siehe „Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks“ auf Seite 167.

Unterstützung von XOA-Anwendungen



Das Gerät unterstützt eigene XOA-Anwendungen.

- Wenden Sie sich bezüglich eigener XOA-Anwendungen an die entsprechenden Anbieter.

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung.

Betriebssystem

Betriebssystem	M453x series
Windows	•
Mac	•
Linux	•
Unix	•

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Software



Sie können den Druckertreiber und die Software installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Unter Windows können Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software auswählen.

Software	M453x series
SPL-Druckertreiber	

Software	M453x series
PCL-Druckertreiber	•
PS-Druckertreiber ^a	•
XPS-Druckertreiber ^a	•
Samsung Easy Printer Manager	Geräteeinstellungen •
Samsung-Druckerstatus	•
Direktdruck-Dienstprogramm ^a	•
Samsung AnyWeb Print ^a	•
SyncThru™ Web Service	•
SyncThru Admin Web Service	•
Easy Eco Driver	•
Easy Capture Manager	•

a. Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu installieren: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads). Prüfen Sie vor der Installation, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt.

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Funktionen nach Modell

Funktionsvielfalt

Funktionen	M453x series
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0	●
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100/1000 Base TX	●
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n WLAN ^a	○
Drahtlos/NFC-Kit	○
Öko-Druck	●
Duplexdruck (beidseitiger Druck)	●
Schnittstelle USB-Speicher	●
Speichermodul (2 GB)	○
Optionales Fach (Fach 2, Fach 3, Fach 4, Fach 5))	○
Massenspeichergerät (Festplatte)	○
Standerweiterung	○
AirPrint	●
Samsung Cloud Print	●
Google Cloud Print™	●

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. In einigen Ländern kann nur 802.11 b/g verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

(●: Unterstützt, ○: Optional, Leer: Nicht unterstützt)

Nützlich zu wissen



Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 57).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 25).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus, siehe „Das Gerät als Standardgerät festlegen“ auf Seite 236.



Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Fragen Sie bei einem Samsung-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie www.samsung.com/supplies. Wählen Sie Ihr Land / Ihre Region aus, um die Informationen zum Produktservice einzusehen.



Die Status-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 105).



Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Öffnen und schließen Sie die Abdeckung (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 93).



Die Ausdrucke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 74).
- Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung der Druckauflösung (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).



Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Auf der Website von Samsung finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Über das Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.

- Dieses Handbuch nicht wegwerfen, sondern zum Nachschlagen aufbewahren.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) in diesem Benutzerhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

Allgemeine Symbole

Symbol	Text	Beschreibung
	Vorsicht	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	Warnung	Wird verwendet, um den Benutzer auf die Möglichkeit von Verletzungen aufmerksam zu machen.
	Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

Wichtige Sicherheitssymbole

Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Vorsicht	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.

Betriebsumgebung

Warnung



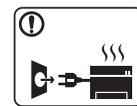
Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



- Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Sicherheitsinformationen



Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen.

Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.



Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Vorsicht



Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.



Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.

Sicherheitsinformationen

Sicherheit während des Betriebs

Vorsicht

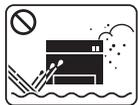
	<p>Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen.</p> <p>Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.</p> <p>Sie könnten sich verletzen.</p>
	<p>Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor.</p> <p>Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.</p>
	<p>Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.</p> <p>Es könnten Verbrennungen auftreten.</p>
	<p>Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>

	<p>Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.</p> <p>Der Drucker könnte beschädigt werden.</p>
	<p>Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen.</p> <p>Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.</p>
	<p>Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.</p>
	<p>Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel.</p> <p>Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.</p>

Sicherheitsinformationen

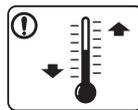
Installation / Transport

Warnung



Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.



Stellen Sie das Gerät in einer Umgebung auf, die den Spezifikationen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit entspricht.

Sonst könnten beim Drucken Probleme entstehen, und das Gerät könnte beschädigt werden.

Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 117.

Vorsicht

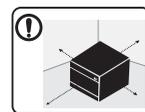


Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:

- Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden.
- Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden.



Wählen Sie eine ebene Oberfläche mit ausreichend Ventilation, um das Gerät aufzustellen. Vergessen Sie sich, dass genügend Platz vorhanden sein muss, um die Tür zu öffnen und die Fächer zu entfernen.

Der Standort sollte gut belüftet, und nicht direkt der direkten Sonne, Hitze und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.

Sicherheitsinformationen



Wenn Sie das Gerät für längere Zeit benutzen oder mehrere Seiten drucken, und dies geschieht in einem nicht gut belüfteten Raum, dann kann die Luft verschmutzt werden, was gesundheitsschädlich ist. Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, oder öffnen Sie ab und zu das Fenster, um zu lüften.



Das Gerät nicht auf einer instabilen Oberfläche abstellen.
Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.



Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26^a oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse.
Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.



Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die die auf dem Typenschild angegebene Spannung liefert.
Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

a. AWG: American Wire Gauge

Sicherheitsinformationen

Wartung / Überprüfung

Vorsicht



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.

Sie könnten sich verletzen.



Reinigungsmittel von Kindern fernhalten.

Kinder könnten sich verletzen.



Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.

Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.



Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.



Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



- Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
- Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
- Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.

Sicherheitsinformationen

Verwendung von Verbrauchsmaterialien

Vorsicht

	<p>Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.</p>
	<p>Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.</p>
	<p>Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen. Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.</p>



Bei Verbrauchsmaterial, das Toner-Staub enthält (Tonerkartusche, Rest-Toner-Flasche, Bildgebungseinheit usw.), die unten stehenden Instruktionen beachten.

- Beim Entsorgen des Verbrauchsmaterials die Hinweise zur Entsorgung beachten. Wenden Sie bei Fragen zur Entsorgung an den Wiederverkäufer.
- Das Verbrauchsmaterial nicht waschen.
- Nach Entleeren der Rest-Toner-Flasche diese nicht wiederverwenden.

Werden die oben stehenden Instruktionen nicht beachtet, kann das Funktionieren des Gerätes beeinträchtigt werden; auch wird dann die Umwelt verschmutzt. Schäden, die durch Fahrlässigkeit des Benutzers herbeigeführt werden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.



Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen.

Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.



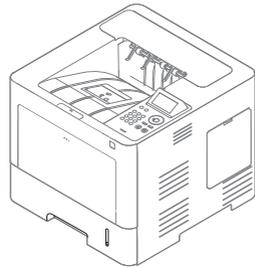
Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.

Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.

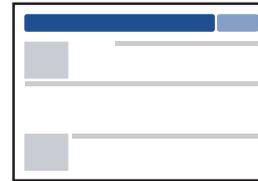
Übersicht über das Gerät

Komponenten

Die derzeitige Komponente kann sich von der unten abgebildeten unterscheiden. Je nach Umständen können einige Komponenten geändert werden.



Gerät



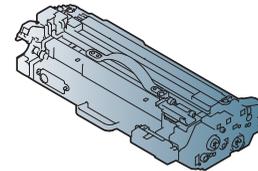
Installationskurzanleitung



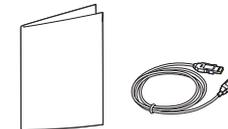
Stromkabel



Software-CD^a



Bildeinheit



Zubehör^b

a. Auf der Software-CD sind die Druckertreiber, das Benutzerhandbuch sowie Anwendungsprogramme.

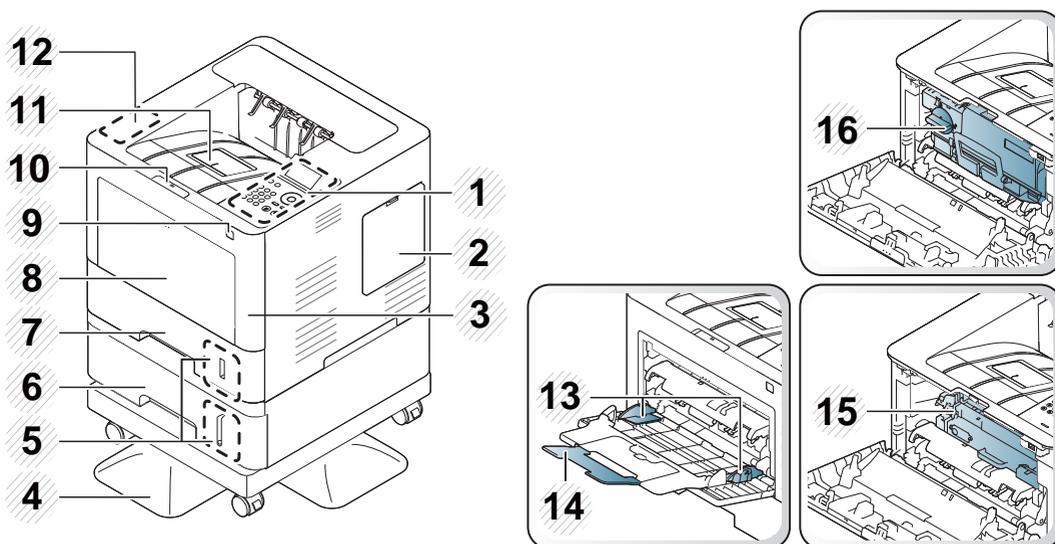
b. Welches Zubehör zum Lieferumfang gehört, ist abhängig vom Gerätemodell und dem Land, in dem es gekauft wird.

Übersicht über das Gerät

Vorderansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).



1	Bedienfeld
2	Abdeckung des Speichermoduls (DIMM) ^a
3	Vordere Abdeckung

4	Kleines Gestell ^a
5	Papierstandsanzeige
6	Optionales Fach ^a
7	Schacht 1
8	Mehrzweckschacht-Abdeckung
9	USB-Speicheranschluss
10	Taste der vorderen Abdeckung
11	Ausgabefach
12	Bereich Drahtlos/NFC-Kit ^a
13	Papierbreitenführungen, Mehrzweckschacht
14	Papierstütze Mehrzweckschacht
15	Bildeinheit ^b
16	Tonerkartusche

a. Optionale Funktion.

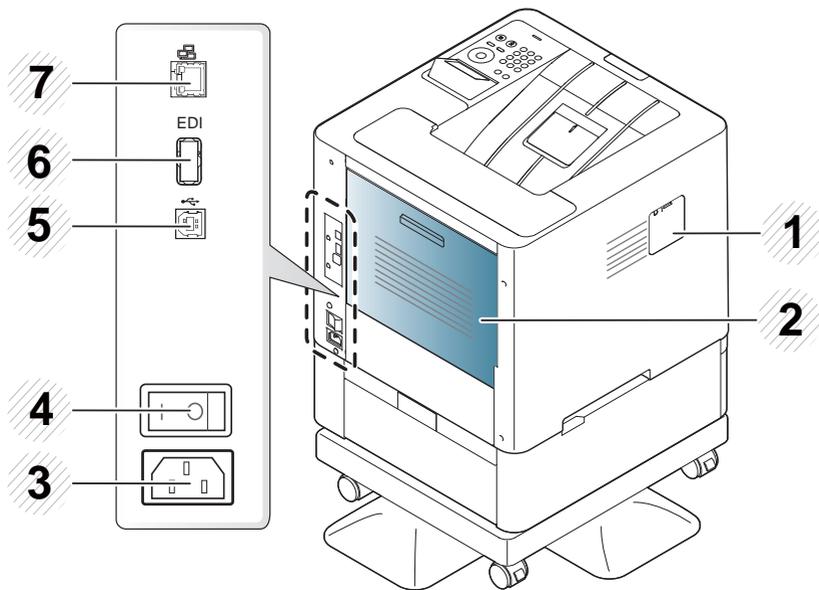
b. Um an die Bildeinheit zu gelangen, die Tonerkartusche entfernen.

Übersicht über das Gerät

Rückansicht



- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt zwei Arten von Geräten.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).



1 Drahtlos/NFC-Kit^a Anschlussabdeckung

2 Rückseitige Abdeckung

3	Netzkabelanschluss
4	Netzschalter
5	USB-Anschluss
6	EDI-Anschluss für Kartenleser
7	Netzwerk-Port

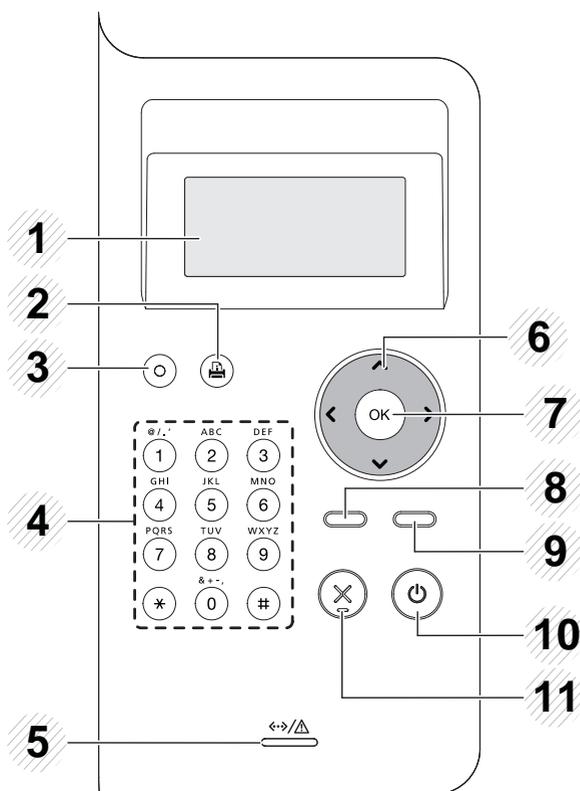
a. Optionale Funktion

Bedienfeld – Übersicht

M453xND series



- Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt mehrere Arten von Bedienfeldern.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).



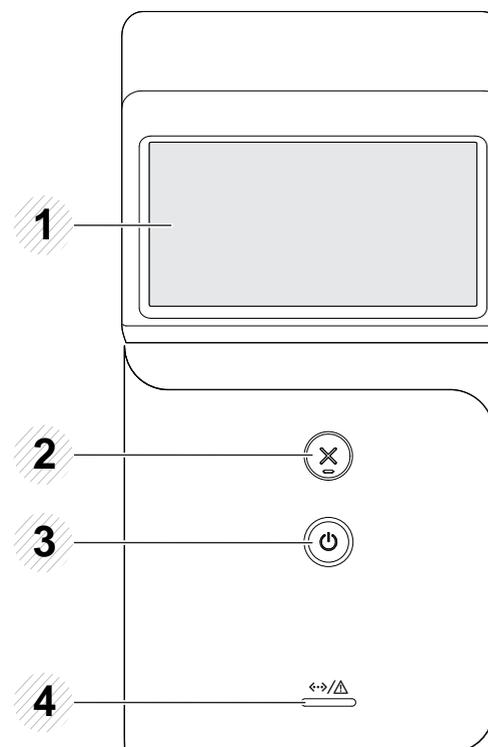
1	Display		Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
2	Testseite		Durch Drücken dieser Taste wird eine Testseite gedruckt.
3	Eco		Schaltet den Öko-Modus ein, so dass weniger Toner und weniger Papier verbraucht wird (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 59).
4	Ziffernblock		Über diese Tastatur geben Sie Zahlen und Buchstaben ein (siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 233).
5	Status LED		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 105).
6	Nach-oben- bzw. Nach-unten-Taste		Zum Wechseln zwischen verfügbaren Werten, indem zur vorherigen oder nächsten Option navigiert wird.
7	OK		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
8	Menü (Menu)		Mit dieser Taste öffnen Sie das Menü und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 31).
9	Zurück		Keht zum übergeordneten Menü zurück.
10	Ein/Aus / Aufwachen		Schaltet das Gerät ein- oder aus. Oder zum Beenden des Stromsparmmodus.
11	Stopp/ Löschen		Bricht den aktuellen Vorgang ab.

Bedienfeld – Übersicht

M453xNX series



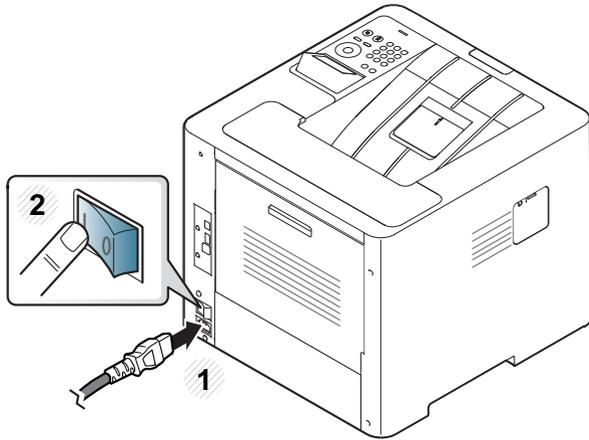
- Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt mehrere Arten von Bedienfeldern.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Bei Verwendung des Touchscreens diesen nur mit den Fingern berühren. Scharfe Gegenstände können den Bildschirm beschädigen.



1	Touchscreen		Zeigt den aktuellen Status an und erlaubt den Zugriff auf verfügbare Menüs.
2	Stopp/ Löschen		Bricht den aktuellen Vorgang ab.
3	Ein/Aus / Aufwachen		Schaltet das Gerät ein- oder aus. Oder zum Beenden des Stromsparmmodus.
4	LED		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 105).

Einschalten des Geräts

- 1 Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.
Das Gerät einschalten, sofern es einen Netzschalter hat.



 Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

- 2 Das Gerät schaltet sich automatisch ein.

 Zum Ausschalten des Geräts die Taste  (**Ein/Aus / Aufwachen**) drücken.

Lokales Installieren des Treibers

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 154).

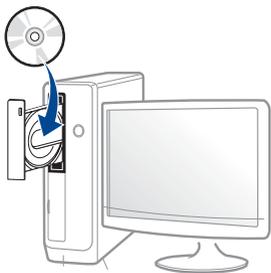


- Falls Sie unter einem Macintosh-, Linux- oder UNIX-Betriebssystem arbeiten, siehe „Installation für Mac“ auf Seite 143, „Installation unter Linux“ auf Seite 145 oder „UNIX-Druckertreiberpaket installieren“ auf Seite 161.
- Je nach Gerät und Benutzeroberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster zur Installation von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Lokales Installieren des Treibers

Windows

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8
Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü), Suche > Apps (Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn in einem Popup-Fenster **„Anklicken, was mit diesem**

Datenträger geschehen soll“ angezeigt wird, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Setup.exe ausführen**.

- 3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie **USB** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.



Im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** können Sie die Anwendungen auswählen.

Vom Windows 8 Startbildschirm



- Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können die Anwendung Samsung Printer Experience vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den WindowsStore(Store) zu benutzen.
 - 1 Unter **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 - 2 Klicken Sie auf **Store**.

Lokales Installieren des Treibers

3 Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.

4 Klicken Sie auf **Installieren**.

- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Internet angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.

3 Schließen Sie den Computer und das Gerät mit einem Netzkabel an.

Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

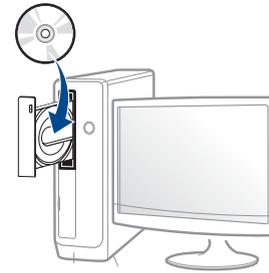
Treiber neu installieren

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber neu zu installieren.

Windows

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie aus dem Menü **Starten** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Samsung Drucker-Software deinstallieren**.
 - Bei Windows 8
 - 1 In Charms wählen Sie **Suche > Apps(Apps)**.
 - 2 Suchen und klicken Sie **Systemsteuerung**.
 - 3 Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
 - 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Treibers, und wählen Sie **Deinstallieren**.
 - 5 Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.
- 3 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

- 4 Legen Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk und installieren Sie den Treiber erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 25).



Vom Windows 8 Starten-Bildschirm

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Drucker-Software deinstallieren** im **Starten**-Bildschirm.
- 3 Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

Treiber neu installieren



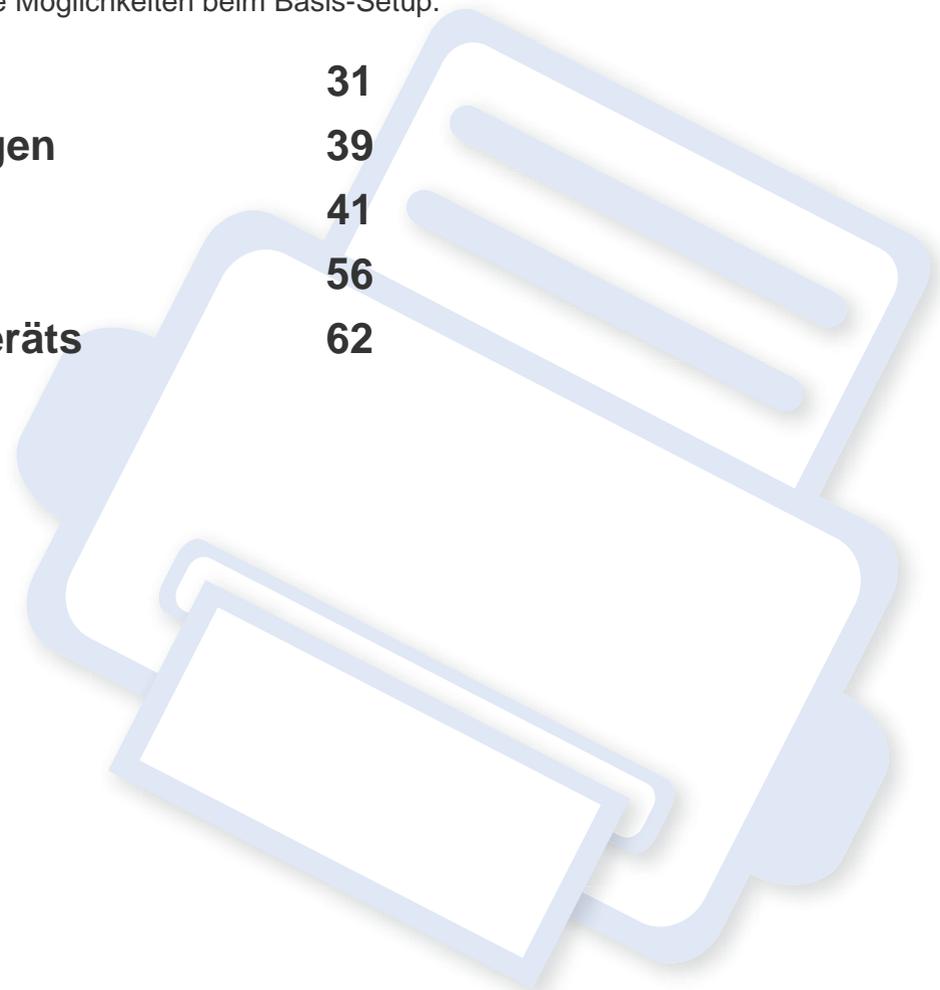
- Wenn Sie die Kachel für die Samsung Drucker-Software nicht finden, deinstallieren Sie die Software vom Desktop-Bildschirmmodus aus.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramm von Samsung deinstallieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste im **Starten**-Bildschirm auf App > **Deinstallieren** > klicken mit der rechten Maustaste auf das Programm, das Sie löschen möchten > **Deinstallieren** und folgen Sie den Anleitungen im Fenster.



2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Dieses Kapitel informiert über die Menüstruktur und die Möglichkeiten beim Basis-Setup.

- **Überblick über die Menüs** 31
- **Grundlegende Geräteeinstellungen** 39
- **Druckmedien und Fächer** 41
- **Grundlagen zum Drucken** 56
- **Verwenden des USB-Speichergeräts** 62



Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können.

M453xND series

Aufrufen des Menüs



- Ein Häkchen (✓) wird neben dem aktuell gewählten Menü angezeigt.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Eine Beschreibung der Menüs finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Menübefehle für nützliche Einstellungen“ auf Seite 209).

- 1 Auf dem Bedienfeld die Taste **Menü**() drücken.
- 2 Drücken Sie gegebenenfalls mehrmals auf die Pfeile, bis die gewünschte Menüoption angezeigt wird. Drücken Sie dann **OK**.
- 3 Verfügt das gewählte Element über Untermenüs, wiederholen Sie Schritt 2.
- 4 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 5 Drücken Sie  (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Überblick über die Menüs

Information (siehe „Information“ auf Seite 211)	Layout (siehe „Layout“ auf Seite 212)	Papier (siehe „Papier“ auf Seite 213)	Grafik (siehe „Grafik“ auf Seite 214)
Konfiguration	Ausrichtung	Exemplare	Auflösung
Testseite	Hochformat	Fach[x]^b	Standard
Netzwerkconfiguration	Querformat	Papierformat	Hohe Auflösung
Verbr.Info	Rand	Papierart	Deutlicher Text
Nutzungszähler	Allgemeiner Rand	Mehrzweckschacht	Aus
Konto^a	Mehrzweckschacht	Papierformat	Minimal
Menüübersicht	Fach[x]^b	Papierart	Normal
PCL-Schr	Emulationsrand	Papierzufuhr	Maximal
PS-Schrift	Duplex	Autom.	Kantenhervorhebung
	Aus	Fach[x]^b	Aus
	Lange Seite	Mehrzweckschacht	Normal
	Kurze Seite	Schachtbestätigung	Maximal
		Fach[x]^b	Auto CR
		Mehrzweckschacht	

a. Steht nur zur Verfügung, wenn über den SyncThru™ Web Admin Service die Funktion Auftragsprotokollierung eingeschaltet worden ist.

b. [Papierfachtyp] gibt die Fachnummer an.

Überblick über die Menüs

Systemeinrichtung (siehe „Systemeinrichtung/ Setup“ auf Seite 215)		Emulation (siehe „Emulation“ auf Seite 220)	Bildverwaltung (siehe „Bildverwaltung“ auf Seite 221)
Datum&Zeit	Wartung	Emulationstyp	Eigene Farbe
Datumsformat	Verbr.Leben	Setup	Standard
Taktmodus	RAM-Disk ^b		Druckdichte
MSD Spooling ^a	Wenig-Papier-Alarm		
Sprache	Toner sparen		
Standardpapier	Leiser Modus		
Stromsparmodus	Öko-Einstellungen		
Aktivierungsereignis	Autom. Ausschalten		
Auftrags-Timeout	Dateirichtl.		
Timeout f. geh. Auftrag			
Höhenkorrektur			
Luftfeuchtigkeit			
Druckaufträge neu anordnen			
Autom. Fortsetzen			
Autom. Schachtwechsel			
Papierersatz			
Schachtschutz			
Schachtmodus			
Leere Seiten überspringen			

a. Diese Option steht zur Verfügung, wenn das optionale Massenspeichergerät (Festplatte) installiert ist.

b. Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Überblick über die Menüs

Netzwerk (siehe „Netzwerk“ auf Seite 222)		USB direkt (siehe „USB Scan“ auf Seite 227)	Auftragsverwaltung ^a (siehe „Auftragsverwaltung (Auftrags- status)“ auf Seite 228)	Administrator-Setup (siehe „Admin.- Setup“ auf Seite 224)
TCP/IP (IPv4) DHCP BOOTP Stat.	Protokollverwaltung NFC Netzwerkkonfiguration Einstellung löschen	USB drucken Dateiverwaltung Platz anzeigen	Aktiver Auftrag Sicherer Auftrag Gesp. Auftrag Drucken Löschen	Stempel Zeitstempel aktiviert Element Textgröße Durchlässigkeit Position Admin. Passwort ändern Firmware-Upgrade Einst. import. Einst. export. Bild überschreiben ^c Automatisch Bild überschreiben Manuell Überschreib. methode Anzahl Überschreibungen Sich. Drucken Materialmanagement Wenig Toner Bildeinheit verbraucht - Warnung
TCP/IP (IPv6) IPv6-Protokoll DHCPv6 konfig.				
Ethernet Ethernet Port Ethernet- Geschwindigkeit				
802.1x				
Wi-Fi ^b Wi-Fi Ein/Aus Wi-Fi Einstellungen WPS Wi-Fi Direct Wi-Fi Signal Wi-Fi-Einstellungen löschen.				

a. Diese Option steht zur Verfügung, wenn optionaler Speicher installiert ist oder RAM-Disk aktiviert ist.

b. Diese Option ist verfügbar, wenn das optionale Drahtlos/NFC-Kit installiert ist.

c. Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Überblick über die Menüs

M453xNX series

Einführung in die Start-Displayseite

Mit dem Touchscreen können Sie Menüeinstellungen leicht ändern.



- Der Touchscreen auf dem Bedienfeld zeigt den Startbildschirm.
- Je nach Modell und verfügbaren Optionen sind einige Menüpunkte ausgegraut.
- Eine Beschreibung der Menüs finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Menübefehle für nützliche Einstellungen“ auf Seite 209).



Symbol	Name	Beschreibung
	Informationen	Druckt verschiedene Berichte und Seiten mit Informationen über das Gerät.
	Öko	Zeigt Öko-Einstellungen an.
	USB direkt	Ruft das USB-Menü auf, sofern im USB-Speicheranschluss des Geräts ein USB-Speicher eingesteckt ist.
	Setup	Zum Einsehen der aktuellen Geräteeinstellungen und zum Ändern derselben.
	Auftragsstatus	Zeigt die Aufträge, die aktuell in Arbeit, oder beendet sind oder sich in der Warteschlange befinden.
	Zähler	Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
	Hilfe	Zeigt Hilfe-Informationen und gibt Hinweise zur Fehlerbehebung.
	Tonerstatus	Sie können den Status des Toners anzeigen lassen.
	Menü (Menu)	Zur Auswahl der Helligkeit des LCD-Displays, der Sprache und zum Bearbeiten des Startmenüs.

Überblick über die Menüs

 Informationen (siehe „Information“ auf Seite 211)	 Öko (siehe „Öko“ auf Seite 226)	 USB Scan (siehe „USB Scan“ auf Seite 227)	 Setup (siehe „Systemeinrichtung/ Setup“ auf Seite 215)	
Konfiguration Testseite Hilfeliste Netzwerkkonfiguration Materialinformationen Auftragsberichte Schriftenliste	Öko-Ein Aus Ein Einst. Standardmodus Aus Ein Ein erzwung ^a Funktionskonfiguration Standard Benutzerdef.	Drucken von USB  (Opt.) Exemp. Auto-Anpass. Duplex Papierzufuhr Dateiverwaltung  (Opt.) Löschen Formatieren Platz anzeigen	System Datum&Zeit Datumsformat Zeitformat MSD Spooling Sprache Wartung Verbr.Info Wenig-Papier-Alarm Toner sparen Bild-Mgr. Stndrdpapformat Leerseiten ignor	SparmodDruck Weckereignis Autom. Ausschalten Höhenkorrektur Luftfeucht. Druckaufträge neu anordnen Leiser Modus Auftrags-Timeout Ablage-Methode Timeout für gehalten. Job Einst. import. Einst. export.

a. Falls Öko-Modus mit Passcode festgelegt ist, der über SyncThru™ Web Service (**Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen > Öko**) festgelegt ist, wird die Meldung **Ein erzwung** angezeigt. Soll der Status Öko-Modus geändert werden, muss der Passcode eingegeben werden.

Überblick über die Menüs



Setup

(siehe „Systemeinrichtung/ Setup“ auf Seite 215)

Admin.- Setup ^a	Anwendung	Protokollverwaltung	Layout	Grafik
Benutzerzugriffskontrolle	Anwendungs-Management	NFC	Ausrichtung	Auflösung
Authentifizierung	Neue Anwendung installieren	Netzwerkconfiguration	Rand	Text löschen
Stempel	Sich. Drucken	Einstellungen löschen	Duplex	Kantenhervorhebung
Zeitstempel aktiviert	Materialmanagement		Papier	Auto CR
Element	Wenig Toner		Exemp.	Emulation
Textgröße	Wenig-Bildeinheit-Warnung		MZ-Fach	Emulationstyp
Durchlässigkeit	Netzwerk		Fach[x] ^d	Setup
Position	TCP/IP (IPv4)		Papierzufuhr	
Admin. Passwort ändern	TCP/IP (IPv6)		Schachtbestätigung	
Firmware-Upgrade	Ethernet		Schachtverhalten	
Bild überschr. ^b	802.1x		Autom. Fortsetzen	
Automatisch Bild überschreiben	Wi-Fi ^c		Auto-Schachtwahl	
Manuell Bild überschreiben	Wi-Fi Ein/Aus		Papierersatz	
Überschreibungsart	WLAN-Einstellungen		Schachtschutz	
Überschreibungsanzahl	WPS		Schachtmodus	
	Wi-Fi Direct			
	WLAN-Signal			
	Wi-Fi-Einstellungen löschen			

a. Um auf das Menü zuzugreifen, ist die Eingabe eines Passworts erforderlich. Der Standardwert beträgt **sec00000**.

b. Diese Option steht zur Verfügung, wenn das optionale Massenspeichergerät (Festplatte) installiert ist.

c. Diese Option ist verfügbar, wenn das optionale Drahtlos/NFC-Kit installiert ist.

d. [Papierfachtyp] gibt die Fachnummer an.

Überblick über die Menüs

 Auftrags- status (siehe „Auftragsverwaltung (Auftrags- status)“ auf Seite 228)	 Zaehler (siehe „Zaehler“ auf Seite 229)	 Hilfe (siehe „Hilfe“ auf Seite 230)
Akt. Auftrag Sicherer Auftrag Gesp. Auftrag Abg. Auftrag	Insgesamt gedruckt	Grundleg. Jobfluss Informationen Öko USB direkt Setup Problemlösung Papierstau in MZS Papierstau in Fach 1 Papierstau in Fach 2 Papierstau in Fach 3 Papierstau in Fach 4 Papierstau in Fach 5 Stau im Innern Stau in Ausgabe Stau in Duplex innen QR-Code

Grundlegende Geräteeinstellungen



Sie können das Gerät einstellen über das Programm Samsung Easy Printer Manager oder über den SyncThru™ Web Service.

Für Benutzer von Windows und Mac:

- Wenn Ihr Gerät lokal verbunden ist, können Sie das Gerät einstellen über **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus schalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 269).
- Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen mittels **SyncThru™ Web Service** > Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 261).

Nach Abschluss der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen.

Um die Standardeinstellungen des Gerätes zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1

Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Menü** () > **OK** > **Systemeinrichtung** > **OK**.

ODER

Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen

 **(Setup)** > **System** > **Wtr** > .

2

Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- **Sprache:** Wechselt die Sprache in der Anzeige des Bedienfeldes.
- **Datum&Zeit:** Sie können Datum und Uhrzeit einstellen. Sie werden auf Berichten ausgedruckt. Wenn Datum und Uhrzeit nicht richtig eingestellt sind, korrigieren Sie das.



Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit mithilfe der Pfeiltasten oder mithilfe der Zifferntasten ein (siehe „Grundlagen der Pop-up-Tastatur“ auf Seite 233)

- Monat = 01 bis 12
- Tag = 01 bis 31
- Jahr = vierstellige Jahreszahl erforderlich
- Stunde = 01 bis 12
- Minuten = 00 bis 59

- **Zeitformat:** Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stundenformat angezeigt wird.

Grundlegende Geräteeinstellungen

- **SparmodusDruck:** Wenn Sie das Gerät eine Weile nicht verwenden, nutzen Sie diese Funktion, um Strom zu sparen.



- Wenn Sie die Power-Taste drücken oder einen Druckauftrag geben, "erwacht" das Produkt aus dem Stromsparmodus.
- Wenn Sie - außer der Ein/Aus-Taste - eine beliebige Taste drücken, erwacht das Gerät aus dem Energiesparmodus. Wählen Sie auf dem Touch-Screen  (**Setup**) > **System** > **Wtr**> > **Weckereignis** > **Ein**.

- **Höhenkorrektur:** Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird durch die Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel (Höhe über Normalnull) ermittelt. Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie, wie hoch Ihr Standort über dem Meeresspiegel liegt (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 232).

3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf  (Zurück), um die Auswahl zu speichern.

4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home () , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

Auswählen des Druckmaterials

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen.

Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 119).
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



- Einige Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Benutzerhandbuch gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Gründe hierfür können Papiereigenschaften, falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, die sich der Kontrolle entziehen.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.

Druckmedien und Fächer



- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen. Solche Reparaturen sind nicht durch die von Samsung gewährte Gerätegarantie oder Servicevereinbarungen abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von entflammaren Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie nur die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 119).
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.

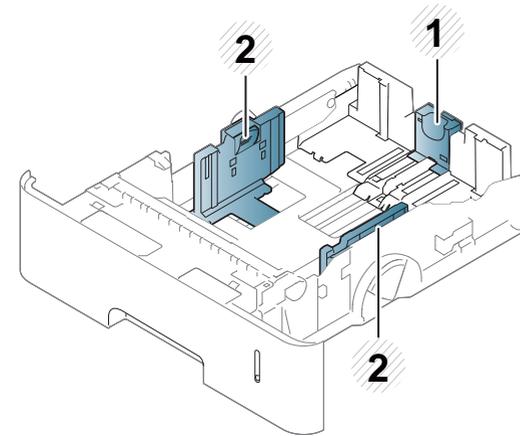


Wenn Sie entflammaren Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 119).

Papierfach-Übersicht

Zur Änderung des Formats müssen die Papierführungen angepasst werden.



- 1 Papierlängenführung
- 2 Papierbreitenführung



Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

Druckmedien und Fächer

Einlegen von Papier in das Papierfach

Papierfach 1 / Optionales Fach

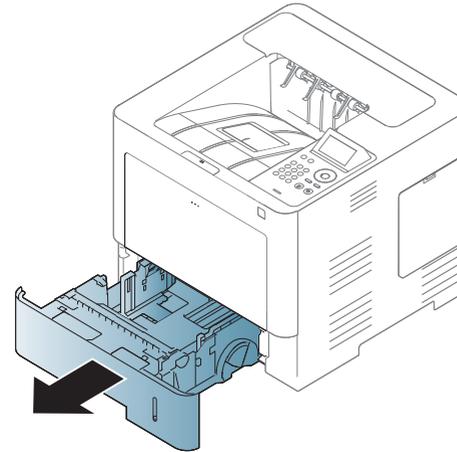
Legen Sie das für die meisten Druckaufträge verwendete Druckmedium in das Standardfach ein. Das Standardfach kann maximal 550 Blatt Normalpapier aufnehmen (75 g/m²).

Sie können ein optionales Fach erwerben (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 70).

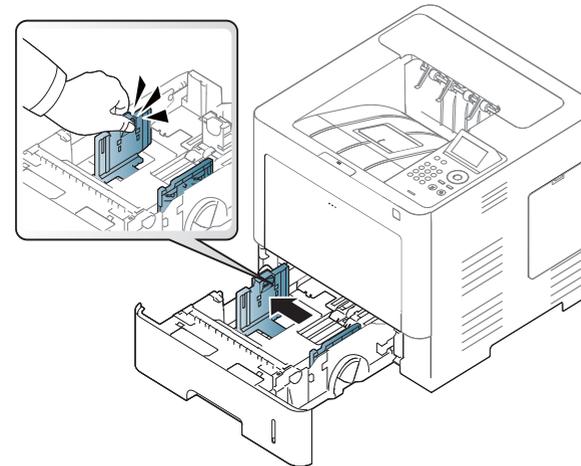


Die Verwendung von Fotopapier oder beschichtetem Papier kann zu Problemen führen, die eine Reparatur notwendig machen. Diese Reparaturen fallen nicht unter die Garantie oder den Wartungsvertrag.

- 1 Etwas anheben und dann das Fach herausziehen.

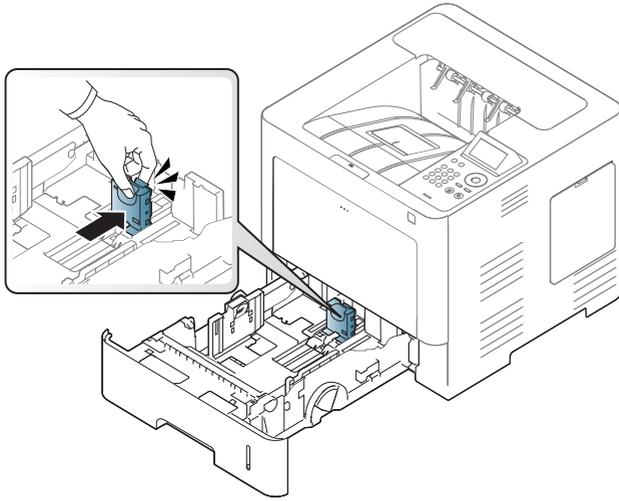


- 2 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie bis ans Ende des Fachs.

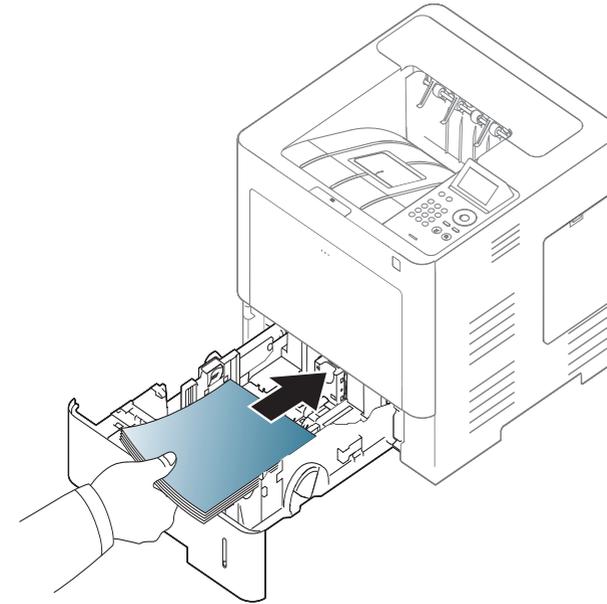


Druckmedien und Fächer

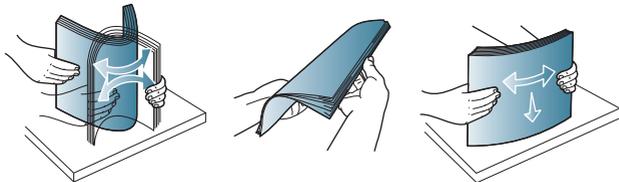
- 3** Drücken Sie die Papierlängsführung zusammen und schieben Sie sie bis ans Ende des Fachs.



- 5** Legen Sie das Papier ein.

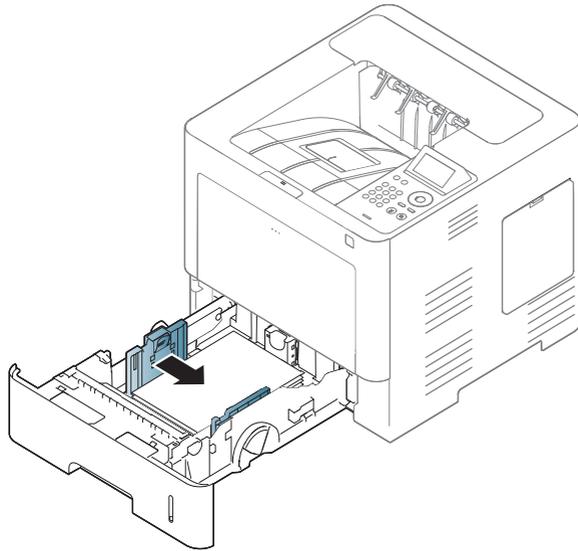


- 4** Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

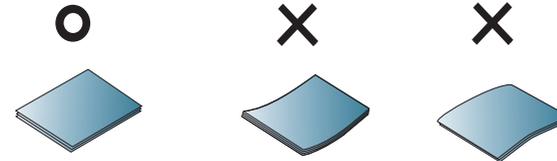


Druckmedien und Fächer

- 6 Drücken Sie nach dem Einlegen des Papiers in das Fach die Papierbreitenführungen zusammen und stellen Sie sie so ein, dass sie dem am Boden des Fachs markierten gewünschten Format entsprechen.



- Verwenden Sie kein Papier, bei dem die führende Kante gewellt ist. Das könnte zu einem Papierstau führen oder es könnte zerknittert werden.

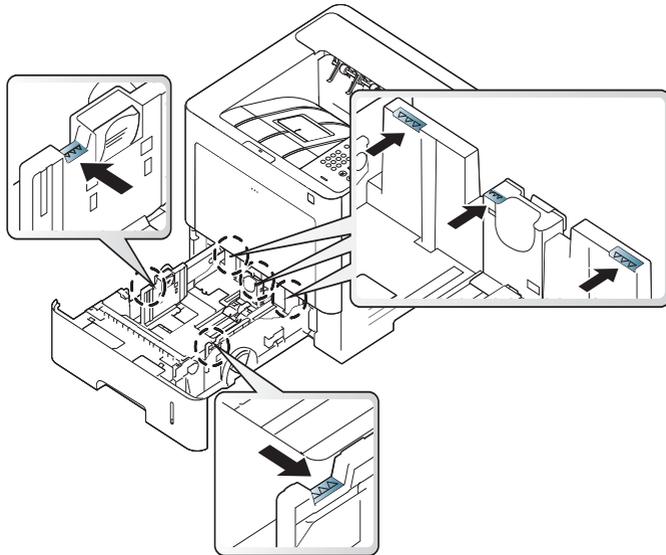


- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese nicht wölben.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.

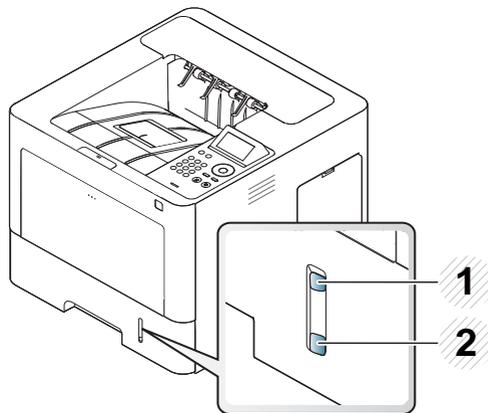


Druckmedien und Fächer

- Legen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Andernfalls kann es zu Papierstaus kommen. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.



- Die Papierstandsanzeige zeigt die Menge des im Fach befindlichen Papiers an.



- 1 Voll
- 2 Leer

7 Schieben Sie das Papierfach zurück in das Gerät.

Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest.

- Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 53.



Wenn es bei der Zuführung von Papier Probleme gibt, überprüfen Sie, ob das verwendete Papier den Medienspezifikationen entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 119); legen Sie dann immer nur ein Blatt ins Mehrzweckfach ein (siehe „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 48).

Mehrzweckschacht

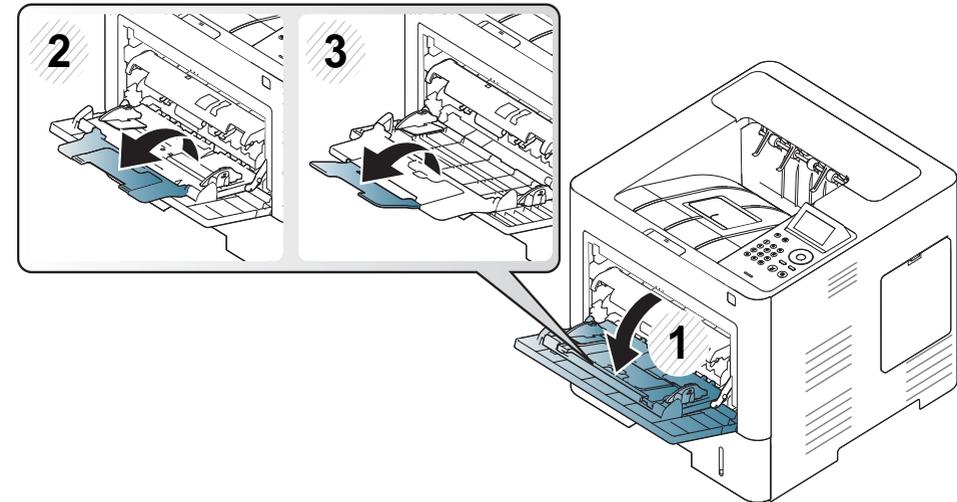
In den Mehrzweckschacht können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen.

Druckmedien und Fächer

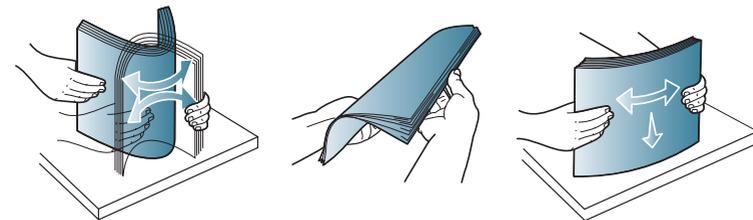
Tipps zur Verwendung des Mehrzweckschachts

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den Mehrzweckschacht ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie während des Drucks kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Arten von Druckmedien.
- Druckmedien sollten mit der zu bedruckenden Seite nach oben und mit der Oberkante zuerst und mittig ausgerichtet in den Mehrzweckschacht eingelegt werden.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 119).
- Glätten Sie Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den Mehrzweckschacht einlegen.

- 1 Öffnen Sie das Mehrzweckfach und ziehen Sie bei Bedarf die Erweiterung heraus.

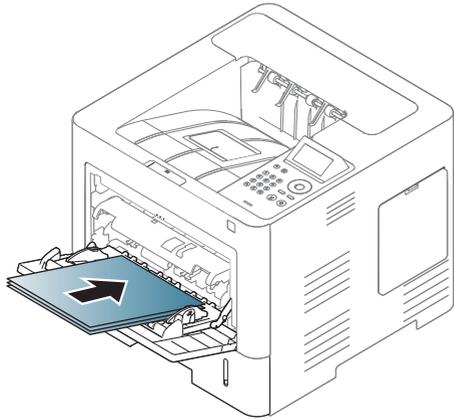


- 2 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

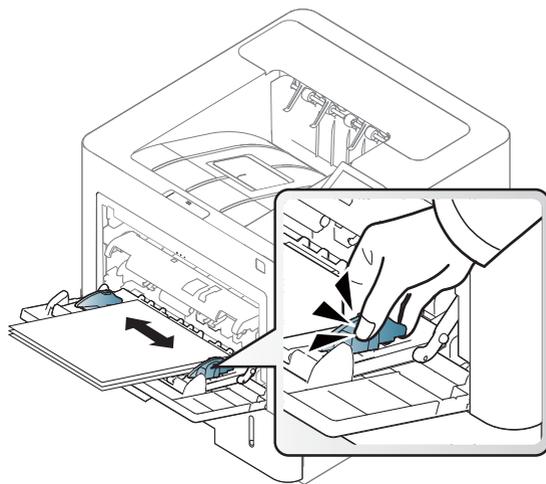


Druckmedien und Fächer

- 3 Legen Sie das Papier ein.



- 4 Drücken Sie auf die Papierbreitenführungen des Mehrzweckschachts und passen Sie sie der Papierbreite an. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



- 5 Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für den Mehrzweckschacht fest.
- Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 53.

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind für das Papierfach die jeweils unterstützten speziellen Druckmedien aufgeführt.

Bei Gerät und Treiber müssen dieselbe Papierart festgelegt sein, damit beim Drucken kein Fehler auftritt.

Sie können die Papiereinstellungen des Geräts ändern über das Programm Samsung Easy Printer Manager oder über den SyncThru™ Web Service.

- Für Benutzer von Windows und Mac:
 - Wenn Ihr Gerät lokal verbunden ist, können Sie das Gerät einstellen über **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus schalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 269).
 - Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen mittels **SyncThru™ Web Service** > Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 261).

Druckmedien und Fächer

Oder Sie wählen auf dem Bedienfeld **Menü** (☰) > Papier > ein Fach wählen **Papierformat** oder **Papierart**. Bei einem Modell mit Touchscreen wählen auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Papier** > **Wtr** > ein Fach auswählen > **Papierformat** oder **Papierart**.

Legen Sie dann im Fenster **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte > **Papier** die > **Papiertyp** fest (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

Wenn Sie zum Beispiel Etiketten bedrucken wollen, wählen Sie **Etiketten** als **Papiertyp**.



- Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 119).
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

Für Informationen zu Papiergewichten siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 119.

Typen	Fach 1	Optionale Fächer	Mehrzweckschacht
Normalpapier	•	•	•
Dickes Papier	•	•	•

Typen	Fach 1	Optionale Fächer	Mehrzweckschacht
Dicker			•
Dünnes Papier	•	•	•
Baumwollpapier	•	•	•
Farbe	•	•	•
Formulare	•	•	•
Recycling-Papier	•	•	•
Umschläge	•	•	•
Etiketten	•	•	•
Karten	•	•	•
Bankpost-Papier	•	•	•
Archivpapier	•	•	•
Briefpapier mit Briefkopf	•	•	•
Gestanzt	•	•	•

(•: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Druckmedien und Fächer

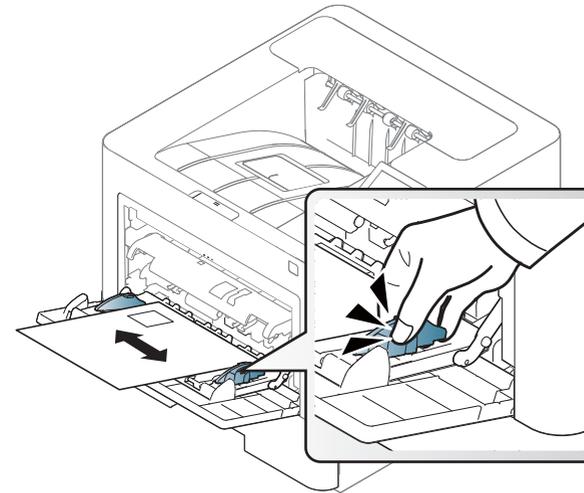


Die Druckmedientypen werden in den **Druckeinstellungen** angezeigt. Mit dieser Option können Sie den in das Fach eingelegten Papiertyp angeben. Diese Einstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Andernfalls wird ggf. nicht die gewünschte Druckqualität erreicht.

Umschlag

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

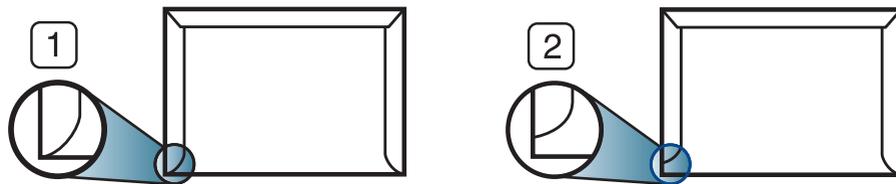
Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn so ein, wie es die folgende Abbildung zeigt.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
 - **Gewicht:** sollte nicht mehr als 90 g/m² betragen, sonst kann es zu Papierstaus kommen.
 - **Ausführung:** sollten flach aufliegen und maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
 - **Zustand:** dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sein.
 - **Temperatur:** müssen beim Drucken der Wärme und den Druckbedingungen im Gerät standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.

Druckmedien und Fächer

- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.

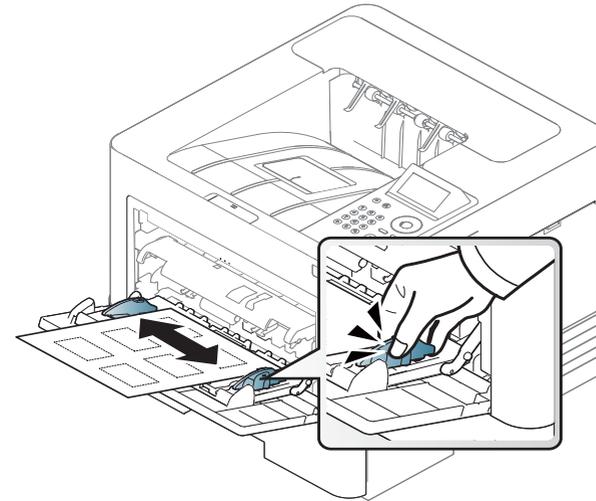


- 1 Akzeptabel
2 Nicht akzeptabel

- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Etiketten

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

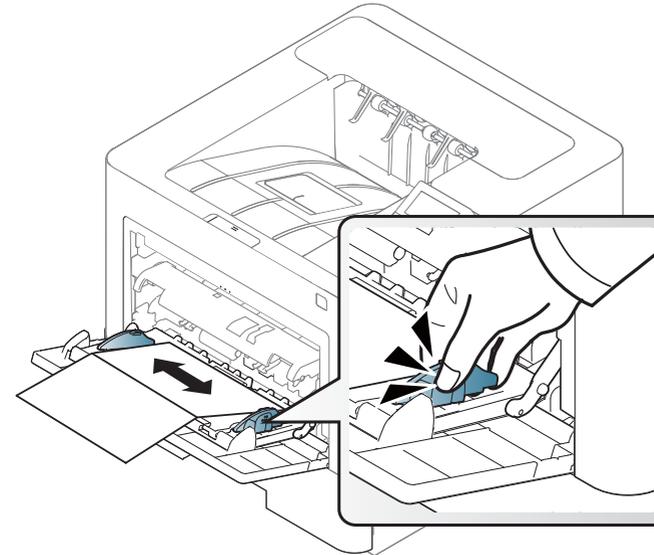


- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
 - **Klebstoff:** Muss der Fixiertemperatur des Geräts von etwa 170 °C standhalten.
 - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
 - **Gewellte Seiten:** Müssen flach aufliegen und die Wölbung in einer Richtung darf maximal 13 mm betragen.

Druckmedien und Fächer

- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Karten/Benutzerdefinierte Formate

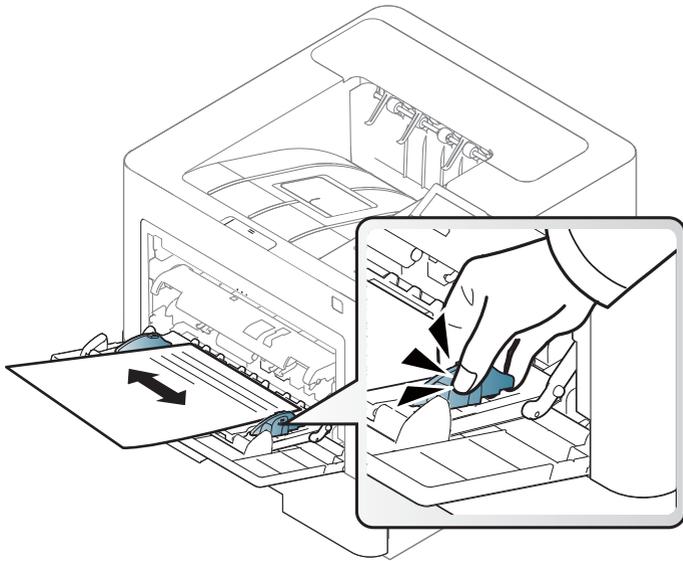


- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Druckmedien und Fächer

Briefpapier und Formulare

Vorbedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit einer glatten Kante des Papiers nach vorne einlegen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur (ca. 170 °C) des Geräts für 0.1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.

- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Nachdem Sie Papier in das Papierfach eingelegt haben, legen Sie das Papierformat und den Papiertyp fest.

Bei Gerät und Treiber müssen dieselbe Papierart festgelegt sein, damit beim Drucken kein Fehler auftritt.

Sie können die Papiereinstellungen des Geräts ändern über das Programm Samsung Easy Printer Manager oder über den SyncThru™ Web Service.

- Für Benutzer von Windows und Mac:
 - Wenn Ihr Gerät lokal verbunden ist, können Sie das Gerät einstellen über **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus schalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 269).
 - Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen mittels **SyncThru™ Web Service** > Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 261).

Druckmedien und Fächer

Oder Sie wählen auf dem Bedienfeld **Menü**() > Papier > ein Fach wählen **Papierformat** oder **Papierart**. Bei einem Modell mit Touchscreen wählen auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Papier** > **Wtr**> > ein Fach auswählen > **Papierformat** oder **Papierart**.

Im Fenster **Druckeinstellungen** wählen Sie dann die Papierart: > Registerkarte **Papier** > **Papiertyp** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

- 1** Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü**() > Papier > **Papierformat** oder **Papierart**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Papier** > **Wtr**> > Fach auswählen > **Papierformat** oder **Papierart**.
- 2** Wählen Sie das gewünschte Papierfach und die gewünschte Option.
Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie die gewünschte Option und gehen dann zu Schritt 4.
- 3** Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
- 4** Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Wenn Sie Papier mit Sonderformaten verwenden wollen, z. B. Rechnungsvordrucke, dann wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** > **Größe** > **Bearbeiten...** und nehmen unter **Einst. für ben. Papiergr.** bei den **Druckeinstellungen** die gewünschten Einstellungen vor (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

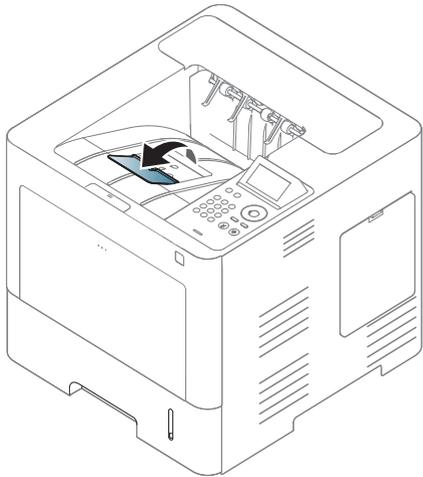
Druckmedien und Fächer

Die Ausgabehalterung verwenden



Wenn Sie viele Seiten nacheinander drucken, wird die Oberfläche des Ausgabefachs unter Umständen heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Dann werden die bedruckten Blätter auf der Ausgabehalterung gestapelt, und auch die Ausrichtung der Seiten wird unterstützt. Klappen Sie die Ausgabehalterung auf.



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

Grundlagen zum Drucken



Informationen über Sonderdruckfunktionen finden Sie im erweiterten Benutzerhandbuch (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 236).

Drucken

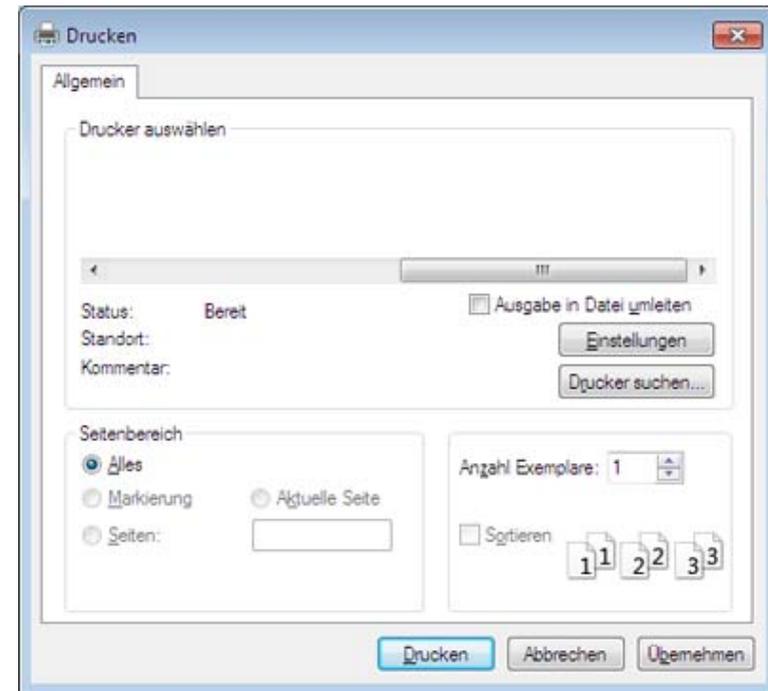


Falls Sie unter einem Macintosh, Linux- oder Unix-Betriebssystem arbeiten, siehe Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Mac Drucken“ auf Seite 249, „Drucken unter Linux“ auf Seite 252 oder „Drucken unter UNIX“ auf Seite 254).

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf das Notepad unter Windows 7.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



- 4 Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.



Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

- 5 Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

Grundlagen zum Drucken

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (**Stopp/Löschen**) drücken.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

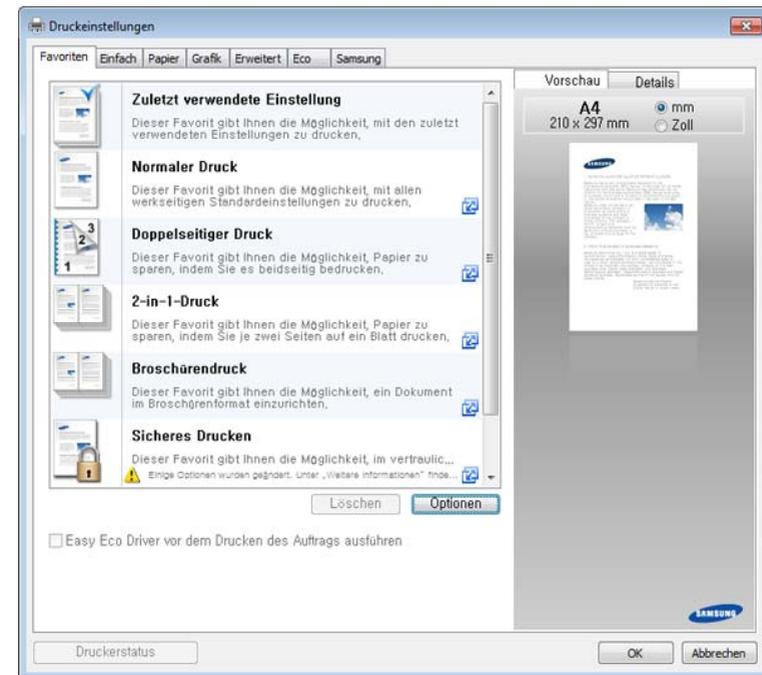


- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt  oder . Das Zeichen  bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, dass aber die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Geräteumgebung nicht auswählen können.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.



Je nach Modell kann die Anzeige sich vom abgebildeten Screenshot unterscheiden.



Grundlagen zum Drucken



- Um Papier und Toner zu sparen, können Sie vor dem Drucken auf **Eco** schalten (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 260).
- Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 270).

Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarten **Favoriten** und **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um **Favoriten** zu speichern.

- 1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie den Namen der Position im Eingabekästchen **Favoriten** ein.

The screenshot shows a dialog box titled "Favoriten". It has a text input field with the word "test" entered. Below the input field are two sections, each with a close button (X): "Ausrichtung:" with the option "- Querformat", and "Layoutoptionen:" with the option "- Layout: Mehrere Seiten pro ...". At the bottom right of the dialog is a button labeled "Speichern".

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Geben Sie den Namen und die Beschreibung ein, und wählen Sie dann das gewünschte Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Beim Speichern der **Favoriten**, werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Grundlagen zum Drucken



Um eine gespeicherte Einstellung zu benutzen, wählen Sie sie in der Registerkarte **Favoriten** aus. Das Gerät druckt jetzt gemäß den von Ihnen gewählten Einstellungen. Um gespeicherte Einstellungen zu löschen, wählen Sie die Registerkarte **Favoriten** und klicken auf **Löschen**.

Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

Öko-Druck

Die Funktion **Eco** verringert den Toner- und Papierverbrauch. Die Funktion **Eco** ermöglicht Ihnen, Druckressourcen zu sparen und umweltfreundliche zu drucken.



Sie können die Einstellungen des Geräts mittels **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.

- Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 269).

Grundlagen zum Drucken

Öko-Modus über das Bedienfeld einstellen

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** () > **Systemeinrichtung** > **Öko-Einstellungen**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Öko**) > **Einst.** > **Wtr**>.

- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie die gewünschte Option und gehen dann zu Schritt 4.

- **Standardmodus:** Damit schalten Sie den Öko-Modus ein bzw. aus.



Falls Sie den Öko-Modus mit Passwortschutz über SyncThru™ Web Service Registerkarte (**Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) einschalten, wird die Meldung **Ein erzwingen** angezeigt. Soll der Status Öko-Modus geändert werden, muss der Passcode eingegeben werden.

- **Vorlage auswählen:** Folgen Sie den Einstellungen von SyncThru™ Web Service oder Samsung Easy Printer Manager. Bevor Sie diesen Punkt auswählen können, müssen Sie die Öko-Funktion im SyncThru™ Web Service (**Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) einschalten.

- 3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Eco-Modus über den Druckertreiber einstellen



Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

Um den Öko-Modus einzustellen, wechseln Sie auf die Registerkarte **Eco**. Wird das Öko-Symbol angezeigt (), dann bedeutet das, dass der Öko-Modus gegenwärtig eingeschaltet ist.

Grundlagen zum Drucken

Öko-Optionen

- **Druckervorgabe:** Es gilt die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommene Einstellung.
- **Kein:** Deaktiviert den Öko-Modus.
- **Eco-Druck:** Aktiviert den Öko-Modus. Aktiviert die verschiedenen Öko-Einstellungen, die Sie benutzen wollen.
- **Passcode:** Wenn der Administrator die Funktion Öko-Modus passwortgeschützt hat, dann müssen Sie das Passwort eingeben, um den gegenwärtigen Status zu ändern.



Schaltfläche **Passcode:** Von SyncThru™ Web Service aus können Sie (Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) einstellen, und die Passwort-Taste ist aktiviert. Um die Druckereinstellungen zu ändern, klicken Sie auf diese Schaltfläche und geben das Kennwort ein. Oder wenden Sie sich an den Administrator.

Ergebnis-Simulator

Ergebnis-Simulator zeigt die Wirkung der von Ihnen gewählten Einstellung an: der Prozentsatz der verringerten Kohlenstoffemission und des verbrauchten Stroms sowie die eingesparte Papiermenge.

- Das Ergebnis wird auf Grundlage der Annahme berechnet, dass bei ausgeschaltetem Öko-Modus insgesamt 100 Papierseiten ohne Leerseiten bedruckt würden.
- Herangezogen wird der Berechnungskoeffizient zu CO₂, Energie und Papier der **IEA**, der Index des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation Japans und www.remanufacturing.org.uk. Jedes Modell verfügt über einen anderen Index.
- Der Stromverbrauch im Druckmodus bezieht sich auf den durchschnittlichen Stromverbrauch beim Drucken dieses Geräts.
- Die tatsächlich angezeigte Menge ist nur ein Schätzwert, die tatsächliche Menge variiert abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechenleistung, von der Anwendungssoftware, von der Verbindungsmethode, vom Medium (Dicke), vom Medienformat, von der Komplexität des Auftrags usw.

Verwenden des USB-Speichergeräts

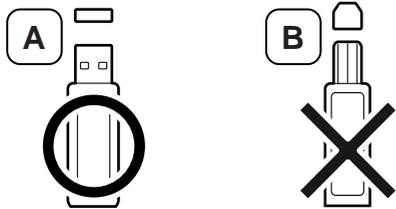
Über USB-Speichergeräte

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, Musik und Videos, hoch aufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

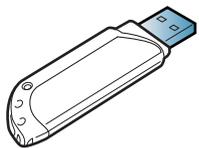
Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.

Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.

Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.

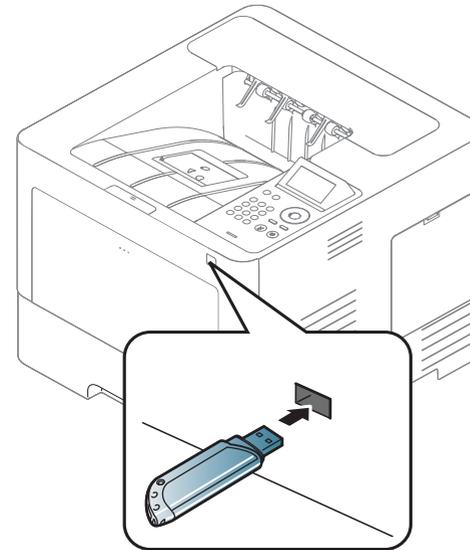


Verwenden Sie nur USB-Speichergeräte mit metallabgeschirmtem Stecker.



Verwenden Sie nur ein USB-Speichergerät mit Kompatibilitätszertifikat. Sonst könnte es sein, dass es vom Gerät nicht erkannt wird.

Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.



- Entfernen Sie keinesfalls das USB-Speichergerät, während es genutzt wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt. Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des USB-Speichergeräts.

Verwenden des USB-Speichergeräts

Drucken von einem USB-Speichergerät

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken.

Von der Direktdruckoption unterstützte Dateitypen:

- **PRN:** Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden.



Wenn Sie PRN-Dateien drucken, die von einem anderen Gerät erzeugt worden sind, sieht der Ausdruck anders aus.

- **TIFF:** TIFF 6.0 Baseline
- **JPEG:** JPEG Baseline
- **PDF:** PDF 1.7 oder niedrigere Version.

So wird ein Dokument von einem USB-Speichergerät gedruckt:

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss des Geräts ein.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** () > **USB direkt** > **USB drucken**.
ODER
Wählen Sie auf dem Touchscreen  (**USB**) > **Drucken von** > **Weiter**
- 3 Wählen Sie den gewünschten Ordner oder die gewünschte Datei.
- 4 Wählen Sie die Anzahl der Kopien, die gedruckt werden sollen, oder geben Sie die entsprechende Anzahl ein.
- 5 Auf dem Touchscreen **Drucken** berühren.
- 6 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sichern von Daten

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt könnten die im Speicher des Geräts enthaltenen Daten gelöscht werden. Sicherung hilft Ihnen, die Systemeinstellungen zu schützen, indem sie als Sicherungsdateien auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden.

Verwenden des USB-Speichergeräts

Sichern von Daten

- 1 Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** () > **Admin-Setup** > **Export-Einstellungen**.
ODER
Wählen Sie auf dem Touch-Screen  (**Setup**) > **System** > **Wtr** > **Einst. export..**
- 3 Auf **OK** oder **Ja** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wiederherstellen von Daten

- 1 Stecken Sie das USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** () > **Admin-Setup** > **Import-Einstellungen**.
ODER
Wählen Sie auf dem Touch-Screen  (**Setup**) > **System** > **Wtr** > **Einst. import..**
- 3 Wählen Sie **Setup-Daten**.
- 4 Wählen Sie die Datei aus, die wiederhergestellt werden soll.
- 5 Auf **OK** oder **Ja** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwalten von USB-Speichern

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.

Verwenden des USB-Speichergeräts



Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** () > **Direkt USB** > **Dateiverwaltung** > **Löschen** .
ODER
Sie wählen auf dem Touchscreen  (**USB**) > **Dateiverwaltung** > **Weiter** > den gewünschten Ordner oder die gewünschte Datei auswählen >  (**Optionen**) > **Löschen**
- 3 Auf **OK** oder **Ja** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Formatieren eines USB-Speichergeräts

- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** () > **Direkt USB** > **Format**.
ODER
Wählen Sie auf dem Touch-Screen  (**USB direkt**) > **Dateiverwaltung** > **Wtr** > den gewünschten Ordner oder die gewünschte Datei auswählen >  (**Opt.**) > **Formatieren**.
- 3 Auf **OK** oder **Ja** drücken, wenn das Fenster zum Bestätigen angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

Sie können prüfen, wie viel Speicherplatz für das Scannen und Speichern von Dokumenten zur Verfügung steht.

Verwenden des USB-Speichergeräts

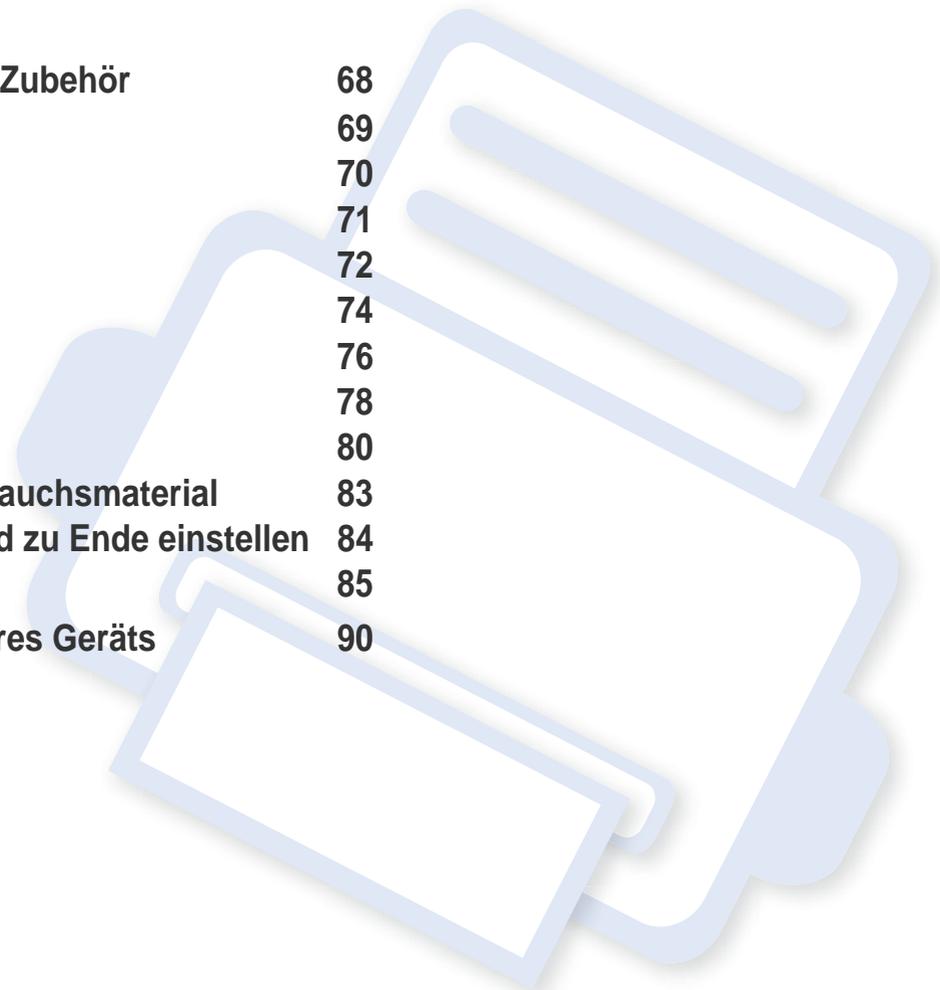
- 1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
- 2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** () > **Direkt USB** > **Platz prüfen**.
ODER
Drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**USB direkt**) > **Platz anzeigen** > **Wtr>**
- 3 Auf dem Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.
- 4 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



3. **Wartung**

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

• Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	68
• Erhältliches Verbrauchsmaterial	69
• Verfügbares Zubehör	70
• Verfügbare Verschleißteile	71
• Lagern der Tonerkartusche	72
• Verteilen des Toners	74
• Ersetzen der Tonerkartusche	76
• Austauschen der Bildeinheit	78
• Installieren von Zubehör	80
• Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	83
• Warnung für wenig Toner / Bildeinheit bald zu Ende einstellen	84
• Reinigen des Gerätes	85
• Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts	90



Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör



Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Sie können auch www.samsung.com/supplies besuchen, Ihr Land / Ihre Region auswählen, um dann Informationen darüber zu erhalten, wo Sie technischem Support und Service erhalten können.

Erhältliches Verbrauchsmaterial

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Art	Durchschnittliche Kapazität	Bezeichnung
Tonerkartusche ^a	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche bei fortlaufendem Druck: Etwa 7.000 Standardseiten	MLT-D304S
	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche bei fortlaufendem Druck: Etwa 20.000 Standardseiten	MLT-D304L
	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche bei fortlaufendem Druck: Etwa 40.000 Standardseiten	MLT-D304E
Bildeinheit ^b	Etwa 100.000 Seiten	MLT-R304

a. Angegebene Ergiebigkeit gemäß ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten ist abhängig von der Betriebsumgebung, dem Druckintervall, Grafiken, Medientyp und Medienformat.

b. Auf Basis eines Druckauftrags mit 3 durchschnittlich Seiten im Format A4/Letter (und die oben beschriebenen Musterdeckung). Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Grafiken, Papiertyp und Papierformat ab.



Die Lebensdauer der Tonerkartuschen variiert je nach Optionen, Prozentsatz des Bildflächen und Auftragsmodus.



Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.



Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Verfügbares Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Geräts erhöhen, käuflich erwerben und installieren.



Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionalen Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Zubehör	Funktion	Bezeichnung
Speichermodul	Erweitert die Speicherkapazität Ihres Geräts.	SL-MEM001: 2 GB
Optionales Fach	Wenn Ihnen öfters das Papier ausgeht, können Sie ein zusätzliches Papierfach anbringen.	SL-SCF4500
Massenspeichergerät (Festplatte)^a	Ermöglicht, die Funktionalität des Geräts zu erweitern und auf verschiedene Weisen zu drucken.	SL-HDK4001
Standerweiterung	Sie können das Gerät leicht an einen anderen Platz stellen, wenn Sie den Stand mit den Rädern benutzen.	SL-DSK001S
Drahtlos/NFC-Kit	Mit diesem Kit ist es möglich, Ihr Gerät als NFC-fähiges Gerät drahtlos anzuschließen.	SL-NWE001X

a. Nur M453xND series.

Verfügbare Verschleißteile

Sie müssen die Verschleißteile in bestimmten Zeitabständen austauschen, damit das Gerät im optimalen Zustand bleibt und vermieden wird, dass durch verschlissene Teile die Druckqualität abnimmt und es zu Problemen beim Papiertransport kommt. Bei den Verschleißteilen handelt es sich im Wesentlichen um Walzen, Riemen und Gummi-Pads. Je nach Modell können aber die Austauschintervalle und die Teile, die dann auszutauschen sind, unterschiedlich sein. Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Das Programm Samsung Printer Status informiert Sie darüber, wann es Zeit ist, Verschleißteile auszuwechseln. Wenn Ihr Gerät über ein Display verfügt, werden auch auf diesem entsprechende Meldungen angezeigt. Die Austauschintervalle variieren je nach verwendetem Betriebssystem, Rechenleistung, Anwendungssoftware, Verbindungsmethode, Art des Papiers, Papierformat und Komplexität des Auftrags.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät, die folgenden Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird, d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
 - Bei Temperaturen von über 30 °C.
 - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.

- In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
- An staubigen Orten.
- Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
- In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
- In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft.

Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung -, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.



Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer (die Kapazität der Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf, oder es sind direkt nebeneinander Bereiche mit unterschiedlicher Druckdichte zu sehen.
- Die **Status**-LED blinkt rot. Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.
- Das Programmfenster von Samsung Druckstatus wird beim Computer angezeigt und informiert darüber, in welcher Kartusche sich nur noch wenig Toner befindet (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 270).

Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

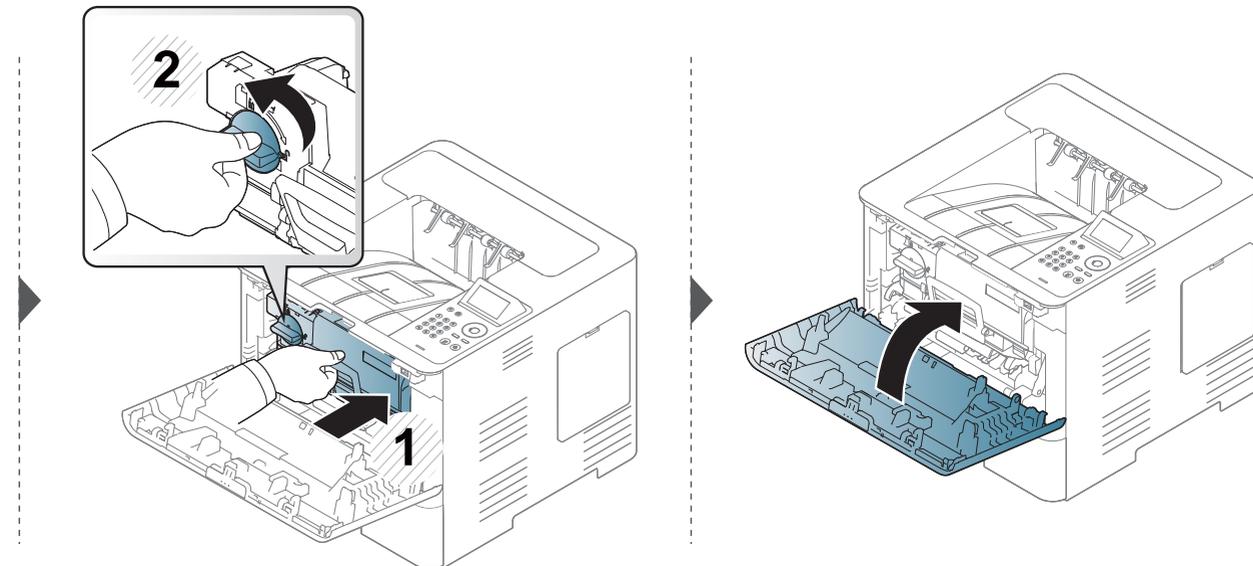
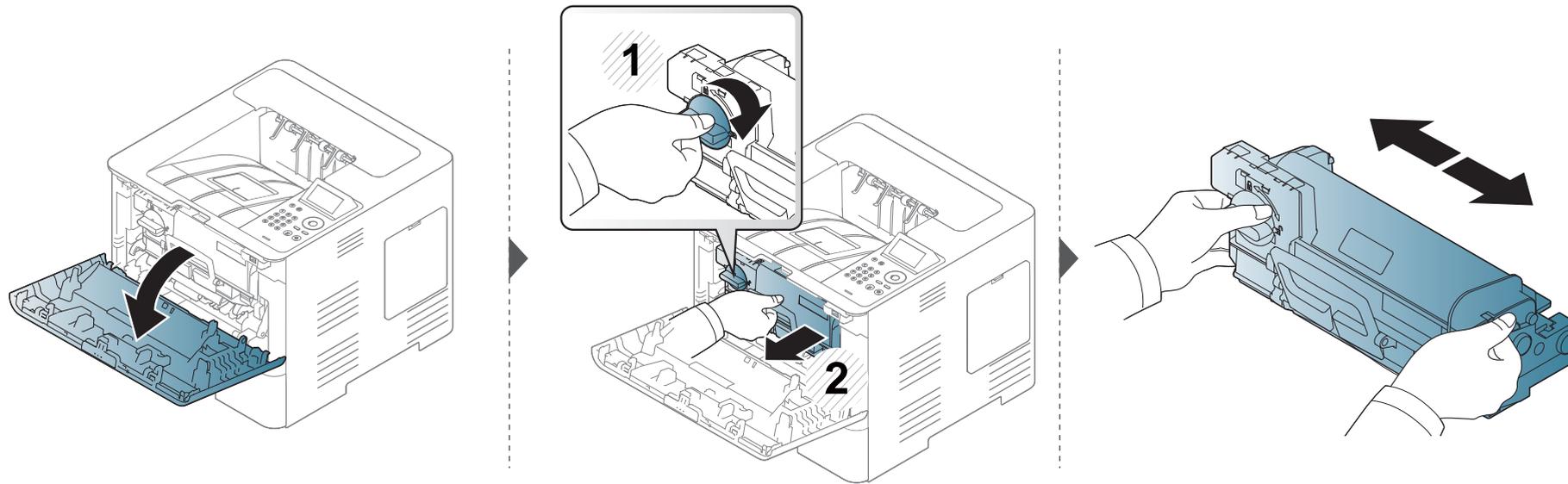


Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).



- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Verteilen des Toners



Ersetzen der Tonerkartusche

Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht.

- Die Status-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, wann die Tonerkartusche ausgetauscht werden sollte.
- Das Programmfenster von Samsung Druckstatus wird beim Computer angezeigt und informiert darüber, dass die Tonerkartusche leer ist (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 270).

Überprüfen Sie erst den Produktcode oben auf der Tonerkartusche, bevor Sie eine bestellen und im Gerät installieren (siehe „Erhältliches Verbrauchsmaterial“ auf Seite 69).



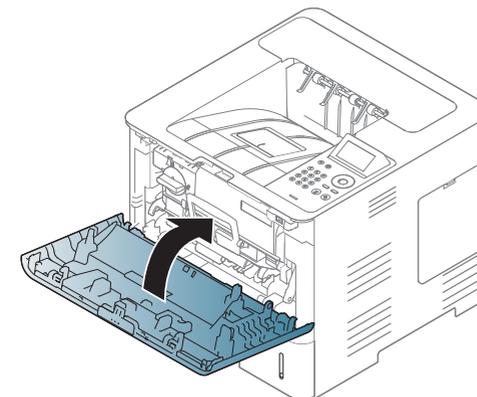
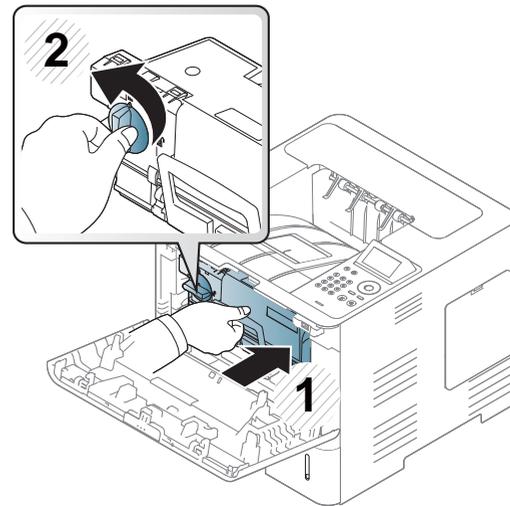
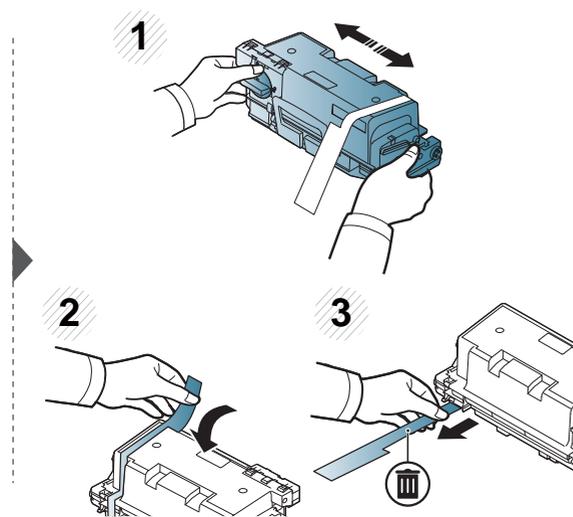
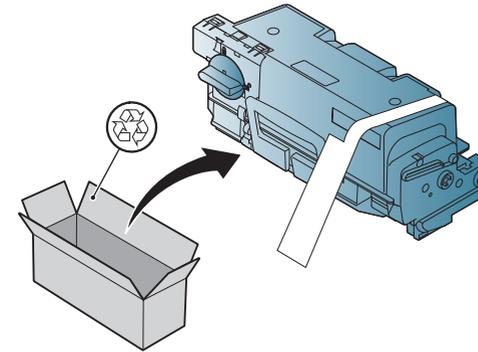
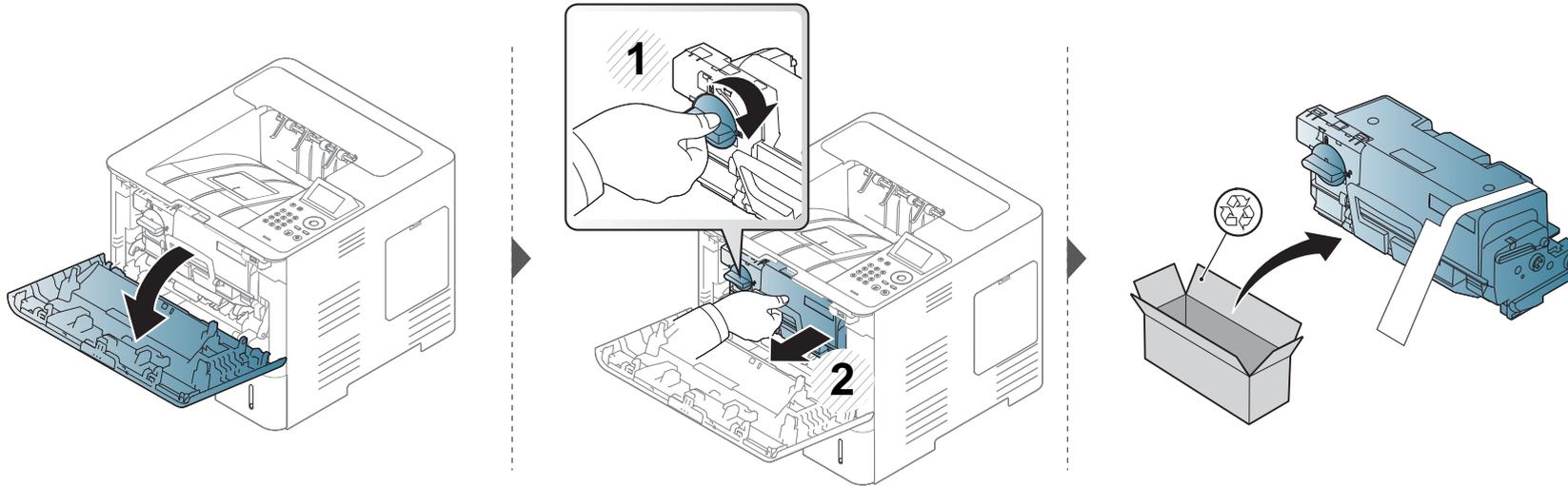
- Die Tonerkartusche gründlich schütteln. Dadurch wird die anfängliche Druckqualität verbessert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).



- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

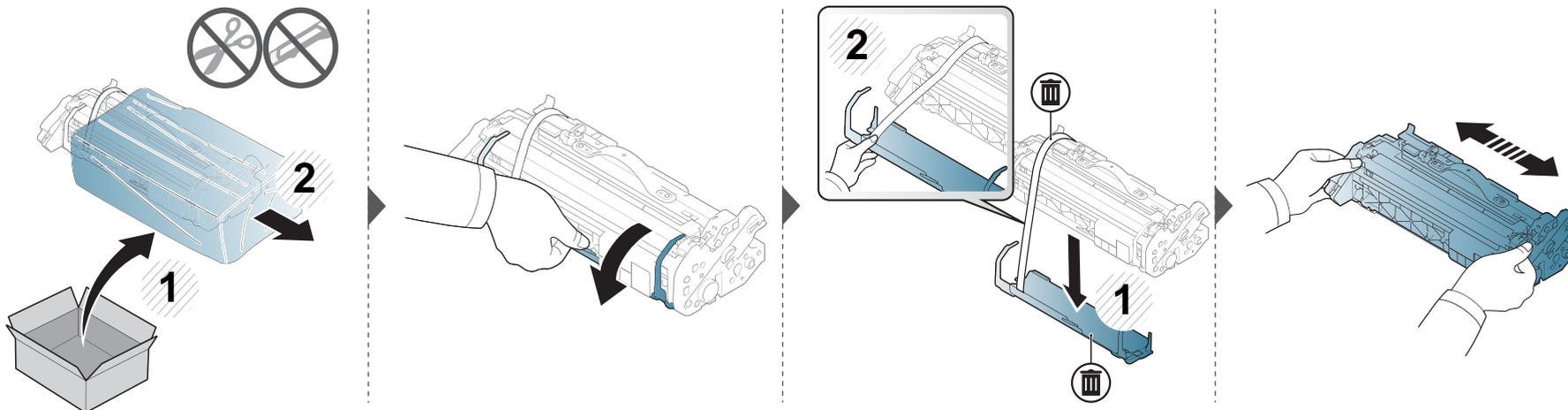
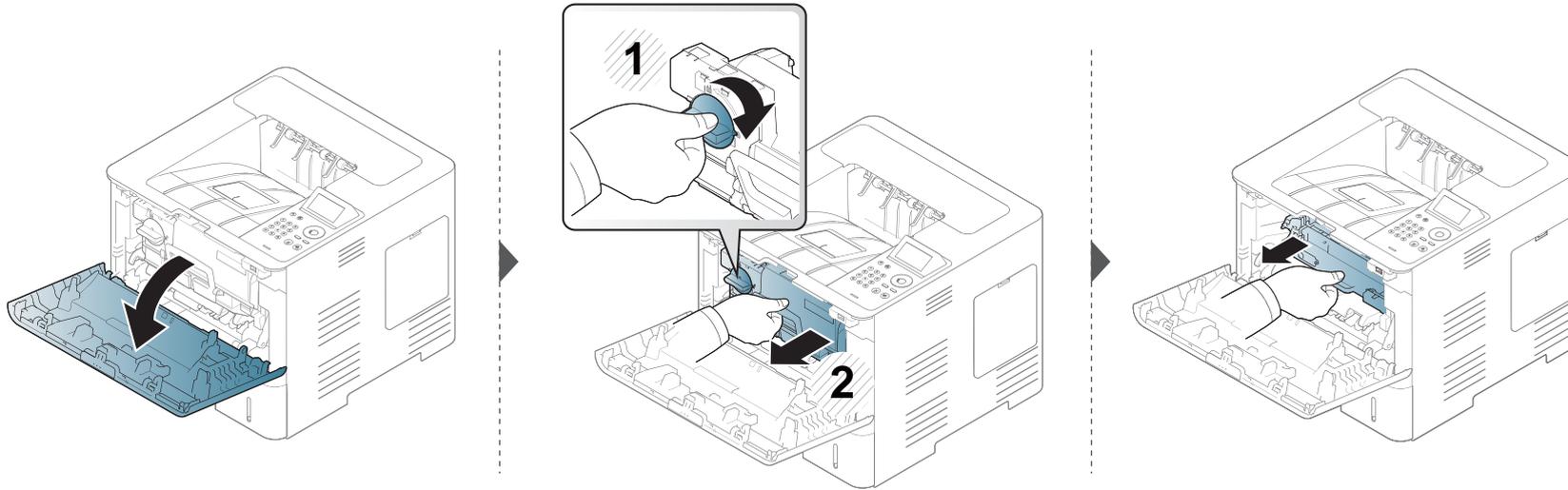
Ersetzen der Tonerkartusche

Tonerkartusche

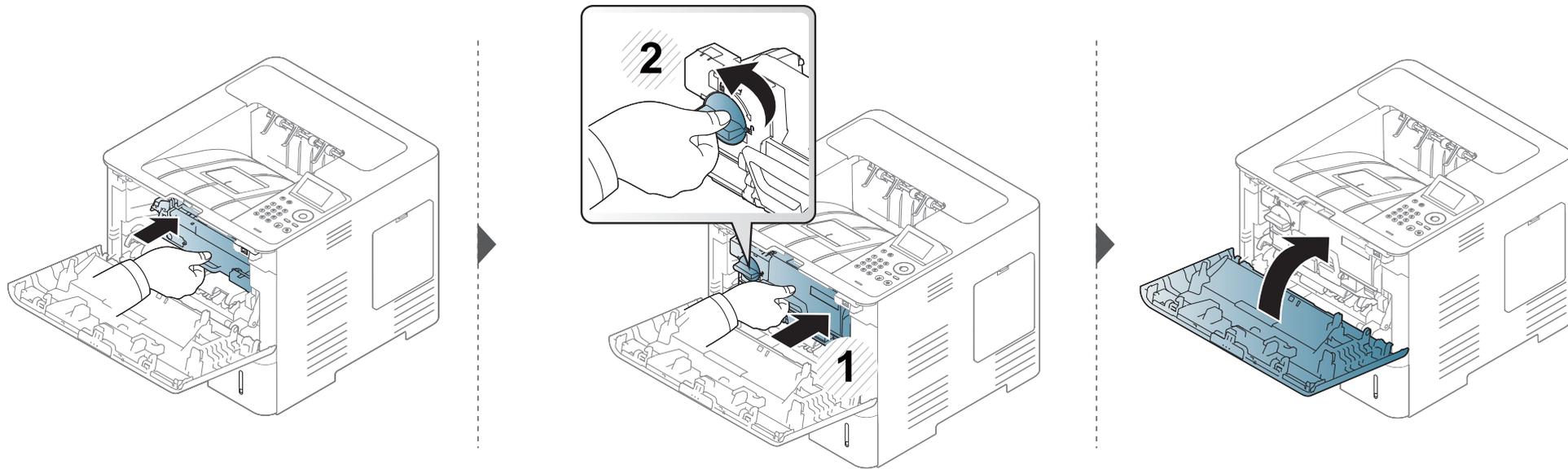


Austauschen der Bildeinheit

Bildeinheit



Austauschen der Bildeinheit



Installieren von Zubehör

Vorkehrungen und Vorsichtsmaßnahmen

- Ziehen Sie das Netzkabel.
Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplatine nicht bei bestehender Netzverbindung.
Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlags STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.
- Entladen Sie statische Elektrizität.
Die Steuerplatine und die internen Zubehörteile (Speichermodul) laden sich leicht elektrisch auf. Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile jegliche elektrostatische Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts berühren.
Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.



Für die Installation von Zubehör gilt, dass die Batterie im Gerät eine Servicekomponente ist. Wechseln Sie sie nicht selbst aus. Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird. Ihr Dienstleister sollte die alte Batterie aus dem Gerät entfernen und sie in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften in Ihrem Land entsorgen.

Geräteoptionen einstellen

Wenn Sie optionale Geräte wie optionales Papierfach, optionalen Speicher usw. installieren, wird das vom Gerät automatisch erkannt, und es nimmt die entsprechenden Einstellungen vor. Wenn Sie das optionale Gerät mit dem installierten Treiber nicht benutzen können, können Sie das optionale Gerät in **Geräteoptionen** einstellen.

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Einstellungen**.
- 2 Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
 - Bei Windows 8 suchen Sie nach **Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.

Installieren von Zubehör

- 4 Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Eigenschaften**. Wählen Sie unter Windows 7 / Windows 8 oder Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus.

 Wenn beim Eintrag **Druckereigenschaften** ein ► steht, können Sie zu diesem Drucker weitere Druckertreiber auswählen.

- 5 Wählen Sie **Geräteoptionen**.

 Je nach Treiber und Betriebssystem, mit dem Sie arbeiten, kann das Fenster **Eigenschaften** unterschiedlich aussehen.

- 6 Wählen Sie die entsprechende Option.

 Einige Menüs erscheinen möglicherweise nicht in der Anzeige. Dies hängt von den Optionen oder Modellen ab. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

- **Papierfachooptionen:** Wählen Sie das optionale Fach, das Sie installiert haben. Sie können das Fach auswählen.
- **Speicheroptionen:** Wählen Sie den optionalen Speicher, den Sie installiert haben. Wurde diese Funktion markiert, dann wählen Sie den **Druckmodus**.

- **Druckerkonfiguration:** Wählen Sie die Sprache für Ihren Druckerauftrag.
- **Administratoreinstellungen:** Sie können den **Druckerstatus** und den **EMF-Spoolvorgang** auswählen.
- **Admin-Auftragsprotokol.:** Jedem Dokument, das gedruckt wird, können Sie Benutzer und Konto zuordnen.
 - **Benutzerberechtigung:** Wird diese Option aktiviert, können nur Benutzer mit Erlaubnis einen Druckauftrag geben.
 - **Gruppenberechtigung:** Wird diese Option aktiviert, können nur Gruppen mit Gruppenberechtigung einen Druckauftrag geben.

 Soll das Passwort für Auftragsprotokollierung verschlüsselt werden, dann aktivieren Sie **Verschlüsselung des Druckauftragskontos**.

- **Einst. für ben. Papiergr.:** Sie können benutzerdefinierte Papierformate definieren.

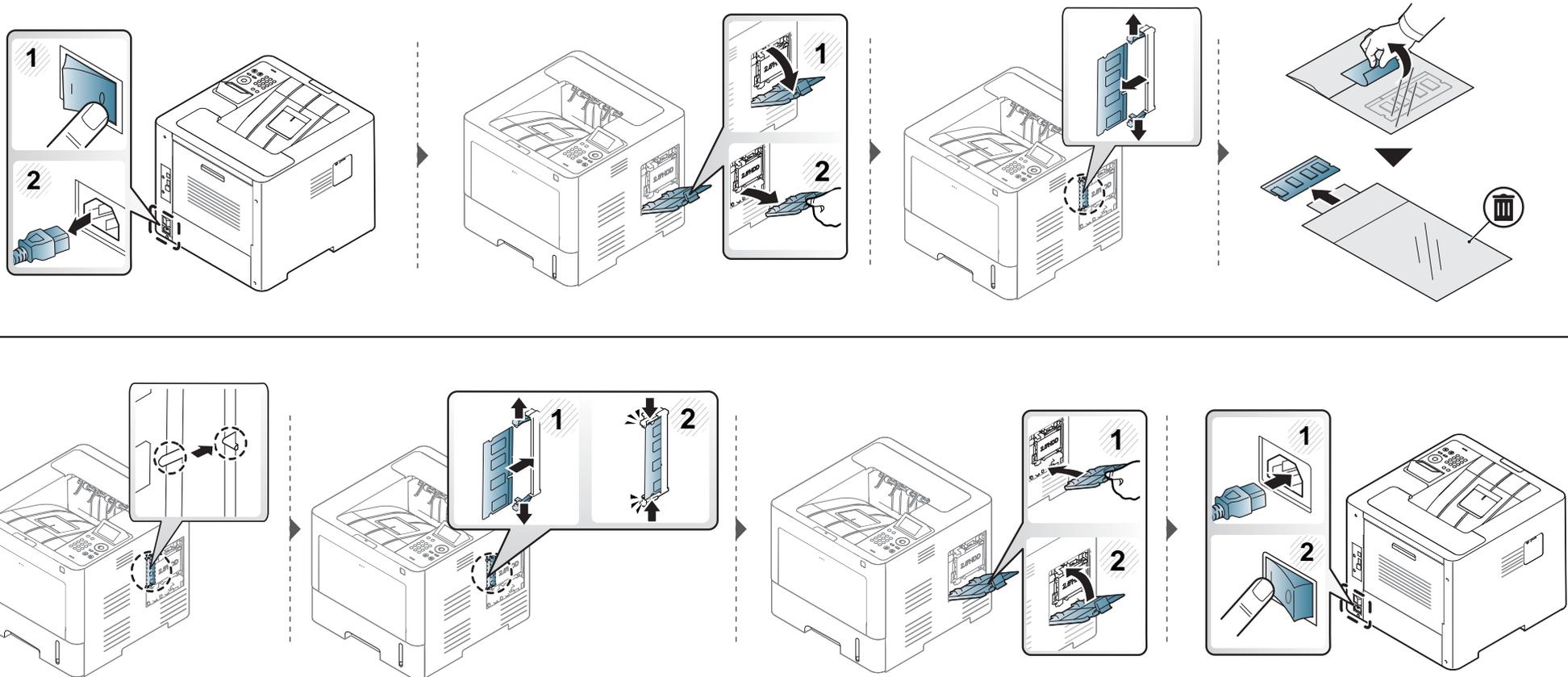
- 7 Klicken Sie auf **OK**, bis Sie das Fenster **Eigenschaften** oder **Druckereigenschaften** verlassen.

Installieren von Zubehör

Speichermodul (DIMM) upgraden

Ihr Gerät verfügt über ein DIMM-Speichermodul. Verwenden Sie den Steckplatz des Speichermoduls, wenn Sie zusätzlichen Speicher installieren wollen. Wir empfehlen, nur Original-Samsung-DIMMs zu verwenden. Ihre Gerätegarantie könnte ihre Gültigkeit verlieren, wenn sich herausstellt, dass die DIMMs eines Drittanbieters Probleme beim Gerät hervorgerufen haben.

Für optionales Zubehör sind die Bestelldaten angegeben (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 70).



Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** () > **Systemeinrichtung** > **Wartung** > **Verbr.Leben**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen:

Wählen Sie auf dem Touch-Screen  (**Setup**) > **System** > **Wtr** > **Wartung** > **Verbr.Info**.

ODER

Wählen Sie auf dem Touch-Screen  (**Informationen**) > **Materialinformationen**.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie die gewünschte Option.

3 Drücken Sie auf die Taste  (**Stopp/Löschen**) oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Warnung für wenig Toner / Bildeinheit bald zu Ende einstellen

Wenn nur noch wenig Toner in der Kartusche vorhanden ist, informiert eine Meldung oder ein LED-Signal den Benutzer, dass die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss. Sie können festlegen, ob diese Meldung oder das entsprechende LED-Signal ausgegeben werden soll.



Sie können das Gerät einstellen über das Programm Samsung Easy Printer Manager oder über den SyncThru™ Web Service.

Für Benutzer von Windows und Mac:

- Wenn Ihr Gerät lokal verbunden ist, können Sie das Gerät einstellen über **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus schalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 269).
- Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen mittels **SyncThru™ Web Service** > Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 261).

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** () > **Administrator-Setup** > **Materialmanagement** > **Wenig Toner** oder **Bildeinheit verbraucht - Warnung**.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  **(Setup)** > **System** > **Wtr>** > **Wartung** > **Wenig Toner** oder **Bildeinheit verbraucht - Warnung**.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann zum Speichern auf **OK**.

Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie die gewünschte Option.

3 Drücken Sie auf die Taste  **(Stopp/Löschen)** oder das Symbol Home (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Innenraum reinigen

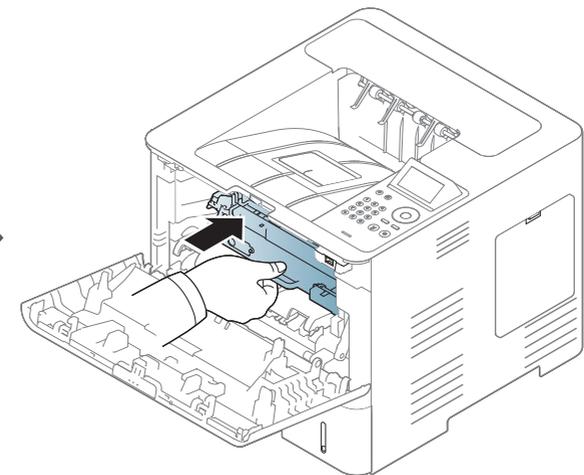
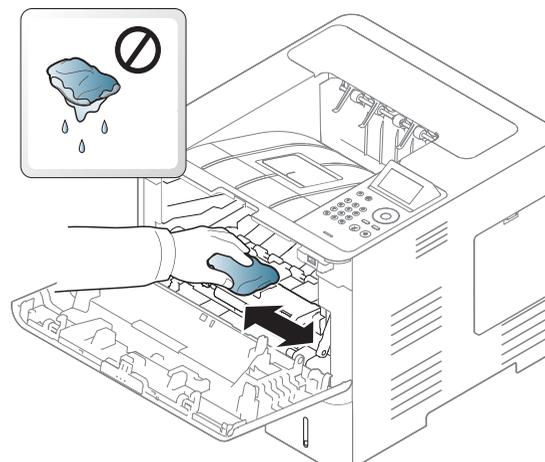
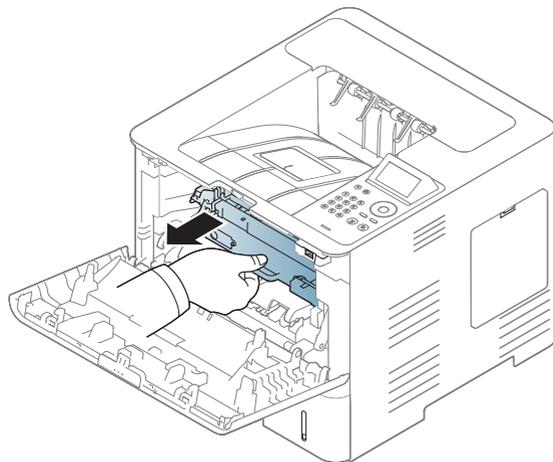
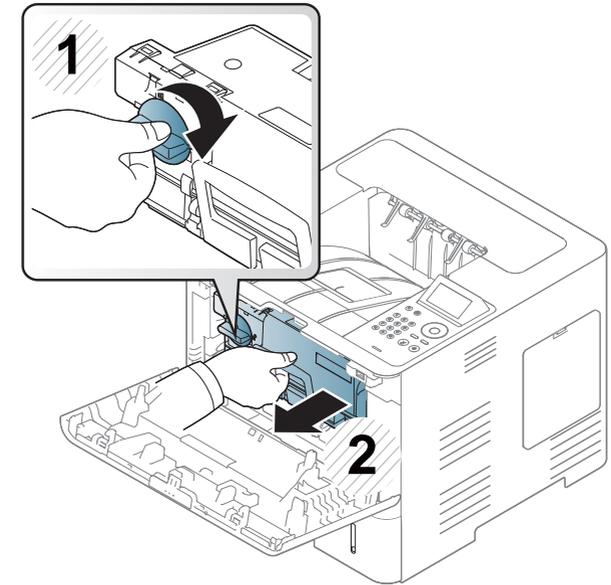
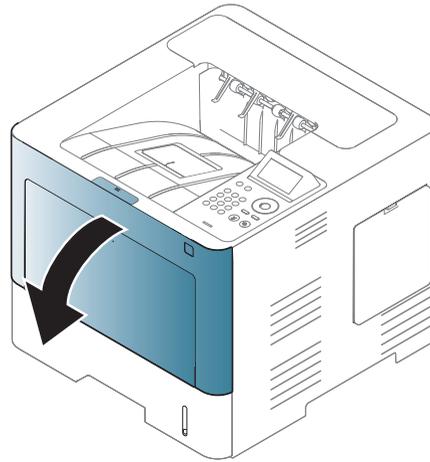
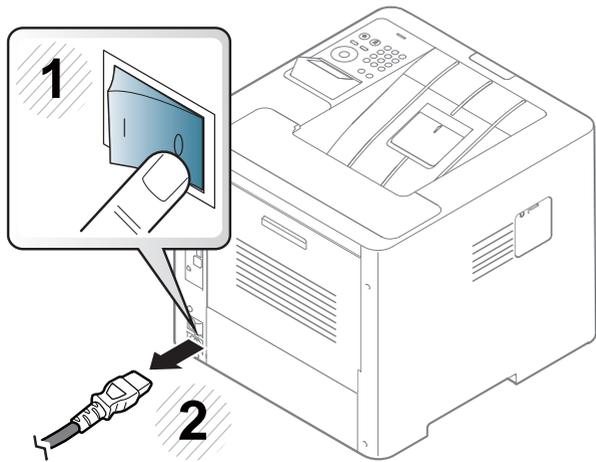
Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

Reinigen des Gerätes

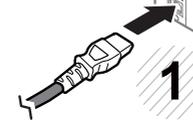
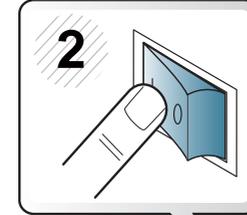
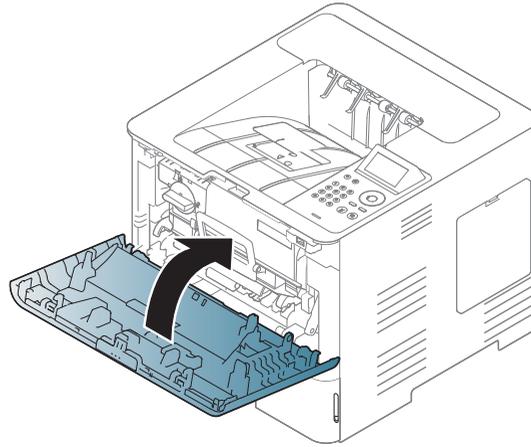
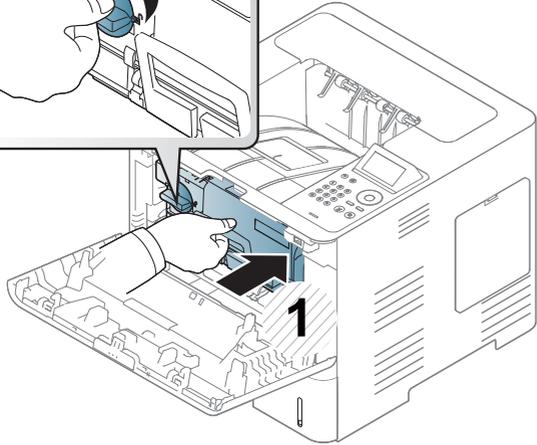
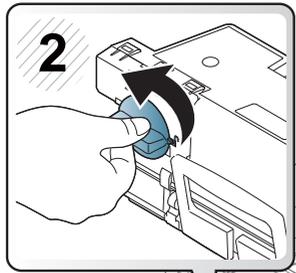


Wollen Sie das Innere des Geräts reinigen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch. Dabei darauf achten, beim Reinigen nicht die Übertragungswalze oder andere Teile im Geräteinneren zu beschädigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner verwenden. Dies kann zu Problemen mit der Druckqualität und zu einer Beschädigung des Geräts führen.

Reinigen des Gerätes

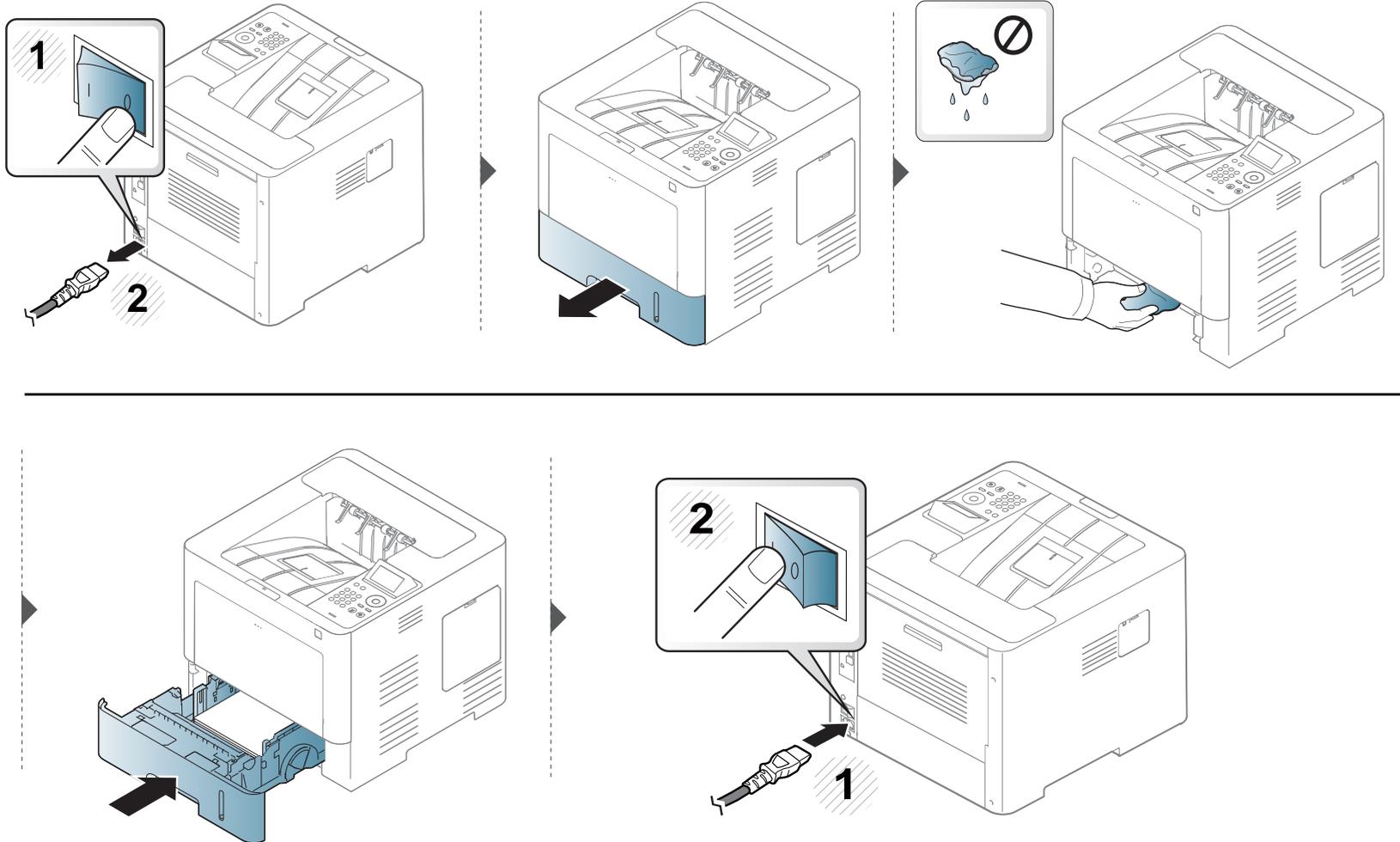


Reinigen des Gerätes



Reinigen des Gerätes

Reinigen der Einzugsrolle



Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts



Schäden durch Stürze oder Stöße, ob intentional oder unbeabsichtigt herbeigeführt, werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern. Kippen Sie es nicht und drehen Sie es nicht um. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.



4. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Tipps zur Vermeidung von Papierstaus** 92
- **Beseitigen von Papierstaus** 93
- **Erläuterung der Status-LED** 105
- **Bedeutung der Display-Meldungen** 107



- In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können. Wenn Ihr Gerät über ein Display verfügt, richten Sie sich zunächst nach der dort angezeigten Meldung, um das Problem zu lösen.
- Falls Sie in diesem Kapitel keine Lösung für Ihr Problem finden, schlagen Sie nach im Kapitel **Fehlerbehebung** im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Problemlösung“ auf Seite 279).
- Falls Sie auch mit Hilfe des Benutzerhandbuch das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 42).
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierarten gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 119).

Beseitigen von Papierstaus

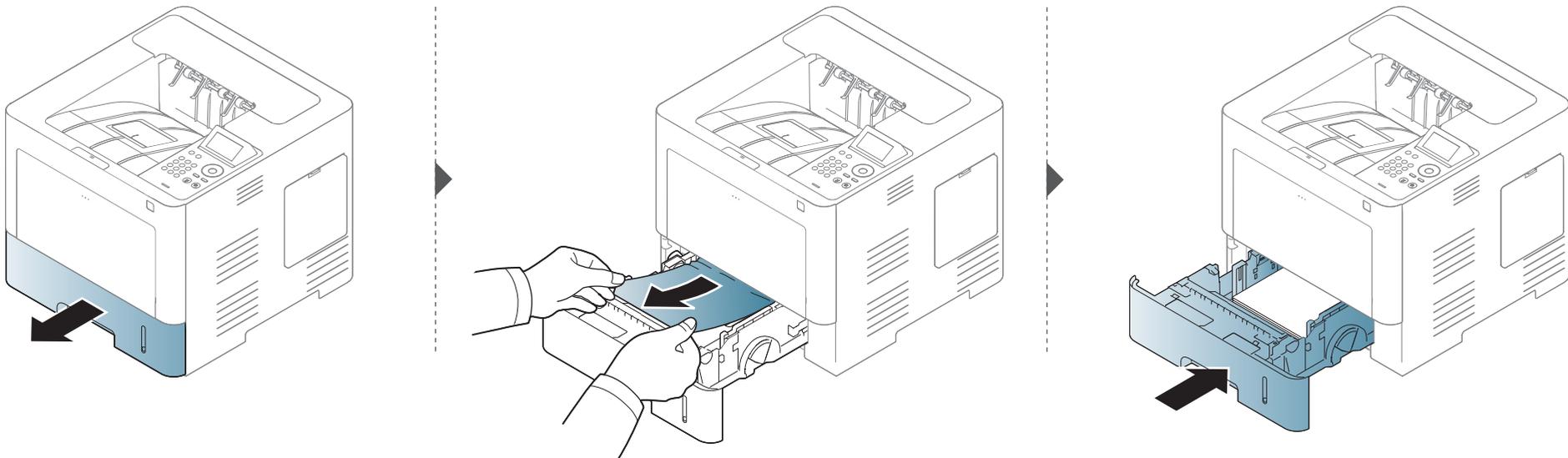


Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

In Fach1



Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

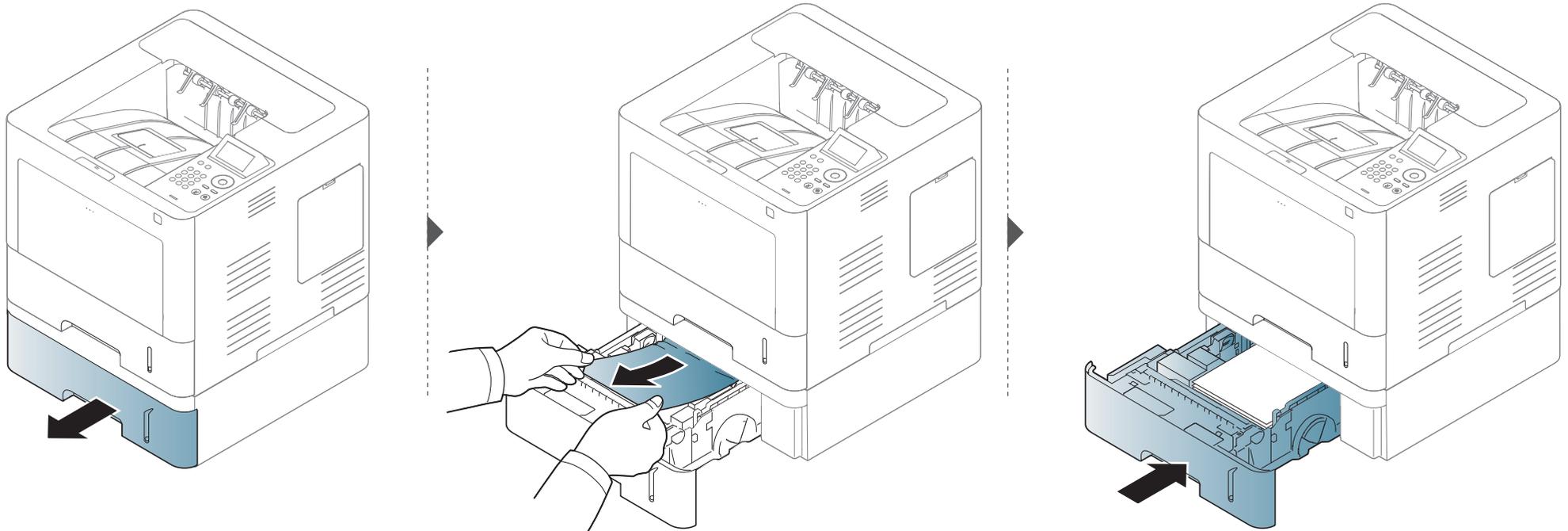


Beseitigen von Papierstaus

Im optionalen Papierfach

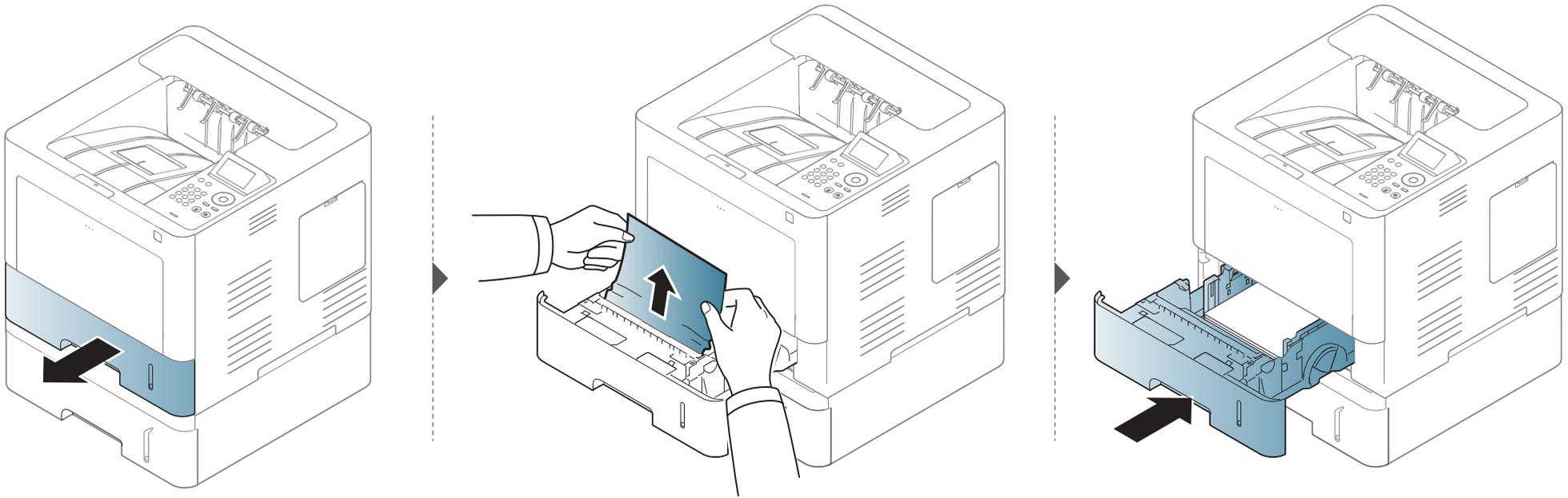


- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).



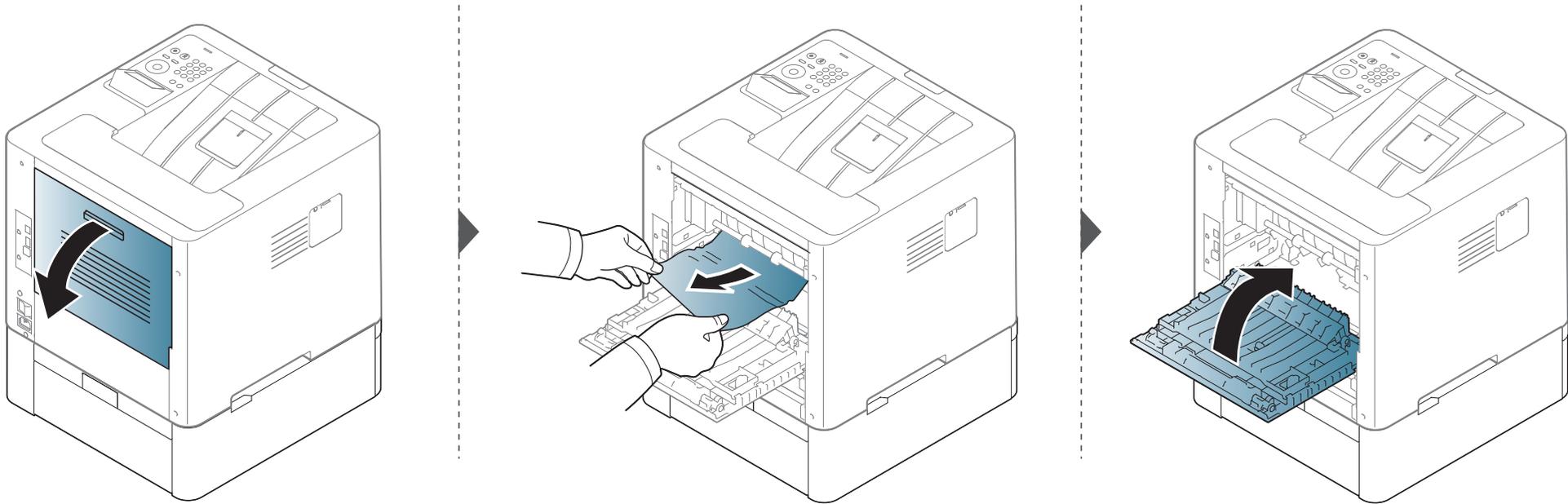
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort:



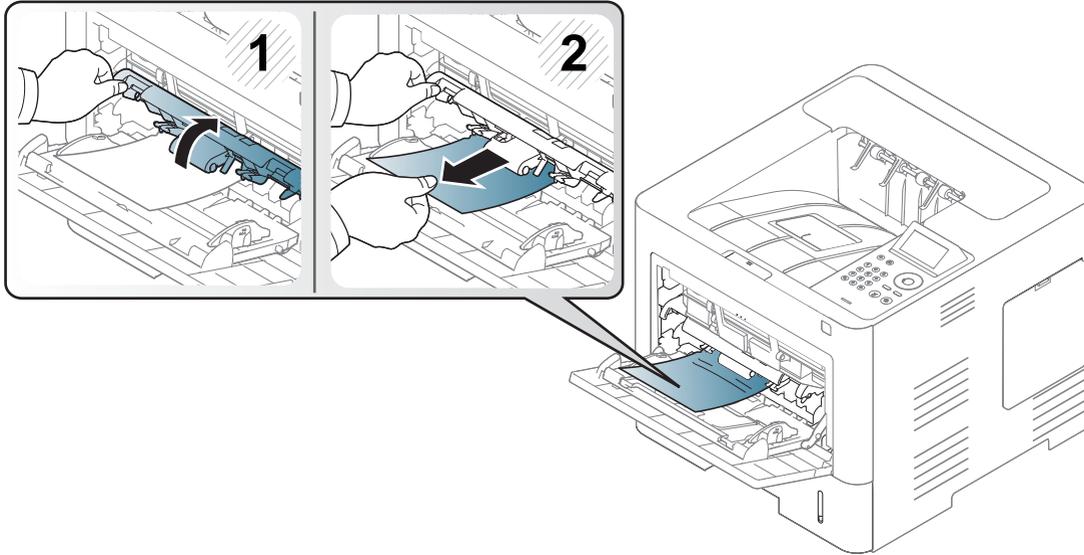
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Papierstaus

Im Mehrzweckfach



Beseitigen von Papierstaus

Im Gerät

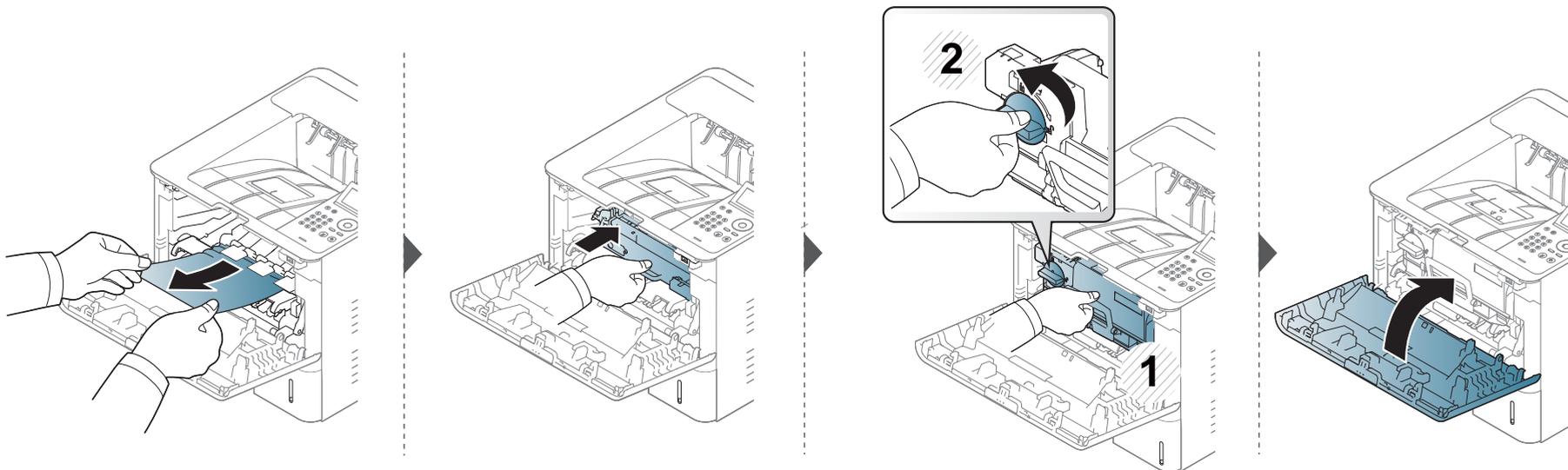
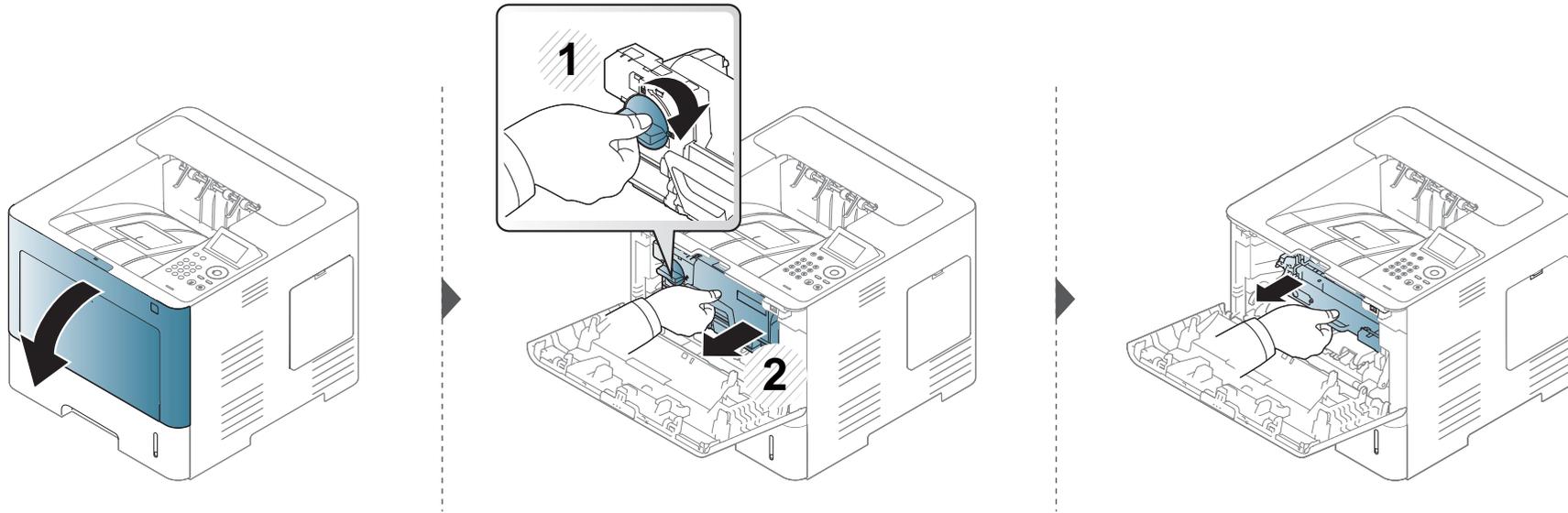


Der Bereich der Fixiereinheit ist HEISS. Bitte warten Sie bis sich das Gerät abgekühlt hat, bevor Sie diesen Bereich berühren. Schalten Sie das Gerät aus, damit es sich abkühlen kann. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



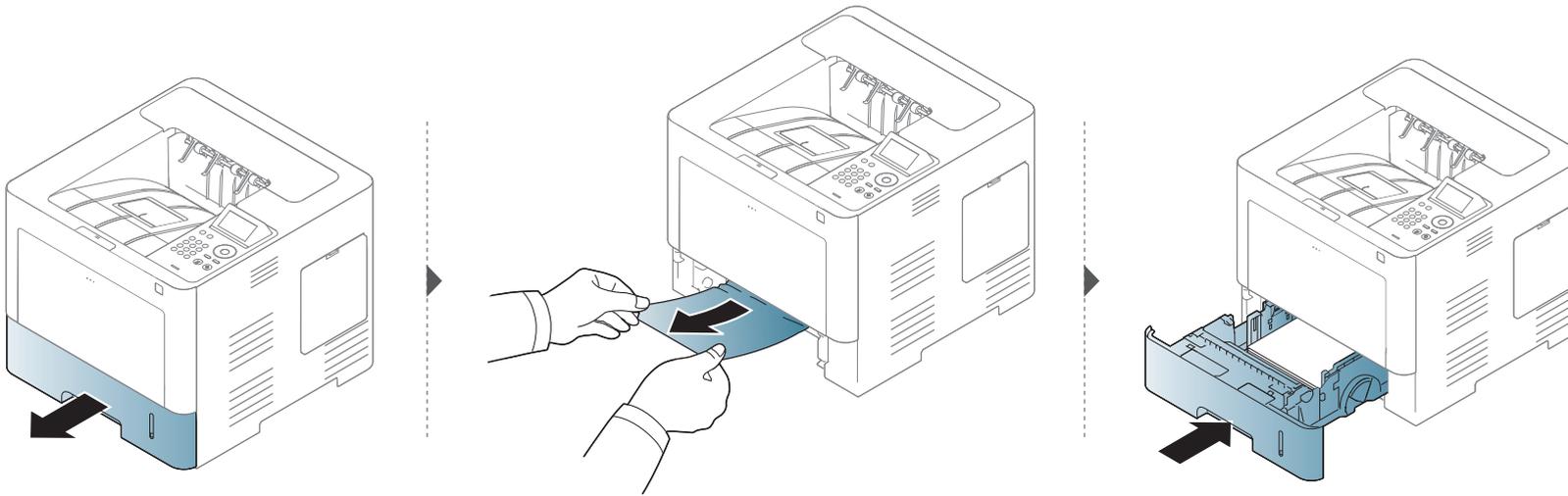
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 20).

Beseitigen von Papierstaus

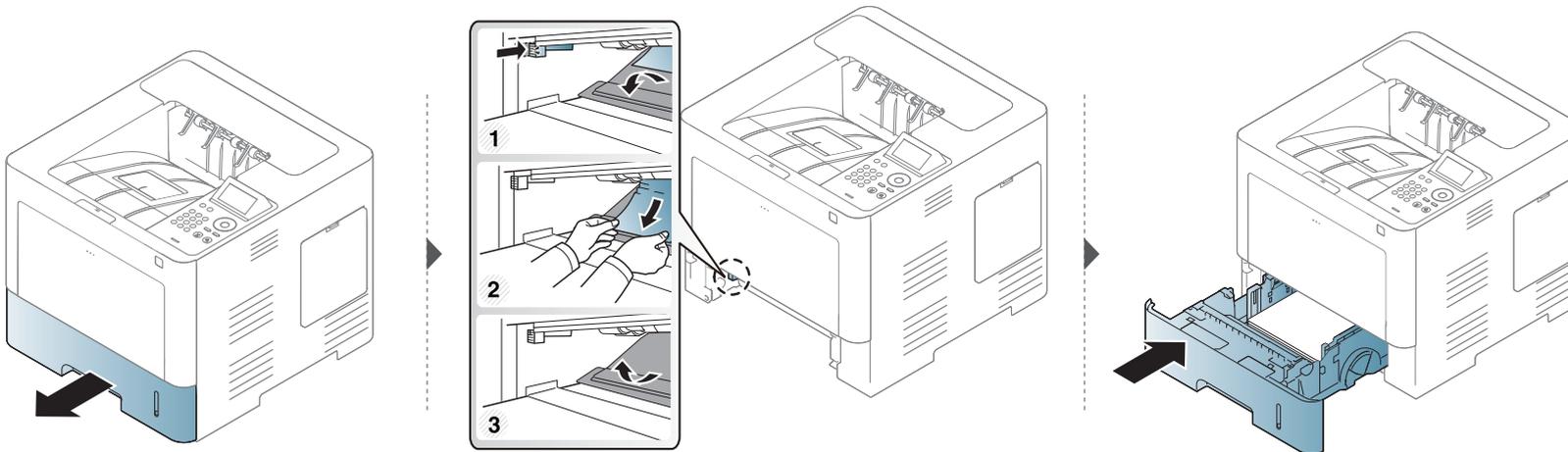


Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort:



Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

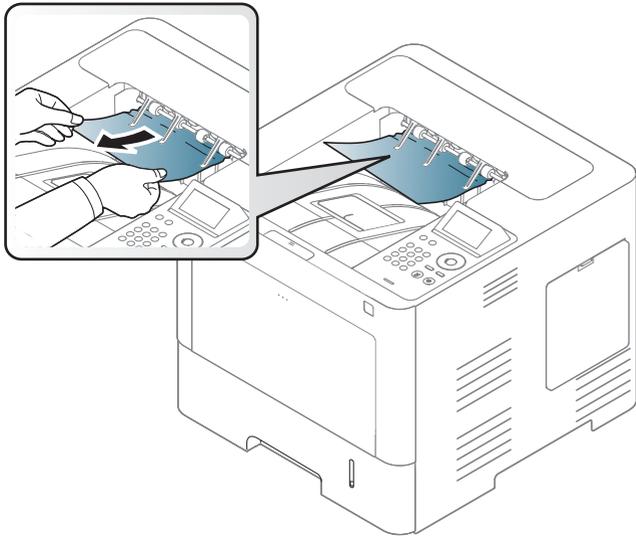


Beseitigen von Papierstaus

Im Ausgabebereich

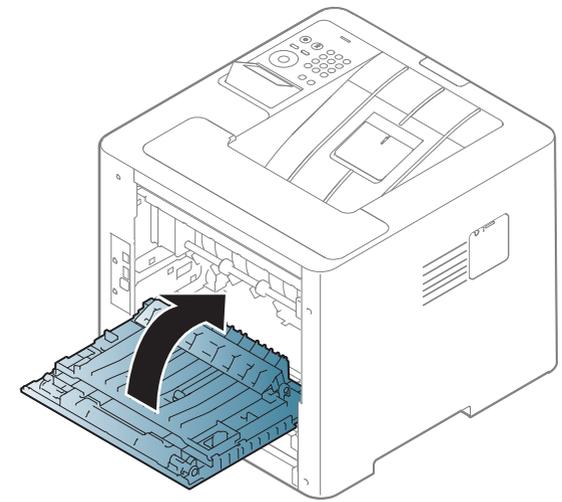
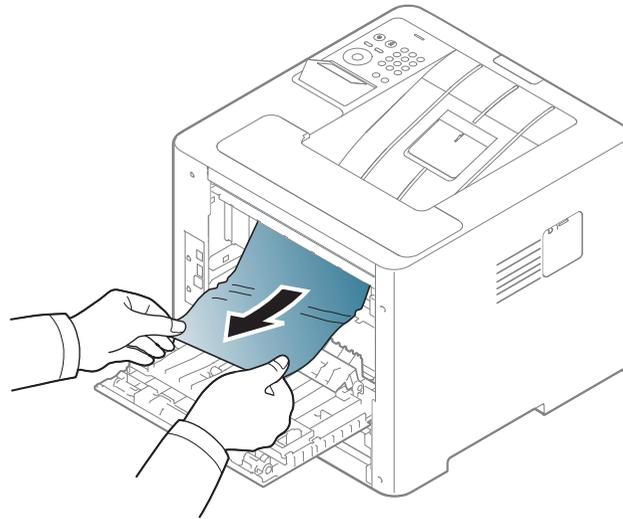
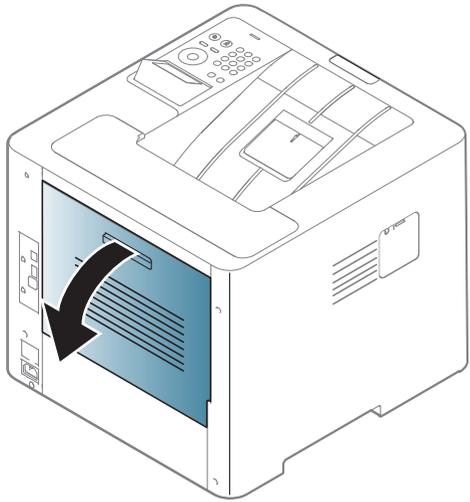


Der Bereich der Fixiereinheit ist HEISS. Bitte warten Sie bis sich das Gerät abgekühlt hat, bevor Sie diesen Bereich berühren. Schalten Sie das Gerät aus, damit es sich abkühlen kann. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



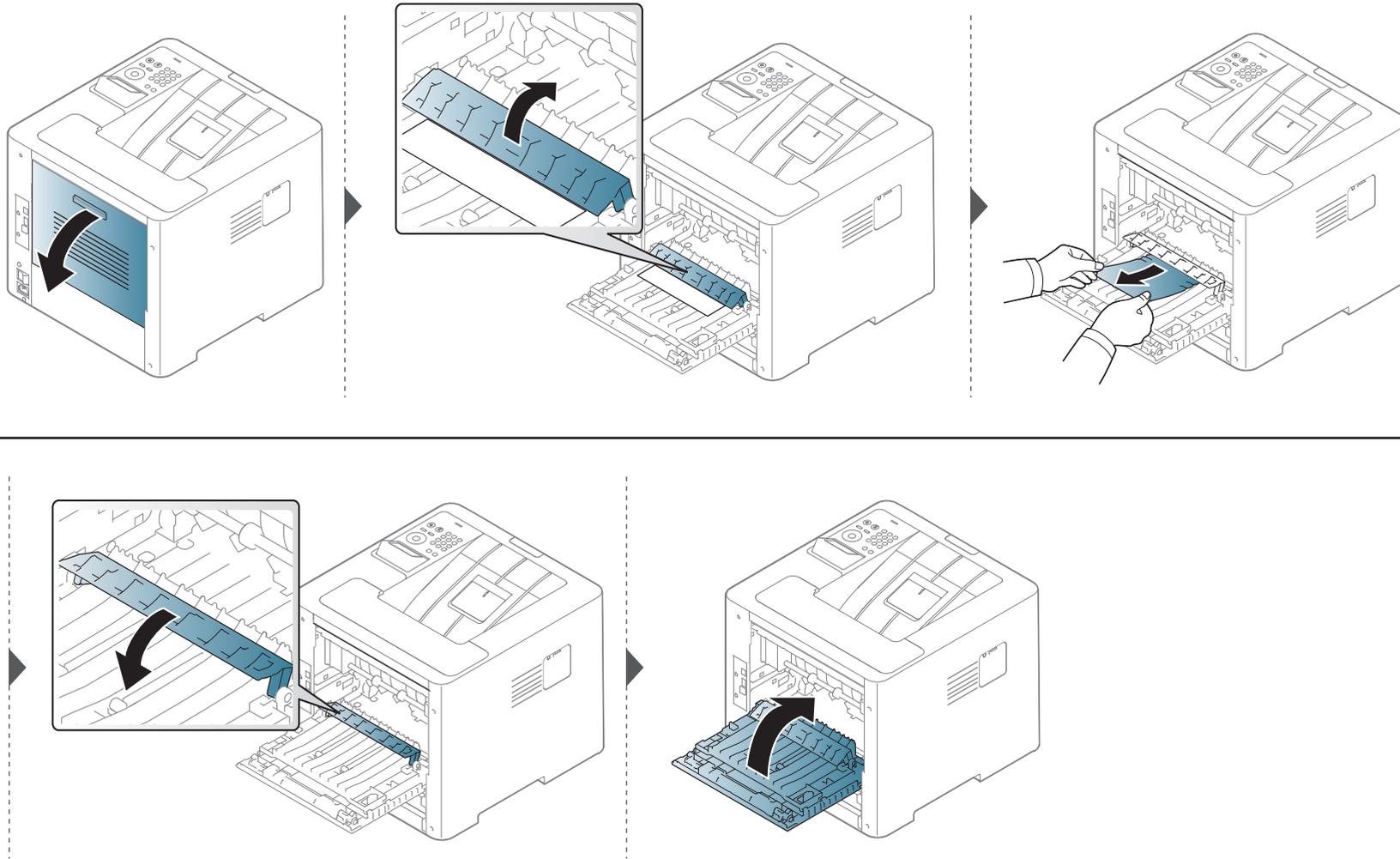
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



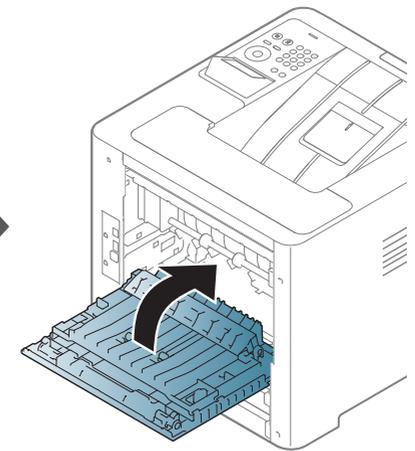
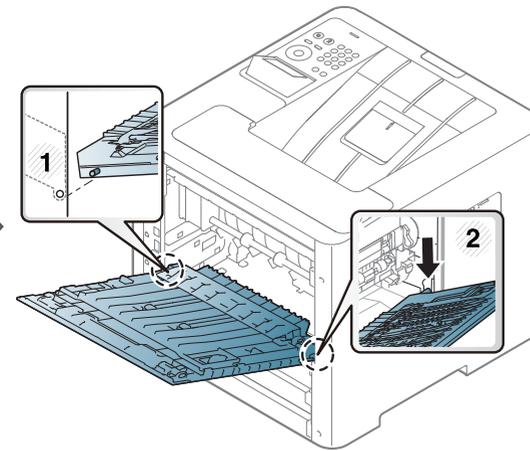
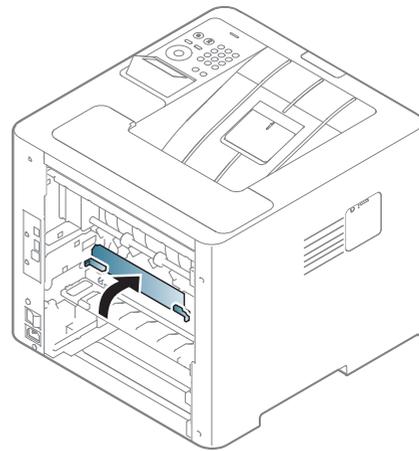
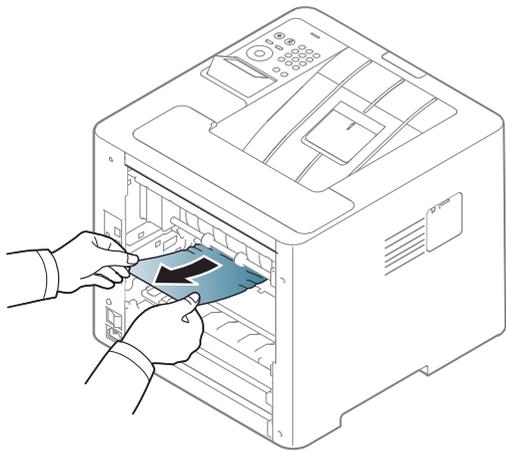
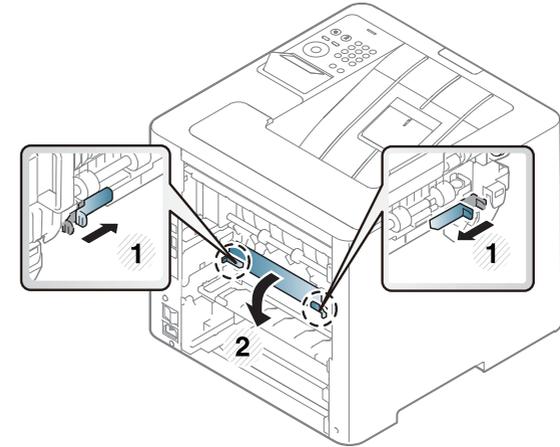
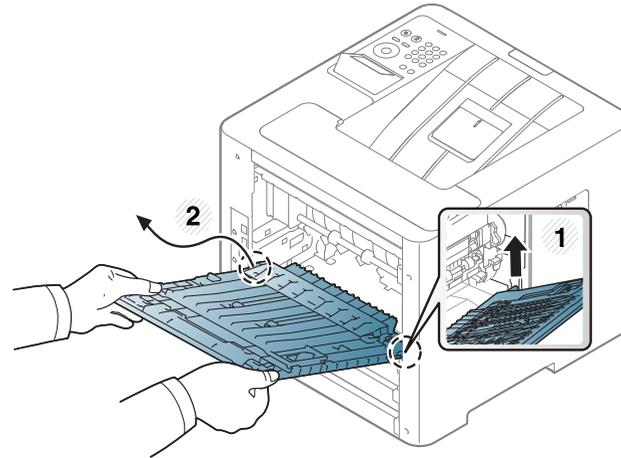
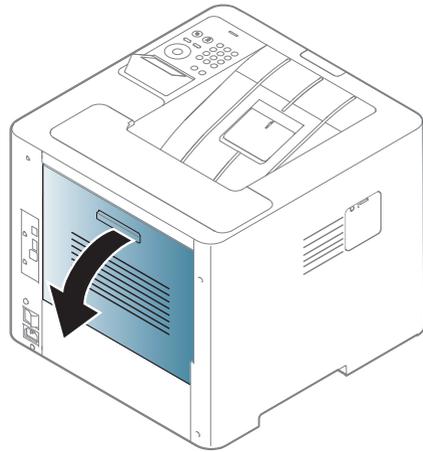
Beseitigen von Papierstaus

Im Bereich der Duplex-Einheit



Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Erläuterung der Status-LED

Die Farbe der LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.



- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 22).
- Um einen Fehler zu beheben, beachten Sie die entsprechende Fehlermeldung und die Instruktionen, die dazu im Kapitel zum Thema Problemlösung gegeben werden (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 107).
- Auch die Hinweise und Leitlinien, die beim Computer im Programmfenster Samsung-Druckerstatus gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 270).
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Erläuterung der Status-LED

LED	Status	Beschreibung	
(↔/⚠) Status	Aus	Maskinen er koblet fra.	
	Blau	Blinkend	Wenn die Hintergrundbeleuchtung blinkt, empfängt das Gerät Daten oder es druckt Daten.
		Ein	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
	Rot	Blinkend	<ul style="list-style-type: none"> Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort. In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Geschätzte Lebensdauer der Kartusche^a von Toner ist geschlossen. Halten Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 74).
		Ein	<ul style="list-style-type: none"> Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht^a. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76). Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. Es ist kein Papier im Fach bei Empfang oder Druck von Daten. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Beachten Sie die Meldung auf dem Display (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 107). Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 93).
	(⏻) Power	Blau	Ein
Aus		Das Gerät ist in Bereitschaft oder es ist ausgeschaltet.	

a. Die geschätzte Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt ab von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Grafiken, Medium und Medienformat.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.



- Die Hinweise und Leitlinien, die beim Computer im Programmfenster Druckerstatus gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 270).
- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.
- [Papierfachtyp] gibt die Fachnummer an.
- [Farbe] gibt die Farbe des Toners an.

Meldungen in Bezug auf Papierstau

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Stau in Duplex innen Stau in Duplex unten	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut. Gilt nur für Geräte, die über diese Funktion verfügen.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 103).
<ul style="list-style-type: none">• Stau in Ausgabe• Papierstau im Ausgabebereich	Im Ausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 101).
<ul style="list-style-type: none">• Papierstau im Innern des Geräts• Papierstau im Innern des Geräts	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Gerät“ auf Seite 98).
Papierstau in Sch 1	Im Fach hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „In Fach1“ auf Seite 93).
<ul style="list-style-type: none">• Papierstau in Sch 2• Papierstau in Sch 3• Papierstau in Sch 4• Papierstau in Sch 5	Im optionalen Fach hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im optionalen Papierfach“ auf Seite 94).
Papierstau in MZS	Im Mehrzweckschacht hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Mehrzweckfach“ auf Seite 97).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen in Bezug auf Toner

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Toner ersetzen • Lebensende. Durch neue Tonerkartusche ersetzen 	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer erreicht. ^b	Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine originale Samsung-Tonerkartusche ^a (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).
<ul style="list-style-type: none"> • Bildeinheit ersetzen • Ende Lebensd., durch neue ersetzen 	Die angegebene Bildgebungseinheit hat das Ende ihrer geschätzten Lebensdauer erreicht. ^b	Ersetzen Sie die Bildeinheit durch eine Original-Bildeinheit von Samsung (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 78).
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Bildeinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Bildeinheit erneut installieren 	Die Bildeinheit ist nicht installiert.	Installieren Sie die Bildeinheit. Wenn diese bereits installiert ist, installieren Sie die Bildeinheit erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Bildeinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Service rufen 	Es liegt ein Fehler in der Bildeinheit vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Neuen Toner vorbereiten • Neue Tonerkartusche vorbereiten 	Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer ^b .	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 74).
<ul style="list-style-type: none"> • Bildeinheit vorbereiten • Neue Bildeinheit vorbereiten 	Die Bildgebungseinheit steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer.	Halten Sie eine neue Bildgebungseinheit als Ersatz bereit (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 78).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Tonerkartusche schütteln. • Tonerkartusche schütteln und dann installieren. Tonerkartusche austauschen, falls das Problem fortbesteht. 	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner.	Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 74).
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Tonerkartusche Fehler: [Fehlernummer]. Tonerkartusche erneut installieren 	Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. Wenn diese bereits installiert ist, installieren Sie die Tonerkartusche erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Toner ist nicht installiert • Tonerkartusche ist nicht installiert. Bitte Tonerkartusche installieren 	Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät.	Setzen Sie eine Tonerkartusche neu ein.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Bildeinheit nicht installiert • Bildeinheit ist nicht installiert. Installieren 	Die Bildeinheit ist nicht installiert.	Die Bildgebungseinheit 2- oder 3-mal neu installieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Tonerkartuschen-Fehler: [Fehlernummer]. Kundendienst anrufen. 	Es liegt ein Problem in der Tonerkartusche vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Toner nicht kompatibel • Tonerkartusche ist nicht kompatibel. Im Benutzerhandbuch nachsehen 	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Installieren Sie eine für Ihr Gerät bestimmte Original-Samsung-Tonerkartusche (siehe „Erhältliches Verbrauchsmaterial“ auf Seite 69).
<ul style="list-style-type: none"> • Bildeinheit nicht kompatibel • Bildeinheit nicht kompatibel. Im Handbuch nachsehen. 	Die in Ihrem Gerät eingebaute Bildeinheit ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Samsung-Bildeinheit ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist (siehe „Erhältliches Verbrauchsmaterial“ auf Seite 69).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Toner ersetzen • Durch neue Tonerkartusche ersetzen 	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. ^b	<p>Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Tonerkartusche, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).</p> <p>Wenn das Gerät zu drucken aufhört, ersetzen Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).</p>

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Bildeinheit ersetzen • Durch neue Bildeinheit ersetzen 	Die angegebene Bildeinheit hat bald das Ende Ihrer geschätzten Nutzungsdauer erreicht ^b .	Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Bildgebungseinheit, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Bildgebungseinheit in diesem Zustand weiter verwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 78).
<ul style="list-style-type: none"> • Dichtband entfernen • Nicht ausreichend Toner vorhanden. Dichtband der Tonerkassette entfernen oder schütteln. Rufen Sie den Kundendienst, wenn das Problem weiterhin besteht 	Das Versiegelungsband der Tonerkartusche wurde nicht entfernt.	Entfernen Sie das Versiegelungsband der Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).

Bedeutung der Display-Meldungen

- a. Wenn die Tonerkartusche ihr Lebensende erreicht hat, hört das Gerät auf zu drucken. In diesem Fall, können Sie in SyncThru™ Web Service wählen, ob Sie anhalten oder fortfahren möchten. (**Einstellungen > Geräteeinstellungen > System > Setup > Verbrauchsmaterial-Management > Tonerkartusche Stopp**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen > System > Verbrauchsmaterialverwaltung > Tonerkartusche Stopp**). Wird diese Option ausgeschaltet und der Druck fortgesetzt, könnten das System des Geräts beschädigt werden.
- b. Die geschätzte Lebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt vom Prozentsatz des Bildbereichs, von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Grafiken, Medientyp und Medienformat ab.



Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Meldungen in Bezug auf ein Papierfach

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none">• Ausgabefach ist voll• Papier im Ausgabebehälter ist voll. Gedrucktes Papier entfernen	Das Ausgabefach ist voll	Nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach. Der Drucker setzt den Druckvorgang fort. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none">• In allen Fächern kein Papier• Keine Fächer haben Papier. Papier einlegen	In allen Fächern ist kein Papier.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 43).
<ul style="list-style-type: none">• Kein Papier im Mehrzweckschacht• Kein Papier in MZ-Schacht. Papier einlegen.	Im Mehrzweckschacht befindet sich kein Papier.	Legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein (siehe „Mehrzweckschacht“ auf Seite 46).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Falsches Papier [Papierfachtyp] • [Papierfachtyp] Falsches Papier 	Das Papierformat, das unter Druckereigenschaften spezifiziert ist, stimmt nicht mit dem Format des Papiers überein, das Sie eingelegt haben.	Sie können entweder Weiter oder Abbrechen wählen. Wenn Sie Abbrechen auswählen, wird der Druckauftrag abgebrochen. Legen Sie das richtige Papier in das Papierfach ein. Wenn Sie Weiter auswählen, wird der Druckauftrag weiter abgearbeitet.
<ul style="list-style-type: none"> • Kassette von [Papierfachtyp] herausgezogen • Kassette von [Papierfachtyp] ist herausgezogen. Richtig einsetzen 	Das Papierfach ist nicht eingerastet.	Schließen Sie das Fach, sodass es einrastet. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Fehler beim Einzugssystem: [Fehlernummer]. [Papierfachtyp] Verbindung prüfen 	Es liegt ein Problem im Fach vor.	Überprüfen Sie die Verbindung zum Fach. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Eingabe-Systemfehler: [Fehlernummer]. [Papierfachtyp] heraus, dann hinein 	Es liegt ein Problem im Fach vor.	Öffnen und schließen Sie das Fach. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • [Papierfachtyp] ist fast leer • Wenig Papier in [Papierfachtyp], Pap. einlegen 	Es ist kein Papier mehr im Fach vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.
<ul style="list-style-type: none"> • Kein Papier in [Papierfachtyp] • Kein Pap in [Papierfachtyp]. Pap einlegen. 	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen in Bezug auf das Netzwerk

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • IP-Konflikt • IP-Adresse steht in Konflikt mit der eines anderen Systems. 	Die IP-Adresse wird bereits von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse oder ordnen Sie eine andere zu.
<ul style="list-style-type: none"> • 802.1x Netzwerkfehler • 802.1x-Authentifizierung ist fehlgeschlagen. Bitte den Systemadministrator kontaktieren 	Authentifizierung nicht möglich.	Überprüfen Sie das im Netzwerk verwendete Protokoll zur Authentifizierung. Wenn dieses Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Verschiedene Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Vordere Klappe ist offen. Schließen • Hintere Klappe ist offen. Bitte schließen 	Die Abdeckung hat beim Schließen nicht eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie eingerastet.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Engine-Systemfehler: [Fehlernummer]. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst. 	Es liegt ein Problem in einem Motorsystem vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Fixiereinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Aus- und einschalten. Wenn Problem fortbesteht, Service rufen. 	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Motor-Fehler: [Fehlernummer]. Aus dann wieder ein. Service rufen, falls das Problem fortbesteht 	Es liegt ein Problem beim Motor vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • MSOK-System-Fehler: [Fehlernummer]. Service rufen 	Es liegt ein Problem im Festplattensystem vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Festplattensystem-Fehler: [Fehlernummer]. Aus dann wieder ein. Service rufen, falls das Problem fortbesteht 	Es liegt ein Problem im Festplattensystem vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • LSU-Fehler: [Fehlernummer]. Aus dann wieder ein. Service rufen, falls das Problem fortbesteht 	Problem bei der LSU.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Lüfterfehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht. 	Es liegt ein Problem beim Lüftersystem vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none"> • Fehler:[Fehlernummer] • Sensorfehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht 	Es liegt ein Problem im Sensor vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bedeutung der Display-Meldungen

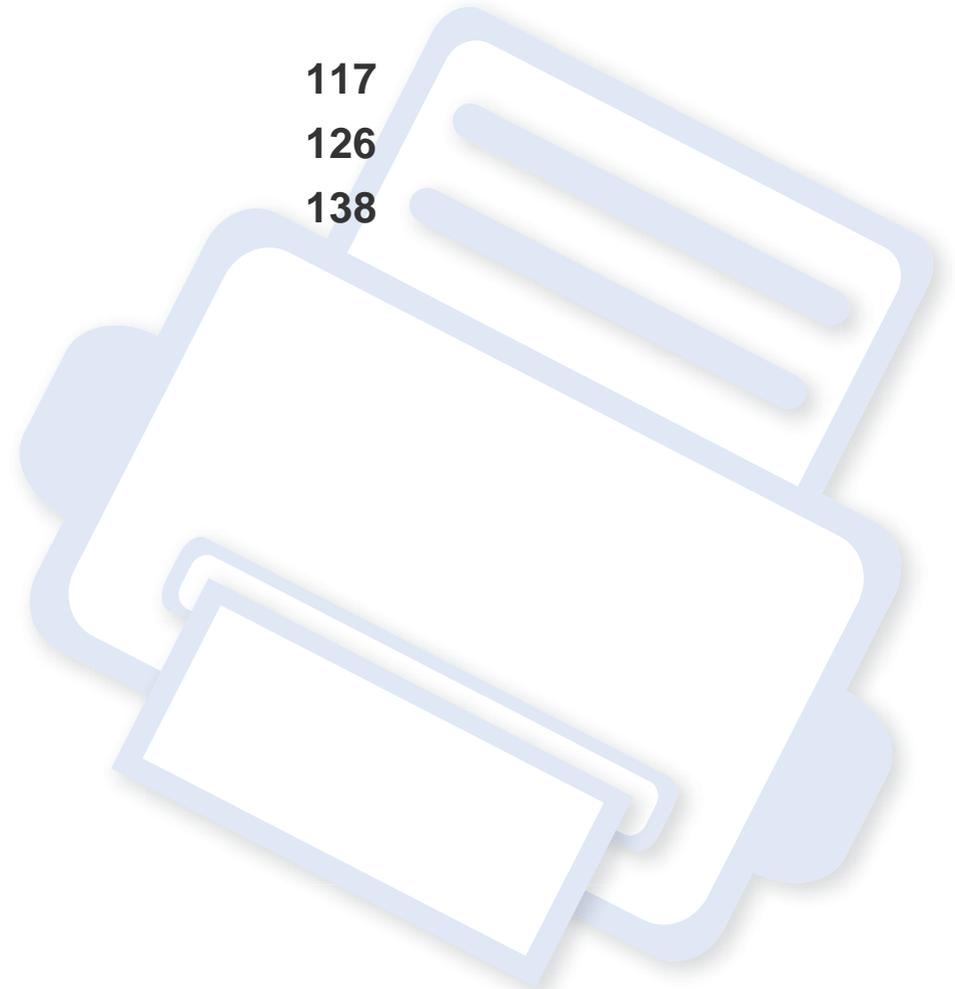
Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none">• Fehler:[Fehlernummer]• Fehler bei Lampe: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Es liegt ein Problem bei der Lampe vor.	Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<ul style="list-style-type: none">• Ungeeign. Raumtemp.• Die Raumtemperatur ist für diese Nutzung nicht geeignet. Bitte passen Sie die Raumtemperatur an.	Das Gerät ist in einem Raum mit einer ungeeigneten Raumtemperatur aufgestellt.	Verlagern Sie das Gerät in einen Raum mit der vorgeschriebenen Raumtemperatur (siehe „Technische Daten“ auf Seite 117).
<ul style="list-style-type: none">• Fixiereinheit ersetzen• Durch neue Fuser-Einheit ersetzen	Die Lebensdauer der Fixiereinheit ist abgelaufen.	Wechseln Sie die Fixiereinheit aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.



5. Anhang

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

- **Technische Daten** 117
- **Konformitätshinweise** 126
- **Copyright** 138



Technische Daten

Allgemeine technische Daten



Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen oder Änderungshinweise finden Sie auf www.samsung.com.

	Elemente	Beschreibung
Abmessungen ^a	Breite x Länge x Höhe	M453xND Series : 433 x 459,5 x 390,7 mm
		M453xNX Series : 433 x 459,5 x 408,8 mm
Gewicht ^a	Maschine mit Verbrauchsmaterial	M453xND Series : 23,1 kg
		M453xNX Series : 23,3 kg
Geräuschpegel ^{b c}	Bereitschaftsmodus	Unter 30 dB (A)
	Druckmodus	Unter 54 dB (A)
Temperatur	Betrieb	10 bis 30°C
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannung ^d	Modelle für 110 Volt	AC 110 - 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 - 240 V

Technische Daten

	Elemente	Beschreibung
Stromverbrauch^e	Normaler Betrieb	Unter 850 W
	Bereitschaftsmodus	Unter 16 W
	Energiesparmodus	Unter 1,3 W
	Ausschaltmodus^f	Unter 0,45 W

a. Abmessungen und Gewichtsangaben zum Gerät ohne Zubehör.

b. Schalldruckpegel, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.

c. Nur China Wenn das Gerät lauter als 63 db (A) ist, muss das Gerät in einem relativ unabhängigen Bereich aufgestellt werden.

d. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Stromstärke (A) für Ihr Gerät.

e. Der Energieverbrauch im Energiesparmodus kann durch den Status des Geräts, die Einstellungen, die Betriebsumgebung sowie durch die im jeweiligen Land verwendeten Messgeräte und -verfahren beeinflusst werden.

f. Der Stromverbrauch kann nur dann komplett eingestellt werden, wenn das Stromkabel nicht angeschlossen ist.

Technische Daten

Technische Daten der Druckmedien

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht ^a Kapazität ^b	
			Papierfach 1 / Optionales Fach	Mehrzweckschacht
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	70 bis 90 g/m ² • 550 Blatt a 75 g/m ²	70 bis 90 g/m ² • 100 Blatt a 75 g/m ²
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Folio	216 x 330 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	US-Statement	140 x 216 mm		
	A6	105 x 148 mm	Nicht geeignet für optionales Fach.	
	Karteikarte	76 x 127 mm	Nicht verfügbar in Fach 1 / im optionalen Fach.	
	Postkarte 4 x 6	102 x 152 mm	Nicht geeignet für optionales Fach.	
Postkarte 100 x 148	100 x 148 mm	Nicht geeignet für optionales Fach.		
Umschlag ^c	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	75 bis 90 g/m ² • 50 Blatt a 75 g/m ²	75 bis 90 g/m ² • 10 Blatt a 75 g/m ²
	Umschlag Nr. 9 ^d	98 x 225 mm		
	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm	75 bis 90 g/m ² • 50 Blatt a 75 g/m ²	
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht ^a Kapazität ^b	
			Papierfach 1 / Optionales Fach	Mehrzweckschacht
Dickes Papier e f	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	91 bis 120 g/m ²	91 bis 120 g/m ²
Dickeres Papier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Nicht verfügbar in Fach 1 / im optionalen Fach.	164 bis 220 g/m ²
Dünnes Papier	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 69 g/m ² • 550 Blatt	60 bis 69 g/m ² • 100 Blatt
Etiketten^{g h}	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, A6, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	120 bis 150 g/m ² • 50 Blatt	120 bis 150 g/m ² • 10 Blatt
Grußkarten^e	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	121 bis 163 g/m ² • 50 Blatt	121 bis 163 g/m ² • 10 Blatt
Recycelt	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 90 g/m ²	60 bis 90 g/m ²
Formulare	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m ²	75 bis 90 g/m ²

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht ^a Kapazität ^b	
			Papierfach 1 / Optionales Fach	Mehrzweckschacht
Bankpost-Papier	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	105 bis 120 g/m ²	105 bis 120 g/m ²
Farbiges Papier, Baumwollpapier, gelochtes Papier	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m ²	75 bis 90 g/m ²
Briefpapier mit Briefkopf^h	Letter, Legal, Oficio, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m ²	75 bis 90 g/m ²
Archivpapier^f	Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, Statement, Postkarte 4 x 6, Postkarte 100 x 148	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m ²	75 bis 90 g/m ²
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76,2 x 127 mm	60 bis 163 g/m ²	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

- a. Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 105 g/m² beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.
- b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.
- c. Umschlag Monarch und Umschlag C6 werden vom optionalen Fach nicht unterstützt.
- d. Umschlag Nr. 9 wird beim optionalen Fach (Fach 3, Fach 4, Fach 5) nicht unterstützt.
- e. Karteikarte wird nur vom Mehrzweckfach unterstützt.
- f. A6, Postkarte 4 x 6 und Postkarte 100 x 148 werden vom optionalen Fach nicht unterstützt.
- g. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).
- h. A6 wird nur von Mehrzweckfach / Fach 1 unterstützt.

Technische Daten

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows® XP	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“).• DVD-R/W Laufwerk		
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessor (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows® 8	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	2 GB	20 GB
Windows® 8.1	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Designs „Aero“).• DVD-R/W Laufwerk		
Windows Server® 2012	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessor (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	32 GB
Windows Server® 2012 R2			

Technische Daten



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Die Software kann nur von Benutzern mit Administratorrechten installiert werden.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.

Mac

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Mac OS X 10.5	<ul style="list-style-type: none">• Intel®-Prozessoren• Power PC G4/G5, 867 MHz oder schneller	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	<ul style="list-style-type: none">• Intel®-Prozessoren	1 GB (2 GB)	1 GB
Mac OS X 10.7 - 10.9	<ul style="list-style-type: none">• Intel®-Prozessoren	2 GB	4 GB

Technische Daten

Linux

Menüpunkte	Anforderungen
Betriebssystem	RedHat® Enterprise Linux WS 5, 6 Fedora 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 OpenSuSE® 11.2, 11.3, 11.4, 12.1, 12.2, 12.3 Ubuntu 10.04, 10.10, 11.04, 11.10, 12.04, 12.10, 13.04, 13.10, 14.04 SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 Debian 6, 7 Mint 13, 14, 15, 16
CPU	Pentium IV 2.4GHz (Intel Core™2)
Arbeitsspeicher	512 MB (1 GB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

Unix

Elemente	Anforderungen
Betriebssystem	Sun Solaris 9, 10, 11 (x86, SPARC) HP-UX 11.0, 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium) IBM AIX 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1 7.1 (PowerPC)
Freier Festplattenspeicher	Bis zu 100 MB

Technische Daten

Netzwerkumgebung



Nur Modelle für Netzwerk und Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Sie müssen am Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Gerät unterstützt werden.

Elemente	Technische Daten
Netzwerkschnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• Ethernet 10/100/1000 Base TX, drahtgebundenes LAN• Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n WLAN und NFC (Near Field Communication)^a
Netzwerkbetriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows[®] XP, Windows Server[®] 2003, Windows Vista[®], Windows[®] 7, Windows[®] 8, Windows Server[®] 2008 R2• Verschiedene Linux-Betriebssysteme• Mac OS x 10.5-10.9• UNIX OS
Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none">• TCP/IPv4• DHCP, BOOTP• DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP• Standard TCP/IP Drucken (RAW), LPR, IPP, WSD, AirPrint, Google Cloud Print, ThinPrint• SNMPv 1/2/3, HTTP, IPSec• TCP/IPv6 (DHCP, DNS, Standard TCP/IP-Drucken (RAW), LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP, IPSec)
WLAN-Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">• Authentifizierung: Open System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA-Enterprise/ Personal, WPA2-Enterprise/Personal• Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

a. Optionales Gerät.

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für herkömmliche Arbeitsumgebungen konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den in DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1) festgelegten US-Vorschriften. In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1: 2007 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken kann.

Warnung

Das Gerät niemals betreiben oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung der Laser- / Scannereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:



CAUTION - CLASS 3B. INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

ATTENTION - CLASSE 3B. RADIATION LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITER L'EXPOSITION AU FAISCEAU.

GEFAHREN - KLASSE 3B: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG WENN GEOFFNET. STRAHLENAUSSETZUNG VERMEIDEN.

ATTENZIONE - CLASSE 3B. RADIAZIONI LASER INVISIBILI CON IL DISPOSITIVO APERTO. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL RAGGIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE DE CLASE 3B PRESENTE AL ABRIR. EVITE LA EXPOSICIÓN AL HAZ.

PERIGO - CLASSE 3B. RADIACÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - KLASSE 3B. ONZICHTBARE LASERSTRALING INDIEN GEOPEND. VERMIJD BLOOTSTELLING AAN DE STRAAL.

ADVARSEL - KLASSE 3B. USYNLIG LASERSTRÅLING VED ÅBNING. UNNGÅ UDSÆTTELSE FOR STRÅLING.

ADVARSEL - KLASSE 3B. USYNLIG LASERSTRÅLING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - KLASS 3B OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÄR ÖPPNAD. STRÅLEN ÄR FARLIG.

VAROITUS - LUOKAN 3B NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASER-SÄTEILYÄ AVATTUNA. VÄLTÄ ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注意 - CLASS 3B. 严禁打开, 以免被不可见激光辐射 泄漏灼伤

주의 - 열리면 등급 3B 비가시 레이저 방사선이 방출됩니다. 광선에 노출을 피하십시오.

Konformitätshinweise

Ozonemission



Die Ozon-Emissionsrate dieses Produkts liegt unter 0,1 ppm. Da Ozon schwerer als Luft ist, sollte das Gerät an einem gut belüfteten Ort aufgestellt sein.

Strom sparen



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter <http://www.energystar.gov>

Bei Modellen, die gemäß ENERGY STAR zertifiziert sind, befindet sich das ENERGY STAR Etikett auf dem Gerät. Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät gemäß ENERGY STAR zertifiziert ist.

Recycling



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我们公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。当您要废弃您正在使用的产品时，请您及时与授权耗材更换中心取得联系，我们会及时为您提供服务。

中国能效标识

型号	能效等级	典型能耗 (kW·h)
Xpress M4530ND/M4530NX		

依据国家标准 GB 25956-2010

Website: <http://www.samsung.com/cn/support/location/supportServiceLocation.do?page=SERVICE.LOCATION>

Konformitätshinweise

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder mit Mülltrennung)



Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Geschäftliche Benutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

(Nur Vereinigte Staaten von Amerika)

Elektronikabfälle nur über eine zugelassene Recyclingstelle entsorgen. Um die nächstgelegene Recyclingstelle zu finden, informieren Sie sich auf unserer Website: www.samsung.com/recyclingdirect - Oder rufen Sie an: (877) 278 - 0799

Proposition 65, Warnung des Staates Kalifornien (Nur US)

The California Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act requires the Governor of California to publish a list of chemicals known to the State of California to cause cancer or reproductive toxicity and requires businesses to warn of potential exposure to such chemicals.

WARNING: This product contains chemicals known to the State of California to cause cancer, birth defects or other reproductive harm.
This appliance can cause low-level exposure to the chemicals, which can be minimized by operating the appliance in a well ventilated area.

Konformitätshinweise

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

Konformitätshinweise



Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, von Industry and Science Canada festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : « Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

Vereinigte Staaten von Amerika

US-Bundesbehörde für Kommunikation (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Konformitätshinweise

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:



Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm^2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

Nur Russland / Kasachstan / Weißrussland



Изготовитель: «Самсунг Электроникс Ко., Лтд.»
(Мэтан-донг) 129, Самсунг-ро, Енгтонг-гу, г. Сувон, Кёнги-до, Республика Корея
Импортер: ООО «Самсунг Электроникс Рус Компани»
Адрес: 125009, г. Москва, ул. Воздвиженка 10

Самсунг Электроникс Ко. Лтд
(Мэтан-донг) 129, Самсунг-ро, Енгтонг-гу, Сувон қ., Кёнги-до, Корея Республикасы
«САМСУНГ ЭЛЕКТРОНИКС КЗ ЭНД ЦЕНТРАЛ ЭЙЖА» ЖШС
Заңды мекен-жайы: Қазақстан Республикасы, Алматы қ., Өл-Фараби даңғылы, 36, 3,4-қабаттар

Nur Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß Bildschirmarbeitsverordnung vorgesehen.

Nur Türkei

- **RoHS**

EEE Yönetmeliğine Uygundur.
This EEE is compliant with RoHS.

- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti süresi 2 yıldır.

Konformitätshinweise

Nur Thailand

Diese Telekommunikationsausrüstung passt sich den NTC technischen Voraussetzung an.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, besorgen Sie zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte geeignet sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.



Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung



Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Konformitätshinweise

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit „N“ beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit „L“ beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

CE-Konformitätserklärung (EU-Mitgliedsstaaten)

Prüfung und Zertifizierung

Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses [SL-M453x series] Gerät die wesentlichen Anforderungen und weitere Normen der R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG) erfüllt.



Die Konformitätserklärung kann unter www.samsung.com eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

1. Januar 1995:Richtlinie 2006/95/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

1. Januar 1996:Richtlinie 2004/108/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

9. März 1999:Richtlinie 1999/5/EC des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definitionen der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

EC-Zertifizierung

Zertifizierung gemäß 1999/5/EC Radio Equipment & Telecommunications Terminal Equipment Directive (FAX) (EU-Richtlinie zu Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen)

Diesem Samsung-Produkt wird durch Samsung bescheinigt, dass es gemäß der Richtlinie 1999/5/EC konform ist mit den Standards für paneuropäische Einzelanschlüsse an das öffentliche Telefonnetz (PSTN - Public Switched Telephone Network). Das Produkt ist so konstruiert, dass es an öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder angeschlossen und betrieben werden kann:

Bei Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an das Euro QA Lab von Samsung Electronics Co., Ltd.

Konformitätshinweise

Das Produkt ist gemäß TBR21 getestet worden. Um bei der Nutzung und Verwendung von Endgeräten, die mit diesem Standard konform sind, Hilfestellung zu geben, hat das ETSI (European Telecommunication Standards Institute) ein konsultatives Dokument herausgegeben (EG 201 121). Es enthält Hinweise und listet weitere Erfordernisse auf, um die Netzwerk-Kompatibilität mit TBR21-Endgeräten zu gewährleisten. Das Produkt ist so konstruiert, dass es alle relevanten und in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen erfüllt bzw. vollständig damit kompatibel ist.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem für den privaten oder kommerziellen Gebrauch können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung verbaut sein, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.



Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der drahtlose Betrieb gestattet ist:

EU-Länder

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung

Konformitätshinweise

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter den derzeit bekannten Grenzwerten für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und Daten senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:



Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.

Konformitätshinweise



In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.



Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.



Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.



Verwenden Sie ausschließlich Treiber, die für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassen sind. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Konformitätshinweise

Nur China

产品中有害物质的名称及含量

部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr ⁶⁺)	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
塑料	○	○	○	○	○	○
金属 (机箱)	X	○	○	○	○	○
印刷电路部件 (PCA)	X	○	○	○	○	○
电缆 / 连接器	X	○	○	○	○	○
电源设备	X	○	○	○	○	○
电源线	X	○	○	○	○	○
机械部件	X	○	○	○	○	○
卡盒部件	X	○	○	○	○	○
定影部件	X	○	○	○	○	○
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	○	○	○	○
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	○	○	○	○	○
印刷电路板部件 (PBA)	X	○	○	○	○	○
墨粉	○	○	○	○	○	○
滚筒	○	○	○	○	○	○

本表格依据 SJ/T 11364 的规定编制。

○：表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572 规定的限量要求以下。

×：表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 GB/T 26572 规定的限量要求。

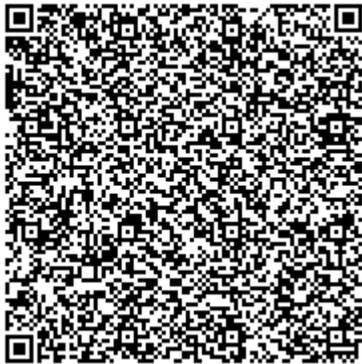
Copyright

© 2014 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuches.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows Server 2008 R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- Google, Picasa, Google Docs, Android und Gmail sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Marken von Google Inc.
- Google Cloud Print ist ein Markenzeichen von Google Inc.
- iPad, iPhone, iPod Touch, Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.



QR-Code

Die in diesem Produkt integrierte Software enthält Open Source Software. Drei Jahre lang nach Auslieferung dieses Produkts haben Sie die Möglichkeit, den entsprechenden Source Code vollständig zu erhalten. Senden Sie dazu ein E-Mail an <mailto:oss.request@samsung.com>. Sie können den vollständigen Source Code auch auf einem physikalischen Datenträger wie CD-ROM erhalten. In diesem Fall wird eine geringe Gebühr erhoben.

Die folgende URL https://opensource.samsung.com/opensource/M453x_Series/seq/0 bringt Sie zu der Seite, wo Sie den verfügbar gemachten Source Coder herunterladen können, ferner die Lizenzinformationen in Bezug auf dieses Produkt. Dieses Angebot gilt für jeden, der diese Information erhält.

Benutzerhandbuch

Samsung Printer **ProXpress**

M453x series

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.



1. Software installieren

Installation für Mac	143
Neuinstallation für Mac	144
Installation unter Linux	145
Neuinstallation unter Linux	146



2. Mit einem per Netzwerk

Nützliche Netzwerkprogramme	148
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	150
Treiberinstallation über das Netzwerk	154
IPv6-Konfiguration	164
Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)	167
So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)	187
Unterstützte Apps	197
AirPrint	199
Samsung Cloud Print	201
Google Cloud Print™	204



3. Menübefehle für nützliche

Vor dem Lesen eines Kapitels	210
Information	211
Layout	212
Papier	213
Grafik	214
Systemeinrichtung/ Setup	215
Emulation	220
Bildverwaltung	221
Netzwerk	222
Admin.- Setup	224
Öko	226
USB Scan	227
Auftragsverwaltung (Auftrags- status)	228
Zähler	229
Hilfe	230



4. Merkmale und Produktvorteile

Höhenanpassung	232
----------------	-----

ERWEITERT

Unterschiedliche Zeichen eingeben	233	Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen	281
Druckfunktionen	235	Druckerprobleme	282
Direktdruck-Dienstprogramm verwenden	247	Probleme mit der Druckqualität	287
Mac Drucken	249	Betriebssystem-Probleme	295
Drucken unter Linux	252		
Drucken unter UNIX	254		



5. Nützliche Software zur

Auf Verwaltungsprogramme zugreifen	257
Easy Capture Manager	258
Samsung AnyWeb Print	259
Easy Eco Driver	260
SyncThru™ Web Service verwenden	261
Samsung Easy Printer Manager verwenden	266
Samsung-Druckerstatus verwenden	270
Samsung Printer Experience verwenden	273



6. Problemlösung

Probleme mit dem Papiereinzug	280
--------------------------------------	------------



1. Software installieren

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie wichtige und hilfreiche Software auf Ihrem Rechner installieren, die Sie im Zusammenhang mit dem Drucker benutzen, sofern dieser per Kabel angeschlossen ist. Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 154).

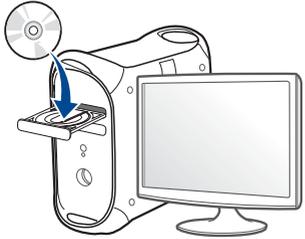
- **Installation für Mac** **143**
- **Neuinstallation für Mac** **144**
- **Installation unter Linux** **145**
- **Neuinstallation unter Linux** **146**



- Wenn Ihr Rechner unter dem Betriebssystem Windows läuft: Sie finden eine Beschreibung der Treiberinstallation im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 25).
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Installation für Mac

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK** (oder **Software installieren**).
- 10 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per USB angeschlossener Drucker** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.
- 12 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 13 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Neuinstallation für Mac

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

- 1 Öffnen Sie den Ordner **Programme** und dann > **Samsung** > **Drucker-Software-Deinstallieren**
- 2 Um die Software zu deinstallieren, auf **Fortfahren** klicken.
- 3 Markieren Sie das Programm, das Sie löschen wollen, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- 4 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
- 5 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.



Wenn ein Gerät bereits hinzugefügt ist, löschen Sie es aus den Einträgen unter **Drucker-Dienstprogramm** oder **Drucken & Faxen**.

Installation unter Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Installieren des Unified Linux Driver



Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Das **Unified Linux Driver** Paket auf Ihr System kopieren.
- 3 Öffnen Sie das Terminal-Programm und gehen Sie zu dem Ordner, in dem Sie das Paket kopiert haben.
- 4 Entpacken Sie das Paket.
- 5 Gehen Sie zum Ordner **uld**.
- 6 Ausführungsbeispiel **"/install.sh"** (Wenn Sie nicht als Stammverzeichnis angemeldet sind, führen Sie den Befehl mit **sudo** als **sudo ./install.sh**) aus

- 7 Fahren Sie mit der Installation fort.
- 8 Ist die Installation beendet, starten Sie das Druck-Dienstprogramm (Gehen Sie auf **System > Administration > Printing** oder **"system-config-printer"** Ausführungsbefehl im Terminal-Programm ausführen).
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**.
- 10 Wählen Sie einen Drucker.
- 11 Klicken Sie auf die Taste **Forward**, und fügen Sie es zu Ihrem System hinzu.

Neuinstallation unter Linux

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

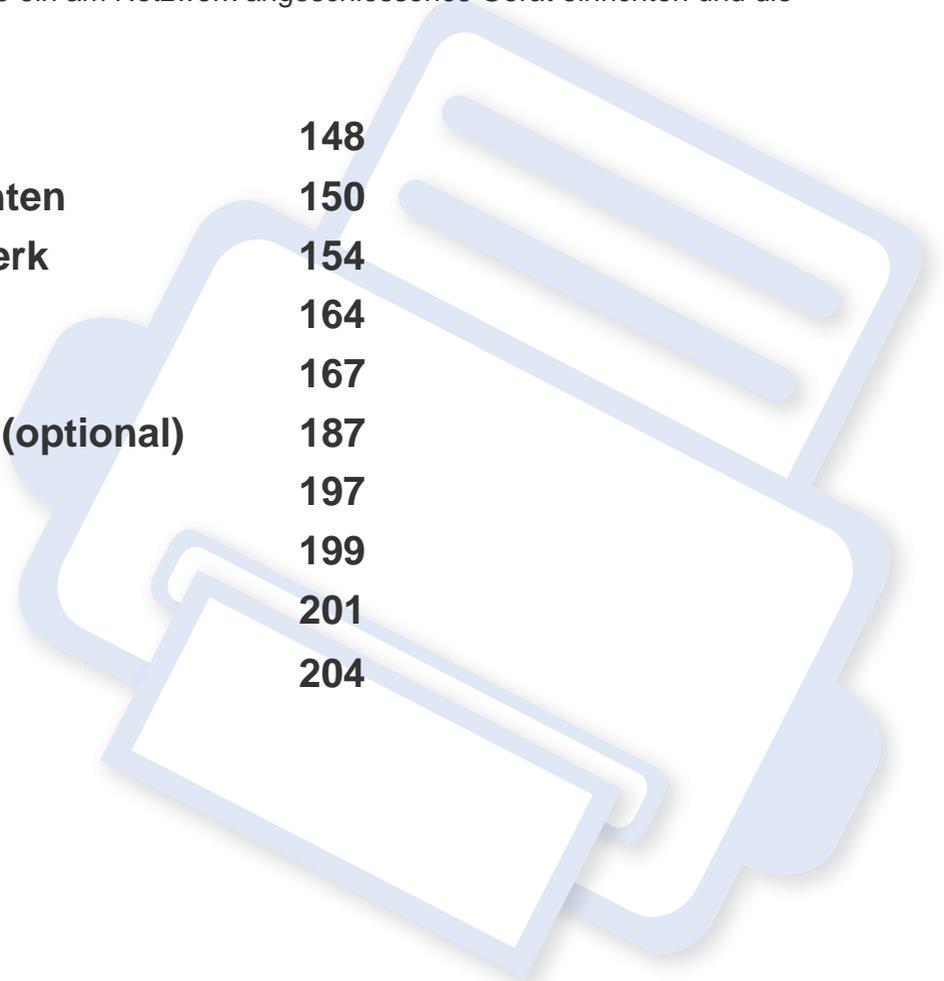
- 1 Öffnen Sie das Programm **Terminal**.
- 2 Gehen Sie zum Ordner **uld**, den Sie vom **Unified Linux Driver** Paket entpackt haben.
- 3 Ausführungsbeispiel **"./uninstall.sh"** (Wenn Sie nicht als Stammverzeichnis angemeldet sind, führen Sie den Befehl mit **sudo** als **sudo ./uninstall.sh**) aus
- 4 Fahren Sie mit der Deinstallation fort.



2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel wird schrittweise beschrieben, wie Sie ein am Netzwerk angeschlossenes Gerät einrichten und die Software dafür installieren und benutzen.

- **Nützliche Netzwerkprogramme** 148
- **Drahtgebundenes Netzwerk einrichten** 150
- **Treiberinstallation über das Netzwerk** 154
- **IPv6-Konfiguration** 164
- **Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)** 167
- **So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)** 187
- **Unterstützte Apps** 197
- **AirPrint** 199
- **Samsung Cloud Print** 201
- **Google Cloud Print™** 204



Nützliche Netzwerkprogramme

Es gibt mehrere Programme, die die Konfiguration für eine Netzwerkumgebung vereinfachen. Speziell dem Netzwerkadministrator ermöglichen sie, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.



- Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

SyncThru™ Web Service

In Ihrem netzwerkfähigen Gerät ist ein Webserver integriert, mit dem Sie folgende Aufgaben durchführen können (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 261).

- Prüfen Sie die Informationen zum Verbrauchsmaterial und den Status.
- Passen Sie die Geräteeinstellungen an.
- Stellen Sie die Option E-Mail-Benachrichtigung wunschgemäß ein. Wenn Sie diese Funktion konfigurieren, wird der Status des Geräts (geringer Tonerkartuschen-Füllstand, Fehler beim Gerät) automatisch einer bestimmten Person per E-Mail mitgeteilt.
- Konfigurieren Sie die verschiedenen Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts in verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.

SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. SyncThru™ Web Admin Service sorgt für eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instanzzusetzen.

- Sie können dieses Programm herunterladen von der Website von Samsung (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

SetIP Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll.

- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)“ auf Seite 151.
- Siehe „Die IPv4 Konfiguration mittels SetIP (Mac)“ auf Seite 151.
- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)“ auf Seite 153.

Nützliche Netzwerkprogramme

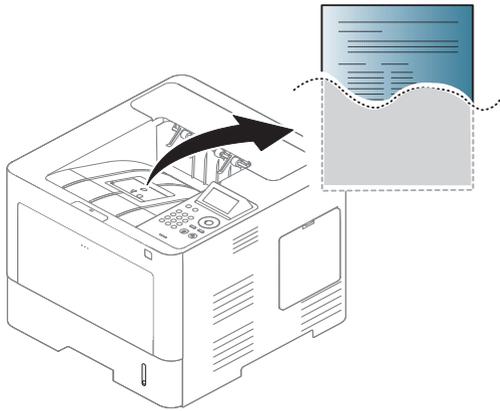


- Das Gerät unterstützt diese Netzwerkschnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 21).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks.



Drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) und wählen Sie **Netzwerk > Netzwerkkonfiguration**.

- **Das Gerät hat ein Display:** Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Menü** () und wählen Sie **Netzwerk > Netzwerkkonfiguration**.
- **Das Gerät hat einen Touchscreen:** Drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) und wählen Sie **Netzwerk > Netzwerkkonfiguration**.

Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 169.254.192.192

Festlegen der IP-Adresse



- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 21).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse festlegen für das Drucken im Netzwerk und für die Verwaltung. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemsteuerung** > **Sicherheitscenter** > **Windows-Firewall**.

 Die folgende Anleitung gilt für Ihr Modell vielleicht mit Abweichungen.

- 1 Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).
- 2 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
- 3 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 4 Schalten Sie das Gerät ein.
- 5 Wählen Sie im Windows-Menü **Starten** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **SetIP** > **SetIP**.
- 6 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.

- 7 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

 Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 8 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

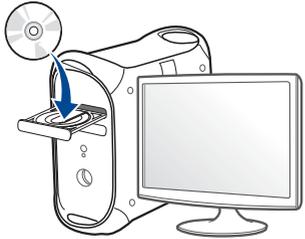
Die IPv4 Konfiguration mittels SetIP (Mac)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemeinstellungen** > **Sicherheit** (oder **Sicherheit**) > **Firewall**.

 Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

- 1 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im Finder angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK** (oder **Software installieren**).
- 10 Wenn Sie in einer Warnmeldung Sie darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 11 Wählen Sie **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (Drahtgebunden oder Drahtlos)** unter **Art des Druckeranschlusses** und klicken Sie auf die Schaltfläche **IP Adresse festlegen**.
- 12 Im SetIP-Fenster auf das Symbol  (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
- 13 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten



Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

- 14 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie unter **System Preferences** oder **Administrator** die Firewall.



Die folgenden Anweisungen können je nach Modell und Betriebssystem variieren.

- 1 Laden Sie von der Website Samsung das Programm SetIP herunter und extrahieren Sie es.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html** im Ordner **cdroot/Linux/noarch/at_opt/share/utils**.
- 3 Öffnen Sie das TCP/IP-Konfigurationsfenster.

4

Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.



Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

5

Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

Treiberinstallation über das Netzwerk



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 21).
- Sie können den Druckertreiber und die Software installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Unter Windows wählen Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software.

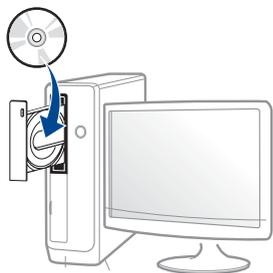
Windows



Es ist möglich, dass die Firewall die Kommunikation im Netzwerk blockiert. Darum deaktivieren Sie die Firewall des Computers, bevor Sie das Gerät mit dem Netzwerk verbinden.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 150).
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps (Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll“** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- 3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie **Netzwerk** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Vom Windows 8 Starten-Bildschirm



- Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können das App **Samsung Printer Experience** vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den WindowsStore(Store) zu benutzen.
 - a Unter **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
 - b Klicken Sie auf **Store (Store)**.
 - c Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
 - d Klicken Sie auf **Installieren**.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen: www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 150).
- 2** Vom **Charms (Charms-Menü)** aus, wählen Sie **Einstellungen > PC-Einstellungen ändern > Geräte**.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ein Gerät hinzufügen**. Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt.
- 4** Klicken Sie auf den Modell- oder Host-Namen, den Sie benutzen möchten.

 Sie können über die Systemsteuerung des Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150).

- 5** Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

Automatische Installation

Die automatische Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert. Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert. Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** an der Eingabeaufforderung eingeben.

Befehlszeilenparameter

In der nachfolgenden Tabelle sind die Befehle aufgeführt, die im Fenster 'Eingabeaufforderung' verwendet werden können.



Die folgenden Befehlszeilen sind gültig und werden ausgeführt, wenn der Befehl in Verbindung mit **/s** oder **/S** verwendet wird. **/h**, **/H** bzw. **/?** sind Sonderbefehle, die auch allein ausgeführt werden können.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/s oder /S	Startet die automatische Installation.	Installiert Gerätetreiber ohne Anzeige von Eingabeaufforderungen und ohne jeglichen Benutzereingriff.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/ p„<Portname>“oder r /P„<Portname>“	Gibt den Druckerport an.  Der Netzwerkport wird mit dem Standard TCP/IP-Portmonitor erstellt. Bei einem lokalen Port muss dieser Port im System vorhanden sein, bevor er durch den Befehl angegeben wird.	Der Name des Druckerports kann als IP-Adresse, Hostname, lokaler USB-Portname oder IEEE1284-Portname oder Netzwerkpfad angegeben werden. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • /p„xxx.xxx.xxx.xxx“wobei „xxx.xxx.xxx.xxx“die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker angibt. /p„USB001“, /P„LPT1:“, /p„hostname“ • /p“\\computer_name\shared_printer“ oder “\\xxx.xxx.xxx.xxx\shared_printer“. Dabei ist “\\computer_name\shared_printer“ oder “\\xxx.xxx.xxx.xxx\shared_printer“ der Netzwerkpfad zum Drucker durch Angabe von zwei Slashes, der Computername oder die IP-Adresse des PCs, der den Drucker freigegeben hat, und der Freigabename des Druckers.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/a„<Zielpfad>“oder /A„<Zielpfad>“	Gibt den Zielpfad für die Installation an.  Der Zielpfad muss ein vollständig qualifizierter Pfad sein.	Da Gerätetreiber an einem für das jeweilige Betriebssystem spezifischen Speicherort gespeichert werden müssen, gilt dieser Befehl nur für Anwendungssoftware.
/n„<Druckername>“oder /N„<Druckername>“	Gibt den Namen des Druckers an. Die Druckerinstanz muss als angegebener Druckername erstellt werden.	Mit diesem Parameter können Sie Druckerinstanzen Ihren Bedürfnissen entsprechend hinzufügen.

Treiberinstallation über das Netzwerk

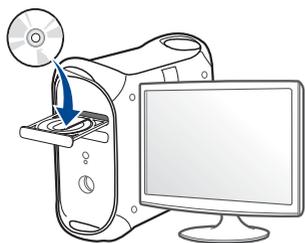
Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/nd oder /ND	Gibt an, dass der installierte Treiber nicht als Standard-Gerätetreiber konfiguriert werden darf.	Dieser Befehl gibt an, dass der installierte Gerätetreiber nicht der Standard-Gerätetreiber auf Ihrem System sein wird, wenn bereits ein oder mehrere Druckertreiber installiert sind. Ist kein Gerätetreiber auf Ihrem System installiert, dann wird diese Option nicht angewandt, da das Betriebssystem Windows den installierten Druckertreiber als Standard-Gerätetreiber festlegt.
/x oder /X	Verwendet die vorhandenen Gerätetreiberdateien für die Erstellung der Druckerinstanz, wenn diese bereits installiert ist.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, eine Druckerinstanz zu installieren, die die installierten Druckertreiber verwendet, ohne dass ein zusätzlicher Treiber installiert werden muss.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/ up„<Druckername >“oder / UP„<Druckername >“	Entfernt nur die angegebene Druckerinstanz und nicht die Treiberdateien.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, nur die angegebene Druckerinstanz vom System zu entfernen, ohne dass hiervon andere Druckertreiber beeinflusst werden. Er entfernt keine Druckertreiberdateien von Ihrem System.
/d oder /D	Deinstalliert alle Gerätetreiber und Anwendungen von Ihrem System.	Dieser Befehl entfernt alle installierten Gerätetreiber und Anwendungssoftwareprogramme von Ihrem System.
/ v„<Freigabename >“oder / V„<Freigabename >“	Gibt das installierte Gerät frei und fügt andere verfügbare Plattformtreiber für Point & Print hinzu.	Der Befehl installiert alle von der Windows Betriebssystemplattform unterstützten Gerätetreiber auf dem System und gibt sie mit dem angegebenen <Freigabennamen> für Point-and-Print frei.
/o oder /O	Öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der Installation.	Dieser Befehl öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der stillen Installation.
/h, /H oder /?	Zeigt eine Hilfe zur Verwendung der Eingabeaufforderung an.	

Treiberinstallation über das Netzwerk

Mac

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im Finder angezeigt wird.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK** (oder **Software installieren**).
- 10 Wählen Sie **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (Drahtgebunden oder Drahtlos)** unter **Art des Druckeranschlusses** und klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.
- 12 Klicken Sie auf **IP** und wählen Sie unter Protokoll "HP Jetdirect - Socket".
- 13 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das Adressen-Eingabefeld ein.
- 14 Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Eingabefeld Warteschlange ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.
- 15 Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie unter "Drucken mit" die Option "Drucker-Software auswählen" und den Namen Ihres Druckers.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 16 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 17 Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 18 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
- 2 Das **Unified Linux Driver** Paket auf Ihr System kopieren.
- 3 Öffnen Sie das Terminal-Programm und gehen Sie zu dem Ordner, in dem Sie das Paket kopiert haben.
- 4 Entpacken Sie das Paket.
- 5 Gehen Sie zum Ordner **uld**.
- 6 Geben Sie folgenden Befehl ein: **./install.sh** (Wenn Sie nicht als Root angemeldet sind, führen Sie den Befehl mit **sudo** als **sudo ./install.sh** aus.)

- 7 Fahren Sie mit der Installation fort.
- 8 Ist die Installation beendet, starten Sie das Dienstprogramm **Printing**. (Gehen Sie zu **System > Administration > Printing** oder führen Sie im Terminal-Programm den Befehl **"system-config-printer"** aus.)
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**.
- 10 Wählen Sie **AppSocket/HP JetDirect** und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.
- 11 Klicken Sie auf die Taste **Forward**, und fügen Sie es zu Ihrem System hinzu.

Netzwerkdrucker hinzufügen

- 1 Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
- 2 Klicken Sie auf **Add Printer**.
- 3 Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
- 4 Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.
- 5 Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 6 Wählen Sie Ihr Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
- 7 Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
- 8 Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Geräts auf **Finish**.

UNIX



- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät das Betriebssystem UNIX unterstützt, bevor Sie den UNIX-Druckertreiber installieren (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 8).
- Die Kommandos sind in " " gesetzt, geben Sie diese " " nicht mit ein.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 8).

Um den UNIX-Druckertreiber benutzen zu können, müssen Sie erst das UNIX-Druckertreiberpaket installieren und dann den Drucker einrichten. Sie können das Paket mit den UNIX-Druckertreibern von der Samsung-Website herunterladen (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

UNIX-Druckertreiberpaket installieren

Das Installationsverfahren ist für alle Varianten des UNIX-Betriebssystems identisch.

- 1 Laden Sie das UNIX-Druckertreiberpaket von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter und entpacken Sie es.
- 2 Sichern Sie sich Root-Rechte.
"su -"
- 3 Kopieren Sie das entsprechende Treiberarchiv auf den UNIX-Zielcomputer.



Ausführlichere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch Ihres UNIX-Betriebssystems.

- 4 Entpacken Sie das UNIX-Druckertreiberpaket.
Geben Sie beispielsweise unter IBM AIX die folgenden Befehle ein.
"gzip -d < den Namen des Pakets eingeben | tar xf -"
- 5 das entpackte Verzeichnis.

Treiberinstallation über das Netzwerk

6 Führen Sie das Installationskript aus.

`./install -i`

install ist die Installer-Skriptdatei, die zum Installieren oder Deinstallieren des UNIX-Druckertreiberpakets verwendet wird.

Verwenden Sie den Befehl „**chmod 755 install**“, um dem Installer-Skript die erforderlichen Berechtigungen einzuräumen.

7 Um die Installationsergebnisse zu verifizieren, führen Sie folgendes Kommando aus: `./install -c`.

8 Führen Sie „**installprinter**“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster **Add Printer Wizard** angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein.



Unter einigen UNIX-Betriebssystemen wie zum Beispiel Solaris 10 sind gerade hinzugefügte Drucker möglicherweise nicht aktiviert und/oder können keine Druckaufträge annehmen. Führen Sie in diesem Fall die beiden folgenden Befehle im Root-Terminal aus:

`“accept <printer_name>”`

`“enable <printer_name>”`

Druckertreiberpaket deinstallieren



Das Dienstprogramm sollte zum Entfernen des Druckers aus dem System verwendet werden.

- a Führen Sie den Befehl „**uninstallprinter**“ ausgehend vom Terminal aus.
Hierdurch wird der **Uninstall Printer Wizard** aufgerufen.
Die installierten Drucker werden im Dropdown-Listefeld aufgeführt.
- b Wählen Sie den zu entfernenden Drucker aus.
- c Klicken Sie auf **Delete**, um den Drucker aus dem System zu entfernen.
- d Um das gesamte Paket zu deinstallieren, führen Sie folgendes Kommando aus: `./install -d`.
- e Um die Ergebnisse der Deinstallation zu überprüfen, führen Sie den folgendes Kommando aus: `./install -c`.

Um die Binärdateien erneut zu installieren, führen Sie folgendes Kommando aus: `./install -i`.

Drucker einrichten

Um den Drucker zu Ihrem UNIX-System hinzuzufügen, führen Sie „**installprinter**“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster des „Add Printer Wizard“ angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:

Treiberinstallation über das Netzwerk

- 1 Geben Sie den Namen des Druckers ein.
- 2 Wählen Sie das Modell aus der Modellliste aus.
- 3 Geben Sie eine beliebige, dem Drucker entsprechende Beschreibung in das Feld **Type** ein. Diese Einstellung ist optional.
- 4 Geben Sie eine beliebige Druckerbeschreibung in das Feld **Description** ein. Diese Einstellung ist optional.
- 5 Geben Sie den Druckerstandort in das Feld **Location** ein.
- 6 Geben Sie für über das Netzwerk angeschlossene Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Device** ein. Unter IBM AIX mit **jetdirect** als **Queue type** ist nur die Eingabe des DNS-Namens möglich. Die Eingabe einer numerischen IP-Adresse ist unzulässig.
- 7 **Queue type** zeigt die Verbindung als **lpd** oder **jetdirect** im entsprechenden Listenfeld an. Unter dem Betriebssystem Sun Solaris ist außerdem der Typ **usb** verfügbar.
- 8 Wählen Sie **Copies**, um die Anzahl der Kopien festzulegen.
- 9 Aktivieren Sie die Option **Collate**, um bereits sortierte Kopien zu erhalten.
- 10 Aktivieren Sie die Option **Reverse Order**, um die Kopien in umgekehrter Reihenfolge zu erhalten.
- 11 Aktivieren Sie die Option **Make Default**, um diesen Drucker als Standarddrucker festzulegen.
- 12 Klicken Sie auf **OK**, um den Drucker hinzuzufügen.

IPv6-Konfiguration



TCP/IPv6 wird nur unter Windows Vista oder höher ordnungsgemäß unterstützt.

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

Über das Bedienfeld

Aktivieren von IPv6



Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü**() > **Netzwerk** > **TCP/IP (IPv6)** > **IPv6-Protokoll**

ODER

Auf dem Touch-Screen wählen Sie  (**Setup**) > **Netzwerk** > **Wtr** > **TCP/IP (IPv6)** > **IPv6-Protokoll**.

- 2 Auf dem Touch-Screen wählen Sie mit den Pfeiltasten den Eintrag **Ein**.

- 3 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.



Wenn Sie den Druckertreiber installieren, konfigurieren Sie nicht IPv4 und IPv6. Wir empfehlen, dass Sie entweder IPv4 oder IPv6 konfigurieren.

IPv6-Konfiguration

DHCPv6 Adresskonfiguration

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.

- 1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** (☰) > **Netzwerk** > **TCP/IP (IPv6)** > **DHCPv6 konfig.**

Auf dem Touch-Screen wählen Sie  (**Setup**) > **Netzwerk** > **Wtr** > **TCP/IP (IPv6)** > **DHCPv6-Konfiguration**.
- 2 Wählen Sie mit den Pfeilen die gewünschte Option und berühren Sie  (zurück), um die Auswahl zu speichern.
 - **Router:** DHCPv6 nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.
 - **Immer benutzen:** Immer DHCPv6 verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
 - **Nie benutzen:** DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.

Vom SyncThru™ Web Service

Aktivieren von IPv6

- 1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
- 3 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.
- 5 Um IPv6 zu aktivieren, das Kontrollkästchen **IPv6-Protokoll** mit einem Häkchen versehen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

IPv6-Konfiguration

7 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.



- Sie können auch DHCPv6 einstellen.
- Um die IPv6-Adresse manuell einzustellen:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manuell Adresse**. Daraufhin ist das Textfeld **Adresse/Präfix** verfügbar. Geben Sie den Rest der Adresse ein (z. B.: 3FFE:10:88:194::**AAAA** Hierbei steht „A“ für die Hexadezimalwert 0 bis 9 und A bis F).

- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

3

Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B.: http://[FE80::215:99FF:FE66:7701]).



Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[]“ stehen.

IPv6 Adresskonfiguration

1 Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.

2 Wählen Sie aus dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address**, **Stateless Address**, **Stateful Address**, **Manual Address**) aus (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150).

- **Link-local Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)



- Wenn Sie dem Gerät Drahtlosfunktionen hinzufügen wollen, markieren Sie das in der Liste der Optionen und kontaktieren Sie die Einkaufsstelle (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 70), um die Bestellung aufzugeben. Wenn Sie ein Drahtlos/NFC-Kit kaufen (WLAN-Option), dann installieren Sie das Kit, indem Sie der dazu mitgelieferten Anleitung folgen. Nach der Installation des Drahtlos/NFC-Kits (WLAN-Option) stellen Sie das Gerät so ein, dass es diese Funktion benutzt.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät Drahtlosnetzwerke unterstützt. Je nach Modell werden Drahtlosnetzwerke möglicherweise nicht unterstützt, siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8.

Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkpasswort

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkpasswort für das Netzwerk eingerichtet. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach diesen Informationen, bevor Sie mit der Installation des Geräts fortfahren.

Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks

Sie können die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk entweder vom Gerät oder vom Computer aus vornehmen. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die gewünschte Methode.



- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Installationsarten für ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung.
- Falls es beim Einrichten des Drahtlosnetzwerks oder bei der Treiberinstallation Probleme gibt, informieren Sie sich im Kapitel Problemlösung (siehe „Problemlösung bei Drahtlosnetzwerk“ auf Seite 182).
- Es wird dringend empfohlen, für Zugangspunkte ein Kennwort festzulegen. Wird für einen Zugangspunkt kein Kennwort festgelegt, können unbekannte Geräte wie andere PCs, Smartphones und Drucker unberechtigt Zugriff erhalten. Zum Festlegen eines Kennworts siehe die Anleitung für den Zugangspunkt.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Anschlussart		Beschreibung und Referenz
Mit Zugriffspunkt		<ul style="list-style-type: none">• Siehe „Einstellungen auf dem Display / Touch-Screen vornehmen“ auf Seite 168.• Für Benutzer von Windows: siehe „Einrichten über USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 172.• Benutzer, die unter Mac arbeiten, siehe „Einrichten über USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 175.• Siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 177.
Ohne Zugriffspunkt	Wi-Fi Direct verwenden	Siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 180.

Einstellungen auf dem Display / Touch-Screen vornehmen

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Mit einem Netzwerk verbinden



Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 154).

1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Menü** (☰) > **Netzwerk** > **Wi-Fi** > **Wi-Fi Einstellungen**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Netzwerk** > **Wtr** > **Wi-Fi** > **WLAN-Einstellungen**.

2 Wählen Sie die gewünschte Einrichtungsmethode.

- **Liste durchsuchen** (empfohlen): Das Gerät zeigt eine Liste der erreichbaren Netzwerke an. Wählen Sie das Netzwerk, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Sobald die Auswahl des Netzwerks erfolgt ist, fordert Sie das Gerät auf, den entsprechenden Sicherheitsschlüssel einzugeben.
- **Benutzerdef.:** In diesem Modus kann der Benutzer eine eigene SSID eingeben und Details für die Sicherheitsoptionen wählen.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Verbindung zum Netzwerk erneut herstellen

Wenn die WLAN-Verbindung verloren gegangen ist, versucht das Gerät automatisch erneut, mit den bereits zuvor verwendeten Einstellungen und Adressen eine Verbindung zum Zugriffspunkt (bzw. WLAN-Router) herzustellen.



In den folgenden Fällen stellt das Gerät automatisch eine erneute Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her:

- Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.
- Der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) wird aus- und wieder eingeschaltet.

Vorgang zum Verbindungsaufbau abbrechen

Möchten Sie einen laufenden Verbindungsaufbau zum Drahtlosnetzwerk abbrechen, drücken Sie im Bedienfeld kurz auf die Taste  (**Stopp/Löschen**). **Sie müssen 2 Minuten warten, bevor Sie erneut eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herstellen können.**

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) benutzen

Sofern Ihr Gerät und ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) die Funktion Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die gesicherte drahtlose Verbindung leicht einrichten.



- Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk im Infrastrukturmodus verwenden möchten, müssen Sie das Netzkabel vom Gerät trennen. Je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router), den Sie benutzen, sind die Verfahren unterschiedlich, wenn Sie die Verbindung zum Zugriffspunkt herstellen, indem Sie die Taste **WPS (PBC)** verwenden oder die PIN-Nummer über einen Computer eingeben. Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).
- Bei Verwendung der WPS-Taste zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks werden unter Umständen die Sicherheitseinstellungen geändert. Um dies zu verhindern, die WPS-Option für die aktuellen Drahtlos-Sicherheitseinstellungen sperren. Der Name der Option unterscheidet sich je nach verwendetem Zugriffspunkt bzw. WLAN-Router.

Vorbereitung und Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Computer mit Netzwerkanschluss (nur PIN-Modus)

Die Art auswählen

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Gerät über die Taste (WPS) mit einem Drahtlosnetzwerk zu verbinden.

- Mit der Methode **Push Button Configuration (PBC)** verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk, indem Sie sowohl die Taste (WPS) bei Ihrem Drucker als auch die Taste WPS (PBC) bei einem Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.
- Mit der Methode **Persönliche Identifikationsnummer (PIN)** verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie die zugeteilte PIN bei einem WPS-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) eingeben.

Standardmäßig ist Ihr Gerät auf den **PBC**-Modus eingestellt, der für eine normale WLAN-Umgebung empfohlen wird.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Menü** () > **Netzwerk** > **Wi-Fi** > **WPS**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Netzwerk** > **Wtr>** > **Wi-Fi** > **WPS**.

- 2 Drücken Sie **Anschluss über PBC**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird. In einem Fenster wird angezeigt, dass die Herstellung der Verbindung ungefähr 2 Minuten Verarbeitungszeit benötigt.
- 4 Berühren Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.

Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:

- a **Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.
- b **Verbunden:** Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.
- c **AP-SSID:** Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem Display angezeigt.

- 5 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Menü** () > **Netzwerk** > **Wi-Fi** > **WPS**.

ODER

Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Netzwerk** > **Wtr>** > **Wi-Fi** > **WPS**.

- 2 Drücken Sie **Anschluss über PIN**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.
- 4 Die achtstellige PIN wird auf dem Display angezeigt. Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.

Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:

- a **Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her.
- b **Verbunden:** Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- c **AP-SSID:** Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem Display angezeigt.

- 5 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Einrichten unter Windows



Schnellverfahren für den Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup** ohne CD: Nachdem der Druckertreiber installiert ist, haben Sie Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup**, ohne die CD benutzen zu müssen (siehe „Auf Verwaltungsprogramme zugreifen“ auf Seite 257).

Einrichten über USB-Kabel (empfohlen)

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben

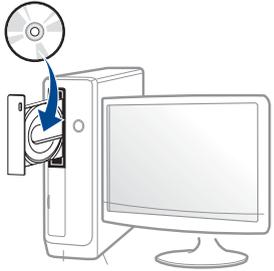
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

- 1 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
- 2 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- 3 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten > Alle Programme > Zubehör > Ausführen**.

Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü), Suche > Apps (Apps)** und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

Wenn **„Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll“** im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- 4 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 5 Wählen Sie **Drahtlos** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 6 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Wenn Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

- 7 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunktes, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.



Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunktes ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES).
- **Netzwerk-Passwort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.



Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort des Zugriffspunktes (oder Routers) ein.

- 8 Wenn das Fenster der Netzwerkverbindung angezeigt wird, trennen Sie das Netzkabel. Klicken Sie dann auf **Weiter**. Die Verbindung über das Netzkabel kann die Suche nach drahtlos arbeitenden Netzwerkgeräten behindern.
- 9 Falls Ihr Drucker Wi-Fi Direct unterstützt und diese Funktion deaktiviert ist, wird das entsprechende Fenster angezeigt.
Wenn Sie Wi-Fi Direct aktivieren wollen, markieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie dann auf **Weiter**. Sonst klicken Sie einfach auf **Weiter**.



Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)



- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 180).
- **Wi-Fi Direct Name:** Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Netzwerkpasswort** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

10 Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Einrichten unter dem Mac

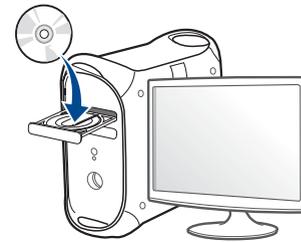
Bereitzustellende Komponenten

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle

- USB-Kabel

Einrichten über USB-Kabel (empfohlen)

- 1** Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2** Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



- 3** Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.
 - Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.
- 4** Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer > Installer OS X**-Symbol.
- 5** Klicken Sie auf **Fortfahren**.
- 6** Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- 7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
- 8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
- 9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK** (oder **Software installieren**).
- 10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Art des Druckeranschlusses** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



- 11 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunkts aus, der benutzt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



Wenn Sie das drahtlose Netzwerk manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES)
- **Netzwerk-Passwort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort des Zugriffspunktes (oder Routers) ein.

- 12** Falls Ihr Drucker Wi-Fi Direct unterstützt und diese Funktion deaktiviert ist, wird das entsprechende Fenster angezeigt.

Wenn Sie Wi-Fi Direct aktivieren wollen, markieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie dann auf **Weiter**. Sonst klicken Sie einfach auf **Weiter**.



- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 180).
- **Wi-Fi Direct-Name:** Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Netzwerkpasswort** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

- 13** Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker.

- 14** Damit ist die Einrichtung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Ein Netzkabel verwenden



- Das Gerät unterstützt diese Netzwerkschnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 21).

Ihr Gerät ist ein netzwerkcompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)



- Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 154).
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzwerkkabel

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150.

IP-Adresse mit dem Programm SetIP festlegen (Windows)

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit aufgeführt.

Siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 150.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

SyncThru™ Web Service verwenden

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.

2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld des Browserfensters ein.

Beispiel:



3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

6 Klicken Sie auf **Wi-Fi > Assistent**.

7 Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.

8 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (das Netzwerkpasswort) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Drahtlosnetzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen..**



Trennen Sie das Netzkabel (Standard oder Netzwerk). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren.

Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks



Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die WLAN-Funktion auch über das Bedienfeld des Geräts im Menü **Netzwerk** ein- und ausschalten.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

1 Überprüfen Sie, ob das Netzkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzkabels an.

2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, wie zum Beispiel Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



http://192.168.1.133/

3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein, und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

6 Klicken Sie auf **Wi-Fi**.

7 Sie können auch das Wi-Fi-Netzwerk ein-/ausschalten.

Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten

Mit Wi-Fi Direct ist es möglich, eine einfach einzurichtende Peer-to-Peer Verbindung zwischen dem Wi-Fi-Direct zertifizierten Drucker und einem Mobilgerät herzustellen. Diese Verbindung ist sicher und bietet einen höheren Datendurchsatz als der Ad-hoc-Modus.

Mit Wi-Fi Direct können Sie Ihren Drucker mit einem Wi-Fi Direct-Netzwerk und gleichzeitig mit einem Zugriffspunkt verbinden. Sie können auch ein kabelbasiertes und ein Wi-Fi Direct-Netzwerk gleichzeitig nutzen, so dass mehrere Nutzer sowohl über Wi-Fi Direct als auch über das Kabelnetzwerk auf den Drucker zugreifen und Dokumente drucken können.



- Über die Wi-Fi Direct-Verbindung zum Drucker ist es nicht möglich, das Mobilgerät mit dem Internet zu verbinden.
- Die Liste der unterstützten Protokolle kann sich je nach Modell unterscheiden. Wi-Fi Direct Netzwerke unterstützen nicht IPv6, Netzwerkfilterung, IPsec, WINS und SLP-Dienste.
- Über Wi-Fi Direct können maximal 4 Geräte verbunden werden.

Wi-Fi Direct einrichten

Sie können die Funktion Wi-Fi Direct mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Von einem per USB-Kabel angeschlossen Computer aus

Nachdem die Installation der Treiber abgeschlossen ist, können Sie mit Samsung Easy Printer Manager Einstellungen und Änderungen bei Wi-Fi Direct vornehmen.



Samsung Easy Printer Manager ist nur für Benutzer von Windows oder Mac verfügbar.

Im Menü **Starten** wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > Samsung Easy Printer Manager > **Geräteeinstellungen** > **Netzwerk**.

- **Wi-Fi Direct Ein/Aus:** Wählen Sie **Ein**, um Wi-Fi Direct zu aktivieren.
- **Gerätename:** Geben Sie den Namen Ihres Druckers ein, damit im Drahtlosnetzwerk nach diesem Drucker gesucht wird. Standardmäßig ist der Geräte- oder Modellname.
- **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein. Die IP-Adresse ist nur für das lokale Netzwerk und nicht für das drahtgebundene oder drahtlose Infrastruktur-Netzwerk. Wir empfehlen, die standardmäßige lokale IP-Adresse zu verwenden (die standardmäßige lokale IP-Adresse des Druckers für Wi-Fi Direct lautet: 192.168.3.1)

- **Gruppenbesitzer** (Gruppenbesitzer): Aktivieren Sie diese Option, um den Drucker einem Besitzer einer Wi-Fi Direct-Gruppe zuzuordnen. Der **Gruppenbesitzer** hat eine ähnliche Funktion wie der Zugriffspunkt eines WLANs. Wir empfehlen, diese Option zu aktivieren.
- **Netzwerk-Passwort** Falls Ihr Drucker als **Gruppenbesitzer** fungiert, ist ein **Netzwerk-Passwort** erforderlich, damit sich andere Mobilfunkgeräte mit dem Drucker verbinden können. Sie können selbst ein Netzwerkpasswort festlegen oder das standardmäßig per Zufall generierte Netzwerkpasswort verwenden.

Vom Gerät aus

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Menü** () > **Netzwerk** > **Wi-Fi** > **Wi-Fi Direct**.
ODER
Bei einem Modell mit Touchscreen drücken Sie auf dem Touchscreen auf  (**Setup**) > **Netzwerk** > **Wtr** > **Wi-Fi** > **Wi-Fi Direct**.
- 2 Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct** und wählen Sie gegebenenfalls weitere Optionen.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Von einem per Netzwerk verbundenen Computer aus

Sofern Ihr Drucker mit einem Netzkabel oder drahtlos über einen Zugriffspunkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie den SyncThru™ Web Service benutzen, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und zu konfigurieren.

- 1 Greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu, wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Wi-Fi > Wi-Fi Direct™**.
- 2 Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct™** und legen Sie gegebenenfalls unter weiteren Optionen Einstellungen fest.

Mobiles Gerät einrichten

- Nachdem Sie vom Drucker aus das Wi-Fi Direct-Netzwerk eingerichtet haben, schlagen Sie in der Betriebsanleitung des Mobilgeräts nach, wie Sie Wi-Fi Direct nutzen können.
- Nach der Einrichtung des Wi-Fi Direct-Netzwerks müssen Sie ein App herunterladen, über die das Mobilgerät drucken kann, z. B.: Samsung Mobile Print) zum Drucken von Ihrem Smartphone aus.



- Nachdem Sie einen Drucker gefunden haben, mit dem Ihr Mobilgerät eine Verbindung herstellen soll, wählen Sie diesen Drucker aus, und die LED des Druckers beginnt zu blinken. Drücken Sie die WPS-Taste des Druckers, und der Drucker verbindet sich mit dem Mobilgerät.
- Falls Ihr Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, müssen Sie den „Netzwerkschlüssel“ des Druckers eingeben, statt die WPS-Taste zu drücken.

Problemlösung bei Drahtlosnetzwerk

Probleme beim Einrichten oder bei der Treiberinstallation

Drucker nicht gefunden

- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- Das USB-Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht angeschlossen. Verbinden Sie das Gerät über das USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Das Gerät ist nicht mit Drahtlosnetzwerken kompatibel. Ziehen Sie das auf der mitgelieferten Software-CD enthaltene Benutzerhandbuch des Geräts zurate und ergreifen Sie die notwendigen Schritte für die Installation eines drahtlosen Netzwerkgeräts.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Verbindungsfehler – SSID nicht gefunden

- Das Gerät kann den ausgewählten bzw. eingegebenen Netzwerknamen (SSID) nicht finden. Überprüfen Sie den Netzwerknamen (SSID) Ihres Zugriffspunkts, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.
- Ihr Zugriffspunkt (Access Point) ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Zugriffspunkt ein.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Verbindungsfehler – Ungültige Sicherheit

- Die Sicherheitsfunktionen sind nicht korrekt konfiguriert. Prüfen Sie die konfigurierte Sicherheit an Ihrem Zugriffspunkt und Ihrem Gerät.

Verbindungsfehler – Allgemeiner Verbindungsfehler

- Ihr Computer empfängt kein Signal vom Gerät. Überprüfen Sie das USB-Kabel und die Stromversorgung des Geräts.

Verbindungsfehler – Drahtgebundenes Netzwerk verbunden

- Ihr Gerät ist mittels eines Netzkabels angeschlossen. Trennen Sie das Netzkabel vom Gerät.

Verbindungsfehler – IP-Adresse zuordnen

- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router) und das Gerät aus und wieder ein.

PC-Verbindungsfehler

- Die konfigurierte Netzwerkadresse kann keine Verbindung zwischen Computer und Gerät herstellen.
 - Für DHCP-Netzwerkumgebungen
Das Gerät empfängt die IP-Adresse automatisch (DHCP), wenn der Computer für DHCP konfiguriert wurde.



Funktioniert der Druckauftrag im DHCP-Modus nicht, kann das Problem durch die automatische Änderung der IP-Adresse verursacht worden sein. Vergleichen Sie die IP-Adresse des Produkts und Druckerports.

Wie man vergleicht:

- 1 Drucken Sie den Netzwerkinformationsbericht Ihres Druckers, und prüfen Sie dann die IP-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150).
- 2 Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckerports Ihres Computers.
 - a Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Einstellungen**.
 - b Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows 7 / Windows 8 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - c Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
 - d Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Eigenschaften**. Wählen Sie unter Windows 7 / Windows 8 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus. Wenn beim Eintrag **Druckereigenschaften** ein ► steht, können Sie zu diesem Drucker weitere Druckertreiber auswählen.
 - e Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
 - f Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anschluss konfigurieren...**

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- g** Prüfen Sie, ob **Druckername** oder **IP-Adresse**: die IP-Adresse entsprechend den Angaben auf dem Netzwerkkonfigurationsblatt vorweist.
- 3** Stimmt die IP-Adresse des Ports nicht mit den Informationen des Netzwerkinformationsberichts überein, müssen Sie die IP-Adresse des Ports ändern.
- Wenn Sie die Software-Installations-CD verwenden wollen, um die IP-Adresse des Drucker-Anschlusses zu ändern, dann schließen Sie einen Netzwerk-Drucker an. Dann stellen Sie erneut eine Verbindung zur IP-Adresse her.

- Für statische Netzwerkkumgebungen

Das Gerät verwendet die statische Adresse, wenn für den Computer die statische Konfiguration gewählt wurde.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkkdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkkdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.**43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

Andere Probleme

Falls während der Verwendung des Geräts in einem Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte:



Informationen zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

- Ihr Computer, Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) oder Gerät ist u. U. nicht eingeschaltet.
- Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts. Wenn der Router weit entfernt vom Gerät aufgestellt ist oder sich ein Hindernis zwischen den Geräten befindet, kann es beim Signalempfang zu Schwierigkeiten kommen.
- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router), das Gerät und den Computer aus und wieder ein. Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten wiederhergestellt werden.
- Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert.

Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind und das Gerät nicht gefunden wird, blockiert die Firewall-Software möglicherweise die Kommunikation. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch der Software zu Rate, um die Firewall-Software zu deaktivieren, und versuchen Sie dann erneut, das Gerät zu suchen.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde. Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht drucken.
- Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde. Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).
- Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts. Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen. Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.

Registrieren Sie die MAC-Adresse des Geräts bei der Konfiguration des DHCP-Servers des Zugriffspunkts (bzw. WLAN-Routers). Dann können Sie stets die der MAC-Adresse zugewiesene IP-Adresse verwenden. Sie können die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken, siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150.
- Überprüfen Sie die Umgebung des Drahtlosnetzwerks. Möglicherweise können Sie keine Verbindung zum Netzwerk in einer Infrastrukturmgebung herstellen, in der Sie vor dem Herstellen einer Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Benutzerinformationen eingeben müssen.
- Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi. Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (z. B. Bluetooth) werden nicht unterstützt.
- Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks.
- Es sind keine Hindernisse vorhanden, die das WLAN-Signal blockieren. Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) und dem Gerät.

Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Gerät und dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) keine Streben, Wände oder Säulen vorhanden sind, die Metall oder Beton enthalten.
- Das Gerät befindet sich in ausreichender Entfernung von anderen elektronischen Geräten, die das WLAN-Signal stören könnten. Viele Geräte, z. B. Mikrowellenherde und bestimmte Bluetooth-Geräte, können Störungen des WLAN-Signals bewirken.
- Wenn sich die Konfiguration Ihres Zugriffspunkts oder WLAN-Routers ändert, müssen Sie das Drahtlosnetzwerk für das Gerät erneut einrichten.
- Sie können maximal 4 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)



Wenn Sie dem Gerät NFC-Funktionen hinzufügen wollen, markieren Sie das in der Liste der Optionen und kontaktieren Sie die Einkaufsstelle (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 70), um die Bestellung aufzugeben. Wenn Sie ein Drahtlos/NFC-Kit kaufen (WLAN-Option), dann installieren Sie das Kit, indem Sie der dazu mitgelieferten Anleitung folgen. Nachdem Sie Drahtlos-Kit (WLAN-Option) installiert haben, stellen Sie das Gerät so ein, dass es diese Funktion benutzt.

Der NFC-fähige Drucker (NFC - Near Field Communication) ermöglicht Ihnen von Ihrem Mobilgerät aus, direkt zu drucken/scannen. Sie müssen das Mobilgerät lediglich an den NFC-Tag des Drahtlos/NFC-Kits (WLAN-Option) halten. Es erfordert keine Installation eines Druckertreibers oder eine Verbindung zu einem Zugangspunkt. Sie benötigen nur ein NFC unterstütztes Mobilgerät. Um diese Funktion nutzen zu können, muss auf dem Mobilgerät das entsprechende App installiert sein. Standardmäßig ist bei Ihrem Gerät NFC eingeschaltet.



- Je nach Material der Abdeckung des mobilen Geräts, kann das NFC nicht richtig funktionieren.
- Je nach mobilem Gerät, das Sie verwenden, kann die Übertragungsgeschwindigkeit unterschiedlich sein.
- Diese Funktion steht nur bei Modellen mit NFC-Tag zur Verfügung (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 19).

- NFC kann blockiert werden, wenn Sie ein anderes Gehäuse, einen anderen Akku oder eine Abdeckung oder Aufkleber aus Metall verwenden.
- Falls bei einem NFC-Gerät die Kommunikation weiterhin nicht gelingt,
 - dann nehmen Sie die Hülle des Mobilgeräts ab, um es dann erneut zu versuchen.
 - Setzen Sie beim Mobilgerät den Akku erneut ein und versuchen Sie es dann erneut.

Anforderungen

- NFC und Wi-Fi Direct aktiviert, Mobilgerät mit Betriebssystem Android 4.0 oder höher und unterstützte Apps, die auf dem Mobilgerät installiert sind.



Nur bei Android OS 4.1 oder höher wird die Wi-Fi Direct-Funktion auf Ihrem mobilen Gerät, wenn die NFC-Funktion aktiviert ist, automatisch aktiviert. Wir empfehlen Ihnen, Ihr mobiles Gerät mit Android OS 4.1 oder höher zu aktualisieren, um die NFC-Funktion zu verwenden.

- Die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert den Drucker (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 180).

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)

Apps, die damit zu tun haben

Es gibt einige Apps, die mit der NFC-Funktion benutzt werden können. Diese Apps können vom Google Play Store heruntergeladen werden.

- **Samsung Mobile Print:** Ermöglicht dem Benutzer, Fotos, Dokumente oder Internetseiten direkt vom Smartphone oder Tablet aus zu drucken, zu scannen (nur mit einem Multifunktionsdrucker) oder zu faxen (nur mit einem Multifunktionsdrucker) (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print“ auf Seite 194).
- **Samsung Mobile Print Pro:** Unterstützt Benutzer, auf einfache Weise eine Authentifizierung zu erhalten. Diese App ermöglicht, durch Benutzung des Mobilgeräts eine Benutzerauthentifizierung zu erhalten (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Pro“ auf Seite 188).
- **Samsung Mobile Print Manager:** Ermöglicht dem Benutzer, mit dem Mobilgerät Funktionen wie Klonen und Drahtlosnetzwerk-Setup zu benutzen (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Manager“ auf Seite 190).

Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Pro

Sie können die App **Samsung Mobile Print Pro** benutzen, um eine Authentifizierung / Registrierung zu erhalten.

Authentifizierung vom Mobilgerät

- 1 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print Pro**.



Falls **Samsung Mobile Print Pro** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

- 2 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

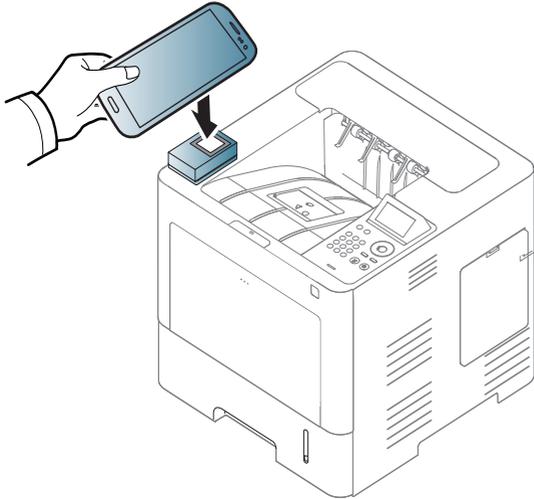
Falls erforderlich, geben Sie die ID und das Passwort ein, um sich anzumelden. Falls Sie sich zum ersten Mal beim Drucker anmelden, geben Sie die unten angegebenen Standard-ID und das unten angegebene Standard-Passwort ein. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)

- 3 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



-  Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort der NFC-Antenne auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

Registrierung vom Mobilgerät

- 1 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print Pro**.

 Falls **Samsung Mobile Print Pro** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

- 2 Drücken Sie auf das Symbol  auf dem Bildschirm von **Samsung Mobile Print Pro**.

- 3 Wählen Sie **On** im Menü **Phone login set as default**.

- 4 Auf dem Bildschirm von **Samsung Mobile Print Pro** wird die ID des Mobilgeräts angezeigt.

Drücken Sie auf **Registration**.

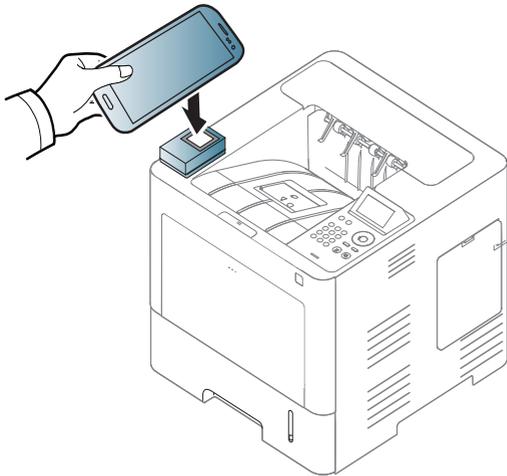
- 5 Geben Sie ein die **ID**, das **Passwort**, die **Domäne** und den **Passcode**, klicken Sie dann auf **OK**.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)



Passcode ist für den Fall, dass der Administrator die Methode **Zwei-Faktoren-Authentifizierung** auswählt. Zur Authentifizierung ist die Eingabe eines Passcodes erforderlich. Passwort und Passcode müssen sich unterscheiden. Die Option **Zwei-Faktoren-Authentifizierung** können Sie über den SyncThru™ Web Service wie folgt auswählen: **Sicherheit > Benutzerzugriffskontrolle > Authentifizierung > Authentifizierungsmethode > Schaltfläche Optionen > Anmeldemethode > Zwei-Faktoren-Authentifizierung**.

- 6 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers. Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort der NFC-Antenne auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

7

Auf dem Touchscreen des Druckers wird die Meldung angezeigt, dass die Registrierung vollzogen ist.

Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Manager

Wenn Sie mehrere Drucker haben und alle dieselbe Einstellung haben sollen, können Sie das auf einfache Weise mit der App **Samsung Mobile Print Manager** bewerkstelligen. Halten Sie Ihr Mobilgerät an den NFC-Tag Ihres Druckers, um die Einstellungen zu kopieren. Halten Sie dann das Mobilgerät an den Drucker, auf den die Einstellungen kopiert werden sollen.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)

Exportieren (Die Einstellungsdaten auf das Mobilgerät kopieren)

- 1 Prüfen Sie, ob die NFC- und Wi-Fi Direct-Funktion auf Ihrem Mobilgerät aktiviert sind und die Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem Drucker aktiviert ist (siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 180).
- 2 Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Samsung Mobile Print Manager**.

 Falls **Samsung Mobile Print Manager** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

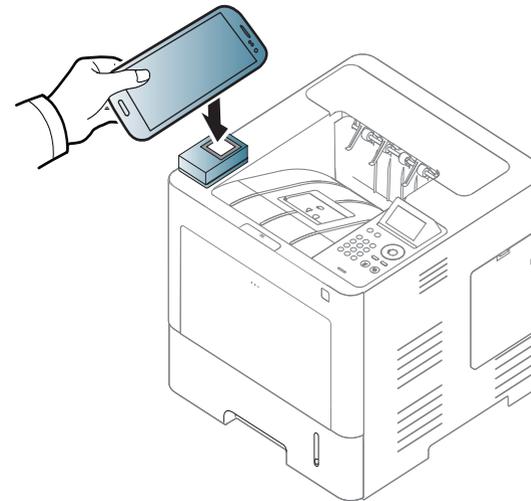
- 3 Drücken Sie auf **Exportieren**.

- 4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Falls erforderlich, geben Sie die ID und das Passwort ein, um sich anzumelden. Falls Sie sich zum ersten Mal beim Drucker anmelden, geben Sie die unten angegebenen Standard-ID und das unten angegebene Standard-Passwort ein. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

- 5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers. Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort des NFC-Tags auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie eine Bezeichnung vornehmen.
- Beim Klonen ist das Gerät gesperrt.

- 6 Wählen Sie die Einstellungen aus, die übernommen werden sollen, und drücken Sie **OK**.
- 7 Befolgen Sie die auf dem Display des Mobilgeräts angezeigten Anweisungen.

Importieren (die Einstellungen auf das Gerät übertragen)

- 1 Prüfen Sie, ob die NFC- und Wi-Fi Direct-Funktion auf Ihrem Mobilgerät aktiviert sind und die Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem Drucker aktiviert ist (siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 180).
- 2 Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Samsung Mobile Print Manager**.



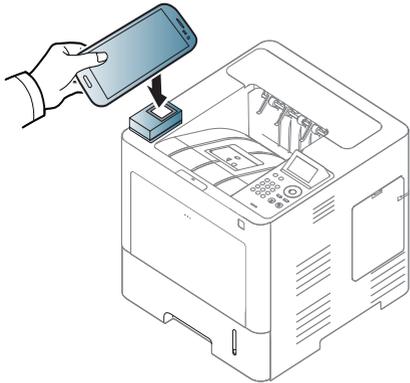
Falls **Samsung Mobile Print Manager** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

- 3 Drücken Sie auf **Importieren**.
- 4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
Falls erforderlich, geben Sie die ID und das Passwort ein, um sich anzumelden. Falls Sie sich zum ersten Mal beim Drucker anmelden, geben Sie die unten angegebenen Standard-ID und das unten angegebene Standard-Passwort ein. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
- 5 Wählen Sie die Einstellungen aus, die kopiert werden sollen.
- 6 Befolgen Sie die auf dem Display des Mobilgeräts angezeigten Anweisungen.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)

7 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort der NFC-Antenne auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Beim Klonen ist das Gerät gesperrt.

Drahtlos-Setup

Sie können die Drahtlos-Einstellungen vom Mobilgerät auf den Drucker kopieren, indem Sie das Mobilgerät an den NFC-Tag des Drucker halten.



Bevor Sie diese Funktion benutzen, müssen bei Ihrem Mobilgerät die Wi-Fi-Einstellungen durchgeführt worden sein.

1 Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Samsung Mobile Print Manager**.



Falls **Samsung Mobile Print Manager** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

2 Der Bildschirm von **Samsung Mobile Print Manager** wird auf dem Mobilgerät angezeigt.

Drücken Sie auf **Wi-Fi Setup**.

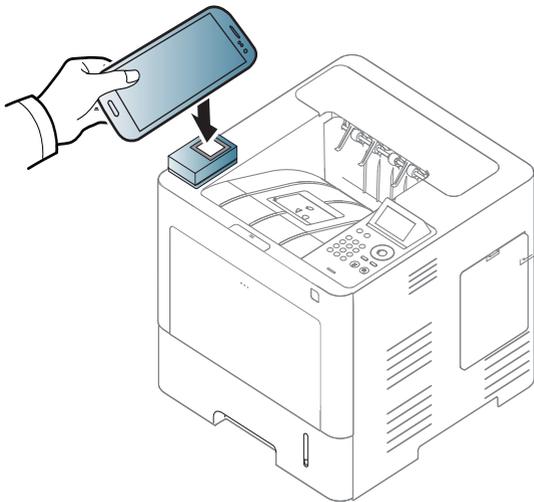
3 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Falls erforderlich, geben Sie die ID und das Passwort ein, um sich anzumelden. Falls Sie sich zum ersten Mal beim Drucker anmelden, geben Sie die unten angegebenen Standard-ID und das unten angegebene Standard-Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)

- 4 Sobald der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) verbunden ist, wird das Fenster mit der Bestätigungsmeldung angezeigt. Klicken Sie dann auf **OK**. Falls die Verbindungsherstellung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) misslingt, wählen Sie den gewünschten Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) aus, und klicken Sie dann auf **OK** und dann wieder auf **OK**.
- 5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers. Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



 Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

- 6 Befolgen Sie die auf dem Display des Mobilgeräts angezeigten Anweisungen.

Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print

Samsung Mobile Print ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken, zu scannen (nur mit einem Multifunktionsdrucker) oder zu faxen (nur mit einem Multifunktionsdrucker).

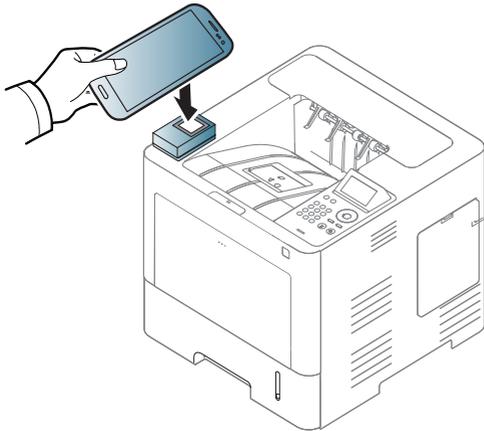
Drucken

- 1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.
 - 2 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print**.
-  Falls **Samsung Mobile Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.
- 3 Druckmodus auswählen.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)

- 4 Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.
Falls notwendig, ändern Sie die Druckoption, indem Sie auf das Symbol  drücken.

- 5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers.
Warten Sie ein paar Sekunden, bis das Mobilgerät den Auftrag an den Drucker gesendet hat.



-  Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

- 6 Das Gerät führt den Druckauftrag aus.

Google Cloud Printer registrieren.

- 1 Prüfen Sie, ob die NFC und Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem mobilen Gerät aktiviert sind und die Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem Drucker aktiviert ist (siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 180).

- 2 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print**.

-  Falls **Samsung Mobile Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

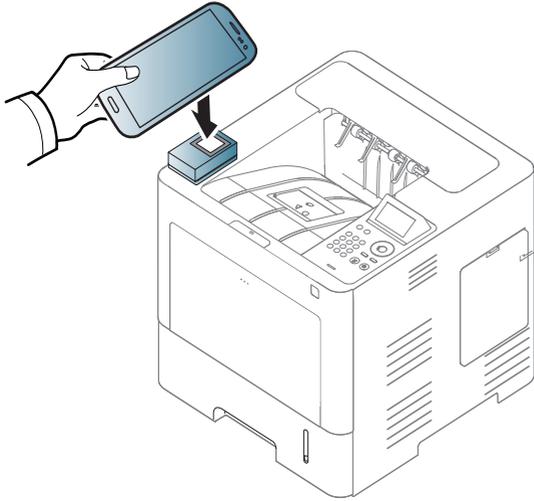
- 3 Wählen Sie das Symbol für Gerätestatus.

- 4 Wählen **Google Cloud Print > Register Google Cloud Printer**.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (optional)

- 5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag () des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das Mobilgerät mit dem Drucker verbunden hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

- 6 Im Popup-Fenster den Drucker bestätigen.
Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print™-Service registriert.

Unterstützte Apps

Verfügbare Apps

- **Samsung Mobile Print:** **Samsung Mobile Print** ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken, zu scannen (nur mit einem Multifunktionsdrucker) oder zu faxen (nur mit einem Multifunktionsdrucker). **Samsung Mobile Print** ist nur kompatibel mit Smartphones, die unter Android oder iOS laufen, und auch mit iPod Touch und Tablet-PCs. Die Anwendung verbindet Ihr Mobilgerät mit einem Samsung-Drucker, der an ein Netzwerk angeschlossen ist, oder mit einem drahtlos verbundenen Drucker über dessen Wi-Fi- bzw. WLAN-Zugangspunkt. Es ist nicht notwendig, einen neuen Treiber zu installieren oder Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. - Sie installieren einfach die Anwendung **Samsung Mobile Print**, und kompatible Samsung-Drucker werden automatisch erkannt. Sie können dann nicht nur Fotos, Webseiten und PDF-Dateien drucken, auch Scannen wird unterstützt. Wenn Sie ein Multifunktionsgerät von Samsung haben, dann können Sie damit beliebige Dokumente scannen und als Dateien im JPG-, PDF- oder PNG-Format speichern, um sie dann schnell und einfach mit Ihrem Mobilgerät anzuschauen (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print“ auf Seite 194).
- **Samsung Mobile Print Pro:** Unterstützt Benutzer, auf einfache Weise eine Authentifizierung zu erhalten. Diese App ermöglicht, durch Benutzung des Mobilgeräts eine Benutzerauthentifizierung zu erhalten (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Pro“ auf Seite 188).

- **Samusng Mobile Print Manager:** Ermöglicht dem Benutzer, mit dem Mobilgerät Funktionen wie Klonen und Drahtlosnetzwerk-Setup zu benutzen (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Manager“ auf Seite 190, „Drahtlos-Setup“ auf Seite 193).

Apps herunterladen

Um Apps herunterzuladen, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Play Store, App Store) und suchen Sie nach **Samsung Mobile Print /Samsung Mobile Print Pro/Samusng Mobile Print Manager**. Für Geräte von Apple können Sie auch mit Ihrem Computer zu iTunes gehen.

- **Samsung Mobile Print**
 - **Android:** Suchen Sie im Play Store nach **Samsung Mobile Print** und laden Sie dann diese App herunter.
 - **iOS:** Suchen Sie im App Store nach **Samsung Mobile Print** und laden Sie dann diese App herunter.
- **Samsung Mobile Print Pro/Samusng Mobile Print Manager**
 - **Android:** Suchen Sie im Play Store nach **Samsung Mobile Print Pro** oder **Samusng Mobile Print Manager** und laden Sie dann die App herunter.

Unterstützte Apps

unterstützte Betriebssysteme von mobilen Geräten

- **Samsung Mobile Print**
 - Android OS 2.3 oder jünger
 - iOS 5,0 oder höher
- **Samsung Mobile Print Pro/Samsung Mobile Print Manager**
 - NFC und Wi-Fi Direct aktiviert, Mobilgerät mit Betriebssystem Android 4.0 oder höher und unterstützte Apps, die auf dem Mobilgerät installiert sind.

AirPrint



Die AirPrint-Funktion kann nur mit AirPrint-zertifizierten Geräten benutzt werden. Prüfen Sie die Verpackung Ihres Gerätes daraufhin, ob das Zeichen für die AirPrint-Zertifizierung darauf steht.



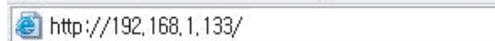
AirPrint ermöglicht es Ihnen kabellos vom iPhone, iPad und iPod Touch mittels der aktuellsten iOS-Version, zu drucken.

AirPrint einrichten

Auf Ihrem Gerät sind Bonjour(mDNS) und IPP Protokolle erforderlich, um die Funktion **AirPrint** nutzen zu können. Es gibt zwei Methoden, um **AirPrint** zu aktivieren.

- 1 Überprüfen Sie, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
- 2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, wie zum Beispiel Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



- 3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

- 4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein, und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

- 5 Wenn sich das Fenster von SyncThru™ Web Service öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.

- 6 Klicken Sie auf **Raw TCP/IP, LPR, IPP** oder **mDNS**.
Sie können das IPP-Protokoll oder das mDNS-Protokoll aktivieren.

Via AirPrint drucken

Dazu gibt es zum Beispiel im Handbuch des iPad folgende Anleitung:

- 1 Öffnen Sie die E-Mail, das Foto, die Web-Seite, oder das Dokument, das gedruckt werden soll.
- 2 Tippen Sie auf das Aktionssymbol().
- 3 Wählen Sie zum Einrichten den **Namen Ihres Druckertreibers** und das Menü Optionen.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Drucken Sie es aus.



Druckauftrag abbrechen: Um den Druckvorgang abubrechen oder eine Zusammenfassung der Druckdaten aufzurufen, tippen Sie auf das Symbol "Print Center" () im Multitasking-Bereich. Im Print Center können Sie "Abbrechen" wählen.

Samsung Cloud Print

Samsung Cloud Print ist ein kostenloser Cloud-Dienst, der es Ihnen ermöglicht, von Ihrem Smartphone oder Tablet aus mit Ihrem Samsung-Drucker oder -Multifunktionsdrucker zu drucken oder zu scannen. Nach der Installation der App Samsung Cloud Print können Sie sich beim Samsung Cloud Print-Dienst registrieren, einfach indem Sie Ihre Mobiltelefonnummer zur Authentifizierung benutzen. Eine Anmeldung bei einem weiteren Konto ist nicht erforderlich, obwohl Sie die App mit Ihrem Samsung-Konto verbinden können, wenn Sie das wollen.



Wenn Sie die Taste () der Samsung Cloud Print-App drücken, können sie Ihr Mobilgerät mit dem Drucker oder Multifunktionsdrucker durch NFC-Tippen, QR-Code oder durch manuelle Eingabe der MAC-Adresse paaren. Danach können Sie von überall drucken oder scannen.

Ihren Drucker beim Samsung Cloud Server registrieren.

Registrieren mit dem Webbrowser



- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit einem LAN oder WLAN (Drahtlosnetzwerk) verbunden ist, das Zugriff auf das Internet gewährt.

- 1 Öffnen Sie den Webbrowser.
- 2 Geben Sie im Adressenfeld die IP-Adresse des Druckers ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 4 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** und das unten stehende Standard **Passwort** ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**

Samsung Cloud Print

- 5 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Samsung Cloud Print**.
- 6 Aktivieren Sie das Samsung Cloud Print Protokoll.
- 7 Ihr Drucker ist jetzt beim Samsung Cloud Print-Dienst registriert.

Mit Samsung Cloud Print drucken



Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.

Von einer Anwendung auf einem Mobilgerät einen Drucker registrieren

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie die App **Samsung Cloud Print** auf einem Android-Smartphone benutzen.

- 1 Öffnen Sie die App Samsung Cloud Print.



Falls **Samsung Cloud Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

- 2 Drücken Sie auf die Taste () der Samsung Cloud Print-App.
- 3 Ihr Mobilgerät kann mit dem Drucker oder Multifunktionsdrucker verbunden werden durch NFC-Tippen, QR-Code oder durch manuelle Eingabe der MAC-Adresse des Druckers.

Von einer Anwendung auf einem mobilen Gerät drucken

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie die App **Samsung Cloud Print** auf einem Android-Smartphone benutzen.

- 1 Öffnen Sie die App Samsung Cloud Print.



Falls **Samsung Cloud Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

Samsung Cloud Print

- 2 Tippen Sie auf die Optionstaste im Dokument, das Sie drucken möchten.
- 3 Wenn Sie möchten, können Sie die Druckoptionen einstellen.
- 4 Auf **Auftrag senden** tippen.

Google Cloud Print™

Google Cloud Print™ ist ein Service, der es Ihnen ermöglicht, von Ihrem Smartphone oder Tablet PC oder einem anderen, mit dem Internet verbundenen Gerät aus zu drucken und den Druckauftrag an Ihren Drucker zu senden. Registrieren Sie in Ihrem Google-Konto den Drucker, dann können Sie den Google Cloud Print™-Service nutzen. Um Ihre Dokumente oder E-Mails zu drucken, benutzen Sie das Betriebssystem Google Chrome OS, den Browser Google Chrome oder auf Ihrem mobilen Gerät eine Gmail™/ Google Docs™-Anwendung. Sie müssen also keinen Druckertreiber auf dem mobilen Gerät installieren. Siehe Google Website (<http://www.google.com/cloudprint/learn/> or <http://support.google.com/cloudprint>) für zusätzliche Informationen über Google Cloud Print™.

In Ihrem Google-Konto den Drucker registrieren

Vom App Samsung Mobile Print aus registrieren



Um diese Funktion anwenden zu können, muss die **Samsung Mobile Print** Anwendung auf Ihren Handy installiert sein.

- 1 Öffnen Sie die **Samsung Mobile Print** App auf Ihrem mobilen Gerät.
- 2 Wählen Sie "Geräteeinstellung".
- 3 Wählen Sie **Google Cloud Print**.

- 4 Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.



Wenn Ihr Drucker im Netzwerk einen Proxy-Server verwendet, müssen Sie unter **Proxy Setting** die IP-Adresse und Portnummer des Proxy konfigurieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstleister oder Netzwerk-Administrator.

- 5 Klicken Sie auf **Registrieren**.
- 6 Sie müssen sich als Administrator authentifizieren. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
- 7 Im Popup-Fenster den Drucker bestätigen.
Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print™-Service registriert.

Vom Chrome Browser aus registrieren



- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit einem LAN oder WLAN (Drahtlosnetzwerk) verbunden ist, das Zugriff auf das Internet gewährt.
- Zuvor sollten Sie bereits Ihr Google-Konto eingerichtet haben.

Google Cloud Print™

- 1 Starten Sie den Browser Chrome.
- 2 Besuchen Sie www.google.com.
- 3 Melden Sie sich bei der Google-Website mit Ihrer Gmail™-Adresse an.
- 4 Geben Sie im Adressenfeld die IP-Adresse des Druckers ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 5 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 6 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** und das unten stehende Standard **Passwort** ein. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Standard-Passwort zu ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**

 Falls die Netzwerkumgebung einen Proxy-Server verwendet, müssen Sie die IP-Adresse des Proxy-Servers und die Portnummer konfigurieren. Dazu wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print > Proxy-Einstellung**. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstleister oder Netzwerk-Administrator.

- 7 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print**.
- 8 Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.
- 9 Klicken Sie auf **Registrieren**.
Zur Bestätigung wird ein Popup-Fenster eingeblendet.

 Falls Sie Ihren Browser so eingestellt haben, dass Popup-Fenster nicht angezeigt werden, sehen Sie dieses Fenster nicht. Erlauben Sie der Website, Popup-Fenster einzublenden.

- 10 Klicken Sie auf **Drucker-Registrierung abschließen**.
- 11 Klicken Sie auf **Drucker verwalten**.
Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print™-Service registriert.
In der Liste werden Google Cloud Print™-bereite Geräte aufgeführt.

Google Cloud Print™

In Ihrem Google-Konto den Drucker registrieren

Vom App Samsung Mobile Print aus registrieren



Um diese Funktion anwenden zu können, muss die **Samsung Mobile Print** Anwendung auf Ihren Handy installiert sein.

- 1 Öffnen Sie die **Samsung Mobile Print** App auf Ihrem mobilen Gerät.
- 2 Wählen Sie "Geräteeinstellung".
- 3 Wählen Sie **Google Cloud Print**.
- 4 Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.



Wenn Ihr Drucker im Netzwerk einen Proxy-Server verwendet, müssen Sie unter **Proxy Setting** die IP-Adresse und Portnummer des Proxy konfigurieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstleister oder Netzwerk-Administrator.

- 5 Klicken Sie auf **Registrieren**.
Im Popup-Fenster den Drucker bestätigen.

- 6 Klicken Sie **Finish**.

Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print™-Service registriert.

Vom Chrome Browser aus registrieren



- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit einem LAN oder WLAN (Drahtlosnetzwerk) verbunden ist, das Zugriff auf das Internet gewährt.
- Zuvor sollten Sie bereits Ihr Google-Konto eingerichtet haben.

- 1 Starten Sie den Browser Chrome.
- 2 Besuchen Sie www.google.com.
- 3 Melden Sie sich bei der Google-Website mit Ihrer Gmail™-Adresse an.
- 4 Geben Sie im Adressenfeld die IP-Adresse des Druckers ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 5 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

Google Cloud Print™

6 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** und das unten stehende Standard **Passwort** ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

 Falls die Netzwerkkumgebung einen Proxy-Server verwendet, müssen Sie die IP-Adresse des Proxy-Servers und die Portnummer konfigurieren. Dazu wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print > Proxy-Einstellung**. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstleister oder Netzwerk-Administrator.

7 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Google Cloud Print**.

8 Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.

9 Klicken Sie auf **Registrieren**.

Zur Bestätigung wird ein Popup-Fenster eingeblendet.



Falls Sie Ihren Browser so eingestellt haben, dass Popup-Fenster nicht angezeigt werden, sehen Sie dieses Fenster nicht. Erlauben Sie der Website, Popup-Fenster einzublenden.

10 Klicken Sie auf **Drucker-Registrierung abschließen**.

11 Klicken Sie auf **Drucker verwalten**.

Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print™-Service registriert. In der Liste werden Google Cloud Print™-bereite Geräte aufgeführt.

Mit Google Cloud Print™ drucken

Der Druckvorgang hängt von der Anwendung oder dem Gerät, das Sie verwenden, ab. Sie können die Liste der Anwendungen einsehen, die den Google Cloud Print™ Service unterstützen.



Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.

Google Cloud Print™

Von einer Anwendung auf einem mobilen Gerät drucken

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie das App Google Docs™ auf einem Android-Smartphone benutzen.

- 1 Installieren Sie die Anwendung Cloud Print auf Ihrem Mobilgerät.



Wenn Sie nicht über die Anwendung verfügen, müssen Sie sie von einem Application Store wie zum Beispiel Android Market oder App Store herunterladen.

- 2 Greifen Sie auf die Anwendung Google Docs™ auf Ihrem Mobilgerät zu.
- 3 Tippen Sie auf die Optionstaste  im Dokument, das Sie drucken möchten.
- 4 Tippen Sie auf die Taste zum Senden .
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche Cloud Print ()
- 6 Wenn Sie möchten, können Sie die Druckoptionen einstellen.
- 7 Tippen Sie auf **Click here to Print**.

Vom Chrome Browser aus drucken

Die folgende Schritte sind ein Beispiel für die Anwendung von Chrome Browser.

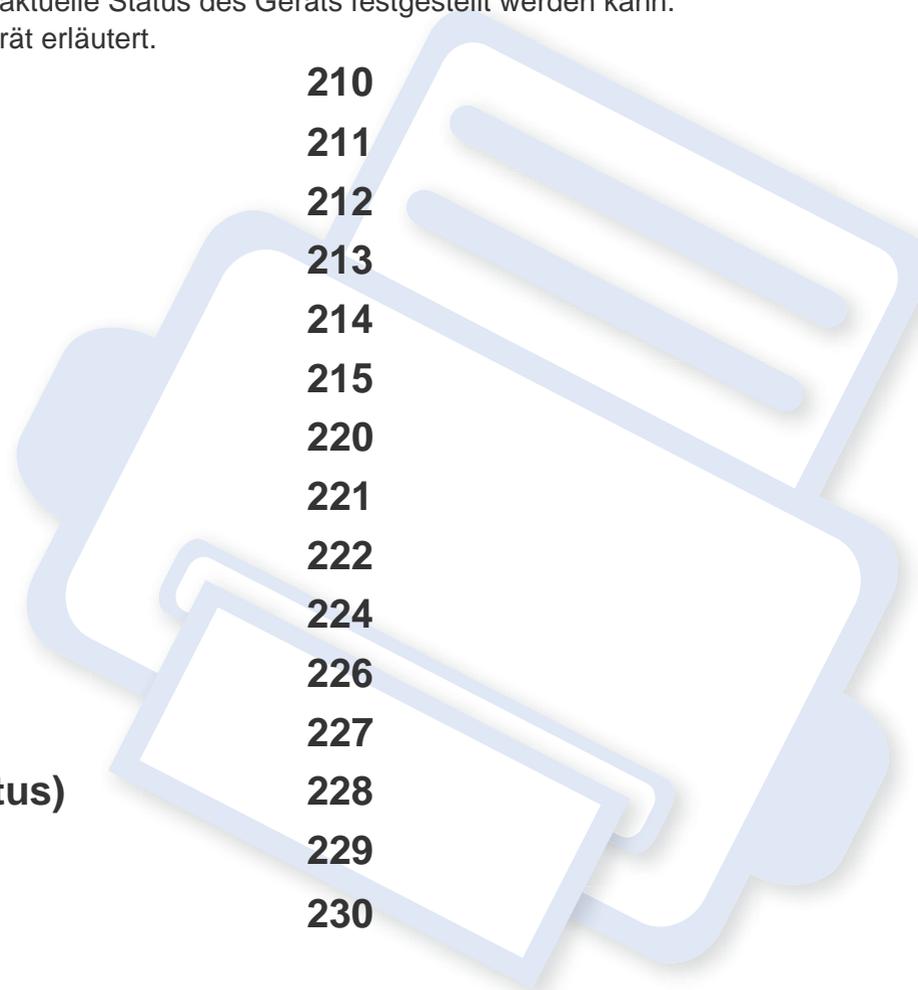
- 1 Führen Sie Chrome aus.
- 2 Öffnen Sie das Dokument oder die E-Mail, die Sie drucken möchten.
- 3 Klicken Sie auf das Schraubenschlüssel-Symbol () , das sich in der oberen rechten Ecke des Browsers befindet.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Es wird eine neue Registerkarte für das Drucken angezeigt.
- 5 Wählen Sie **Mit Google Cloud Print drucken**.
- 6 Klicken Sie auf die Taste **Drucken**.



3. Menübefehle für nützliche Einstellungen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für das Gerät erläutert.

• Vor dem Lesen eines Kapitels	210
• Information	211
• Layout	212
• Papier	213
• Grafik	214
• Systemeinrichtung/ Setup	215
• Emulation	220
• Bildverwaltung	221
• Netzwerk	222
• Admin.- Setup	224
• Öko	226
• USB Scan	227
• Auftragsverwaltung (Auftrags- status)	228
• Zaehler	229
• Hilfe	230



Vor dem Lesen eines Kapitels

In diesem Kapitel werden alle Funktionen der Modelle dieser Serie erklärt, so dass Benutzer diese problemlos verstehen. Sie können die für jedes Modell verfügbaren Funktionen in den Benutzerhandbuch, Grundlagen des Benutzerhandbuchs nachschlagen, siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31). Hier einige Tipps zur Verwendung dieses Kapitels.

- Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs rufen Sie auf, indem Sie auf dem Touchscreen die Taste **Menü** () drücken.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Bei Modellen, die kein Display oder Touchscreen mit **Menü** () auf dem Bedienfeld haben, ist diese Funktion nicht verfügbar (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 22).
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.

Information



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie **Menü** (☰) > **Information**
- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Informationen**).

Funktion	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Menüübersicht • Hilfeliste 	<p>Druckt eine Menü-Übersicht, die einen Überblick über das Layout und die aktuellen Einstellungen des Geräts gibt.</p>
<p>Konfiguration</p>	<p>Druckt einen Bericht über die Gerätekonfiguration.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p>Falls der Konfigurationsbericht einen QR-Code enthält, dann können Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet scannen, um Informationen über den Drucker angezeigt zu bekommen. Sie können den QR-Code auch benutzen, um den Drucker bei Samsung Cloud Print™ zu registrieren (siehe „Samsung Cloud Print“ auf Seite 201).</p> </div>

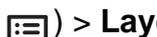
Funktion	Beschreibung
Netzwerkkonfiguration	Druckt einen Bericht über die Netzwerkkonfiguration des Geräts.
Testseite	Druckt die Testseite. Damit können Sie überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß druckt.
Materialinformationen	Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
Nutzungszähler	Druckt eine Seite mit Nutzungsdaten. Diese Seite zeigt u. a. die Gesamtzahl an gedruckten Seiten an.
Konto	Druckt für jeden Benutzer einen Bericht über dessen Druckaufträge. Steht nur zur Verfügung, wenn über den SyncThru™ Web Admin Service die Funktion Auftragsprotokollierung eingeschaltet worden ist.
PCL-Schr	Druckt die Liste der PCL-Schriftarten.
PS-Schrift	Druckt die Liste der PS-Schriftarten.

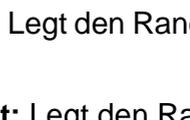
Layout



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld drücken Sie **Menü** () > **Layout**.
- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Layout**.

Funktion	Beschreibung
Ausrichtung	<p>Legt die Richtung fest, in der Seiten bedruckt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochformat  <ul style="list-style-type: none"> • Querformat 

Funktion	Beschreibung
Rand	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Rand: Legt den Rand für jede Seite auf dem Papier fest. • Mehrzweckschacht: Legt den Rand für das Papier im Mehrzweckschacht fest. • <Fach X>: Legt die Randeinstellung für das Papier in Papierfächern fest. • Emulationsrand: Legt die Randeinstellung der Seiten bei Emulationsdruck fest.
Duplex	<p>Bei beidseitigem Druck legen Sie damit die Seite mit der Bindung fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Deaktiviert diese Funktion. • Lange Seite  <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Seite 

Papier



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld drücken Sie **Menü**() > **Papier**.
- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Papier**.

Funktion	Beschreibung
Exemplare	Legt die Anzahl der auszudruckenden Kopien fest.
Mehrzweckfach/ Fach[x]^a	<ul style="list-style-type: none"> • Papierformat: Legt das Standardformat des Papiers fest. • Papierart: Legt die Art des Papiers fest, das sich zurzeit im Papierfach befindet.

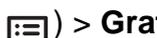
Funktion	Beschreibung
Papierzufuhr	<p>Legt das standardmäßig zu benutzende Papierfach fest.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Autom.: Ermittelt automatisch das Fach, in dem das Papier liegt, das genauso groß ist wie die Vorlage. </div>
<ul style="list-style-type: none"> • Schachtbestätigung • Schachtbestätigung 	<p>Aktiviert die Fachbestätigungsmeldung. Wenn Sie ein Papierfach geöffnet und wieder geschlossen haben, wird ein Fenster angezeigt. In diesem werden Sie gefragt, ob Sie für das gerade geöffnet gewesene Papierfach das Papierformat und die Papierart festlegen wollen.</p>

a. [Papierfachtyp] gibt die Fachnummer an.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld drücken Sie **Menü**() > **Grafik**.
- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Grafik**.

Funktion	Beschreibung
Auflösung	Legt für den Ausdruck die Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi) fest. Je höher der Wert, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben.
Deutlicher Text	Druckt den Text dunkler als bei einem normalen Dokument.
Auto CR	Ermöglicht, jedem Line Feed (Zeilenvorschub) ein Carriage Return (Wagenrücklauf) hinzuzufügen. Kann für Benutzer von Unix oder DOS sinnvoll sein.
Kantenhervorhebung	Macht die Konturen von Text und Grafik schärfer und deutlicher.

Systemeinrichtung/ Setup



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld drücken Sie **Menü** () > **Systemeinrichtung**
- Bei einem Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **System** oder **Schachtverhalten** .

Funktion	Beschreibung
Datum&Zeit	Legt Datum und Uhrzeit fest.
Datumsformat	Legt das Datumsformat fest.
Taktmodus	Legt fest, ob die Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format ausgegeben wird.
MSD Spooling	Ist diese Funktion aktiviert, werden Druckaufträge aus dem Netzwerk auf dem Massenspeicher (Festplatte) des Geräts gespeichert und dann nacheinander abgearbeitet.
Sprache	Legt die Sprache fest, in der der Text auf dem Display angezeigt wird.

Funktion	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none">• Standardpapier• Stndrdpapformat	Legt das Papierformat fest, das standardmäßig benutzt wird.
Stromsparmmodus	Legt fest, nach welcher Zeit der Drucker in den Stromsparmmodus wechseln soll. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.
Aktivierungsereignis	Ist diese Funktion auf Ein geschaltet, können Sie das Gerät wie folgt aktivieren, wenn es sich Stromsparmmodus befindet: <ul style="list-style-type: none">• Indem Sie Papier ins Papierfach laden• Indem Sie die Frontabdeckung öffnen oder schließen• Indem Sie ein Papierfach herausziehen oder einschieben
Auftrags-Timeout	Wenn für eine bestimmte Zeitdauer kein Input erfolgt, stellt das Gerät seinen Betrieb ein. Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät warten soll.
Timeout f. geh. Auftrag	Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät warten soll, bis es den vorübergehend angehaltenen Auftrag löscht.

Systemeinrichtung/ Setup

Funktion	Beschreibung
Höhenkorrektur	Optimiert die Druckqualität gemäß der Höhe über dem Meeresspiegel, in der das Gerät aufgestellt ist („Höhenanpassung“ auf Seite 232).
Luftfeucht.	Optimiert die Druckqualität gemäß der Luftfeuchtigkeit in der Umgebung.
Druckaufträge neu anordnen	Wenn die Ausführung eines Druckauftrags unterbrochen wird, weil das Papier nicht übereinstimmt oder weil kein Papier mehr da ist, wird mit Druckaufträge neu anordnen von diesem Druckauftrag zum nächsten umgeschaltet, um diesen abzuarbeiten, sofern bei diesem das Drucken ohne Fehler beim Papier ausgeführt werden kann.

Funktion	Beschreibung
Autom. Fortsetzen	<p>Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt.</p> <ul style="list-style-type: none">• 0 Sek.: Diese Option ermöglicht es Ihnen auch dann den Druckvorgang fortzusetzen, wenn die Papiergröße, die Sie eingestellt haben, mit der Größe des Papiers im Papierfach nicht übereinstimmt.• 30 Sek.: Bei Nichtübereinstimmung wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Drucker wartet 30 Sekunden lang, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und der Druck wird fortgesetzt.• Aus: Bei Nichtübereinstimmung wartet das Gerät, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben.

Systemeinrichtung/ Setup

Funktion	Beschreibung
Autom. Schachtwechsel	<p>Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt. Wenn zum Beispiel Fach 1 und Fach 2 mit Papier desselben Formats gefüllt sind, nimmt das Gerät automatisch das Papier aus Fach 2 zum Drucken, nachdem Fach 1 leer geworden ist.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> Diese Option wird nicht angezeigt, wenn Sie im Druckertreiber für Papierzufuhr die Option Automatisch gewählt haben.</div>
Papierersatz	<p>Ersetzt automatisch die im Druckertreiber festgelegte Einstellung des Papierformats, wenn eine Nichtübereinstimmung durch Auswahl von Letter bzw. A4 vorliegt. Wenn beispielsweise DIN A4-Papier im Fach eingelegt ist, Sie im Druckertreiber jedoch das Papierformat US-Letter konfiguriert haben, dann druckt das Gerät auf DIN A4 Papier - und umgekehrt.</p>
Schachtschutz	<p>Bestimmt, ob bei einem bestimmten Fach die Funktion Auto-Schachtwahl benutzt wird. Wenn Sie zum Beispiel Schacht 1 auf Ein stellen, wird Schacht 1 bei Schachtwechsel nicht verwendet.</p>

Funktion	Beschreibung
Schachtmodus	<ul style="list-style-type: none">• Dynamische: Wenn Sie das Fach öffnen und schließen, wenn eine Papierfehlانpassung auftritt, werden die Papiereinstellungen (Größe und Typ) für dieses Fach automatisch entsprechend den Einstellungen für den Arbeitsvorgang geändert. (Wenn Sie das Fach im Modus Dynamische öffnen und schließen, nimmt das Gerät an, dass das Papier im Fach mit einem Papier mit einer anderen Größe und Art für den Arbeitsvorgang ausgestattet wurde.)• Statisch: Die Facheinstellungen ändern sich nicht, wenn Sie das Fach öffnen und schließen.
Leere Seiten überspringen	<p>Der Drucker erkennt die Druckdaten vom Computer, d. h. er erkennt, ob eine Seite leer ist oder nicht. Sie können festlegen, dass Leerseiten nicht gedruckt werden.</p>

Systemeinrichtung/ Setup

Funktion	Beschreibung
Wartung	<ul style="list-style-type: none"> • Verbr.Leben/Verbr.Info: Dient dazu zu prüfen, wie viele Seiten bereits gedruckt wurden und wie viel Toner sich noch in der Kartusche befindet. • RAM-Disk: Aktiviert / deaktiviert die Verwendung einer RAM-Disk zur Verwaltung von Druckaufträgen. • Wenig-Papier-Alarm: Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn das Papier fast verbraucht ist. • Toner sparen: Durch die Aktivierung des Toner-Sparbetriebs erhöht sich die Lebensdauer der Tonerkartusche. Gleichzeitig werden die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb reduziert, wobei sich jedoch die Druckqualität verschlechtert. • Bild-Mgr.: Kontrasteinstellung.
Bild überschreiben	<p>Sie können das Gerät so einstellen, dass es die gespeicherten Daten im Speicher überschreibt. Das Gerät überschreibt die Daten mit verschiedenen Zeichen, so dass die Möglichkeit der Wiederherstellung nicht gegeben ist.</p>
Toner sparen	<p>Durch die Aktivierung des Toner-Sparbetriebs erhöht sich die Lebensdauer der Tonerkartusche. Gleichzeitig werden die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb reduziert, wobei sich jedoch die Druckqualität verschlechtert.</p>

Funktion	Beschreibung
Leiser Modus	<p>Bei Einschalten dieser Funktion ist das Geräusch beim Drucken etwas leiser. Die Druckgeschwindigkeit und -qualität verringern sich ggf.</p>
Öko-Einstellungen	<p>Damit können Sie die Druckressourcen schonen und umweltfreundliches Drucken bewirken (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 59).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardmodus: Schaltet den Öko-Modus ein oder aus. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;">  <p>Ein erzwingen: Schaltet den Öko-Modus ein. Will ein Benutzer den Öko-Modus ausschalten, muss er dazu das Passwort eingeben.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage auswählen: Wählt vom SyncThru™ Web Service das Öko-Vorlagen-Set.

Systemeinrichtung/ Setup

Funktion	Beschreibung
Autom. Ausschalten	<p>Schaltet das Gerät automatisch aus, wenn es sich für eine bestimmte Zeitdauer im Energiesparmodus befunden hat. Diese Zeitdauer kann wie folgt festgelegt werden: Autom. Ausschalten > Ein > Timeout.</p> <div data-bbox="383 523 1081 1145" style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"><ul style="list-style-type: none">•  Um das Gerät erneut einzuschalten, drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste  (Ein/Aus /Aufwachen) (Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist).• Wenn Sie den Druckertreiber oder Samsung Easy Printer Manager ausführen, wird die Zeitdauer automatisch verlängert.• Während das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist oder einen Druckauftrag abarbeitet, ist die Funktion Autom. Ausschalten nicht aktiv.</div>
Ablage-Methode	<p>Für den Fall, dass im Speicher bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, können Sie festlegen, ob die neue Datei umbenannt oder die vorhandene Datei überschrieben werden soll.</p>

Emulation



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld drücken Sie **Menü**() > **Emulation**.
- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Emulation**.

Funktion	Beschreibung
Emulationstyp	Die Gerätesprache definiert, auf welche Weise der Computer mit dem Gerät kommuniziert.
Setup	Legt die einzelnen Einstellungen für den ausgewählten Emulationstyp fest.

Bildverwaltung



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld drücken Sie **Menü** () > **Bildverwaltung**.
- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **System** > **Wartung** > **Bild-Mgr.**

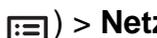
Funktion	Beschreibung
Eigene Farbe	<p>Über dieses Menü können Sie die Kontrasteinstellungen der jeweiligen Farben anpassen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Standard: Die Farben werden automatisch optimiert.• Druckdichte: Ermöglicht Ihnen, die Farbdichte beim Druck manuell zu anzupassen. Passen Sie die Farbdichte an. <p>Es wird empfohlen, die Einstellung Standard zu verwenden, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.</p>

Netzwerk



Einige Menüs erscheinen möglicherweise nicht in der Anzeige. Dies hängt von den Optionen oder Modellen ab. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld drücken Sie **Menü**() > **Netzwerk**.
- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Netzwerk**.



Sie können diese Funktion auch über den SyncThru™ Web Service aufrufen. Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn sich SyncThru™ Web Service öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 261).

Option	Beschreibung
TCP/IP (IPv4)	<p>Zum Festlegen des Protokolls und Konfigurieren der Parameter, die bei der Kommunikation in der Netzwerkumgebung verwendet werden (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 150).</p> <p> Es müssen zahlreiche Parameter konfiguriert werden. Wenn Sie sich unsicher sind, belassen Sie die Einstellungen, so wie sie sind, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.</p>
TCP/IP (IPv6)	<p>Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkumgebung über IPv6 zu nutzen (siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 164).</p>
Ethernet	<p>Zum Konfigurieren der Übertragungsgeschwindigkeit am Ethernet-Anschluss und im Netzwerk.</p> <p> Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an.</p>
802.1x	<p>Sie können die Benutzerauthentifizierung für die Netzwerkkommunikation auswählen. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Netzwerkadministrator.</p>

Netzwerk

Option	Beschreibung
Wi-Fi	Legt fest, ob ein Drahtlosnetzwerk genutzt wird (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)“ auf Seite 167).
Protokollverwaltung	<p>Sie können die Protokolle aktivieren oder deaktivieren.</p> <p> Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an.</p>
Netzwerkkonfiguration	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 150).
Einstellung löschen	<p>Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück.</p> <p> Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.</p>

Admin.- Setup



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).
- Um auf das Menü zuzugreifen, ist die Eingabe eines Passworts erforderlich. Der Standardwert beträgt **sec00000**.

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld drücken Sie **Menü** (☰) > **Admin-Setup**
- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen  (**Setup**) > **Admin.- Setup**.

Funktion	Beschreibung
Benutzerzugriffskontrolle	<p>Sie können den Benutzerzugriff auf das Gerät steuern.</p> <ul style="list-style-type: none">• Authentifizierung: Wählen Sie den Authentifizierungsmodus. <div data-bbox="1451 710 2197 1120" style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"><p> Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen. Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte Sicherheit > Benutzerzugriffskontrolle.</p></div>

Admin.- Setup

Funktion	Beschreibung
Stempel	<p>Sie können die Stempelfunktion anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Zeitstempel aktiviert: Sie können die Stempelfunktion anwenden.• Funktion: Sie können Angaben zum Drucken machen, z. B. das Datum und die Uhrzeit des Ausdrucks festlegen.• Textgröße: Bei der Textgröße können Sie wählen unter Klein, Normal, Groß.• Durchlässigkeit: Sie können die Stempel-Transparenz auswählen.• Position: Stellt die Stempel-Position ein.
Admin. Passwort ändern	<p>Ändert das Passwort für den Zugriff auf das Admin.-Setup des Gerätes.</p>
Firmware-Upgrade	<p>Um auf die jüngste Firmware zu aktualisieren, schalten Sie diese Option auf Ein und laden die Firmware herunter.</p>
Anwendung	<p>Sie können Anwendungen installieren oder deinstallieren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Anwendungs-Management: Sie können installierte Anwendungen aktivieren/deaktivieren oder deinstallieren.• Neue Anwendung installieren: Sie können eine neue Anwendung von einem USB-Speichermedium installieren.
Sich. Drucken	<p>Sie können festlegen, wie bei geschütztem Drucken die Anmeldung erfolgen soll.</p>

Funktion	Beschreibung
Materialmanagement	<ul style="list-style-type: none">• Wenig Toner: Wenn der Toner in der Kartusche verbraucht ist, wird eine Meldung mit der Aufforderung zum Tonerwechsel angezeigt. Sie können festlegen, ob diese Meldung angezeigt werden soll oder nicht.• Bildeinheit verbraucht - Warnung: Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn die Bildeinheit fast verbraucht ist.
Einst. import.	<p>Importiert die Daten, die auf einem USB-Speicherstick gespeichert sind, in das Gerät. (siehe „Sichern von Daten“ auf Seite 64).</p>
Einst. export.	<p>Exportiert die Daten, die auf dem Gerät gespeichert sind, auf einen USB-Speicher (siehe „Wiederherstellen von Daten“ auf Seite 64).</p>



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen



Funktion	Beschreibung
Öko-Ein/Öko-Aus	Anzeige des derzeitigen Öko-Modus und Möglichkeit zum Ein- und Ausschalten.
Einst.	Legt die Einstellungen, die sich auf Öko beziehen fest, und ändert Standardeinstellungen. <ul style="list-style-type: none">• Standardmodus: Damit schalten Sie den Standard-Modus ein bzw. aus.• Funktionskonfiguration: Wählen Sie Standard-Modus oder Benutzerdef.-Modus. Wenn Sie den Modus Benutzerdef. auswählen, können Sie die einzelnen Einstellungen für den Öko-Modus festlegen.

USB Scan



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen **(USB Scan)**. 

Funktion	Beschreibung
Drucken von USB	Um eine Datei zu drucken, die betreffende Datei auswählen.
Dateiverwaltung	Um eine Datei zu löschen, die betreffende Datei auswählen. Sie können das USB-Speichermedium formatieren.
Platz anzeigen	Zeigt den noch verfügbaren Speicherplatz an.

Auftragsverwaltung (Auftrags- status)



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen



(Auftrags- status).

Funktion	Beschreibung
Akt. Auftrag	Zeigt die Liste der ausgeführten und wartenden Aufträge an.
Sicherer Auftrag	Zeigt die Druckauftragslisten, die auf der Festplatte gesichert sind.
Gesp. Auftrag	Zeigt die Druckauftragslisten, die auf der Festplatte gespeichert sind.
Abg. Auftrag^a	Zeigt die Liste der abgeschlossenen Aufträge an.

a. Diese Funktion steht nur auf dem Touchscreen zur Verfügung.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen



(Zähler).

Funktion	Beschreibung
Insgesamt gedruckt	Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 31).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Beim Modell mit Touchscreen wählen Sie auf dem Touchscreen



(Hilfe).

Funktion	Beschreibung
Grundleg. Jobfluss	Zeigt das grundsätzliche Verfahren zum Starten eines Druckauftrags.
Problemlösung	Zeigt Informationen zur Beseitigung von Fehlern.
QR-Code	Sie können den QR-Code auf dem Bildschirm mit Ihrem Smartphone oder Tablet scannen, um Informationen über den Drucker angezeigt zu bekommen. Sie können den QR-Code auch benutzen, um den Drucker bei Samsung Cloud Print™ zu registrieren (siehe „Samsung Cloud Print“ auf Seite 201).



4. Merkmale und Produktvorteile

In diesem Kapitel werden Sonderfunktionen für das Drucken erläutert.

- **Höhenanpassung** 232
- **Unterschiedliche Zeichen eingeben** 233
- **Druckfunktionen** 235
- **Direktdruck-Dienstprogramm verwenden** 247
- **Mac Drucken** 249
- **Drucken unter Linux** 252
- **Drucken unter UNIX** 254



Die Beschreibung von Vorgehensweisen bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.

Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Hiermit können Sie die Höhe des Ortes angeben, an dem sich das Gerät befindet. Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Deshalb ist es wichtig, die richtige Höhe einzustellen.

- **Normal:** 0-1.000 m
- **Hoch 1:** 1.000 m-2.000 m
- **Hoch 2:** 2.000 m-3.000 m
- **Hoch 3:** 3.000 m-4.000 m
- **Hoch 4:** 4.000 m-5.000 m

Sie können die Höhe über dem Meeresspiegel angeben über das Programm Samsung Easy Printer Manager oder über den SyncThru™ Web Service.

Für Benutzer von Windows und Mac:

- Wenn Ihr Gerät lokal verbunden ist, können Sie die Höhe über dem Meeresspiegel angeben über **Samsung Easy Printer Manager** >  **(Auf erweiterten Modus schalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 269).
- Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Standort-Höhe über dem Meeresspiegel einstellen mittels **SyncThru™ Web Service** > Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 261).



Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Höhe auch unter dem dort angezeigten Menüpunkt **System-Setup** oder **System** angeben (siehe „Systemeinrichtung/ Setup“ auf Seite 215).

Unterschiedliche Zeichen eingeben

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben.

Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur



- Nur M453xND series.
- Einige Zeichensätze können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Abhängig von dem von Ihnen ausgeführten Vorgang werden einige der folgenden Tastenwerte nicht angezeigt.

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
1	@ / . ' 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
9	W X Y Z w x y z 9
0	& + - , 0
*	* % ^ _ ~ ! # \$ () [] (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)
#	# = ? " : { } < > ; (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)

Grundlagen der Popup-Tastatur



- Nur M453xNX series.
- Diese Funktion steht nur bei Modellen mit Touchscreen zur Verfügung.
- Abhängig von dem von Ihnen ausgeführten Vorgang werden einige der folgenden Tasten nicht angezeigt.

Mit Hilfe der Tastatur auf der Startanzeige können Sie alphabetische Zeichen, Ziffern, diakritische Zeichen oder Sonderzeichen eingeben. Zur besseren Bedienbarkeit sind die Tasten dieser Tastatur wie bei einer normalen Tastatur angeordnet.

Unterschiedliche Zeichen eingeben

Berühren Sie das Eingabefeld, in das Sie alphabetische Zeichen, Ziffern, diakritische Zeichen oder Sonderzeichen eingeben wollen. Dann wird auf dem Bildschirm die Tastatur eingeblendet.



Nr.	Taste	Beschreibung
5		Löscht alle Zeichen im Eingabebereich.
6		Wechselt von der alphanumerischen Tastatur zur Tastatur für Ziffern oder Symbole.
7		Speichert Eingaben und schließt diese ab.
8		Schaltet zu diakritische Zeichen.
9		Fügt zwischen Zeichen ein Leerzeichen ein. Sie können auch eine Pause einfügen.

Nr.	Taste	Beschreibung
1		Bewegt den Cursor zwischen den Zeichen im Eingabebereich.
2		Wechselt zwischen Klein- und Großbuchstaben.
3		Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
4		Löscht Zeichen im Eingabebereich.

Druckfunktionen



- Informationen über die grundlegenden Druckfunktionen finden Sie im **Benutzerhandbuch, Grundlagen** (siehe „Grundlagen zum Drucken“ auf Seite 56).
- Je nach Modell und dem Gerät hinzugefügter Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Standardeinstellungen für Drucken ändern

- 1** Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Einstellungen**.
- 2** Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 / 8 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
- 3** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.

- 4** Unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

Unter Windows 7 / 8 oder Windows Server 2008 R2 wählen Sie im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen**.



Wenn der Eintrag **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

- 5** Ändern Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten.
- 6** Klicken Sie auf **OK**.



Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, führen Sie unter **Druckeinstellungen** die entsprechenden Einstellungen durch.

Druckfunktionen

Das Gerät als Standardgerät festlegen

- 1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
 - Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Einstellungen**.
- 2 Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 / 8 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
- 3 Wählen Sie Ihr Gerät aus.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.



Wenn unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 **Als Standarddrucker festlegen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

Erweiterte Druckfunktionen verwenden



XPS-Druckertreiber: wird für das Drucken von Dateien im XPS-Dateiformat verwendet.

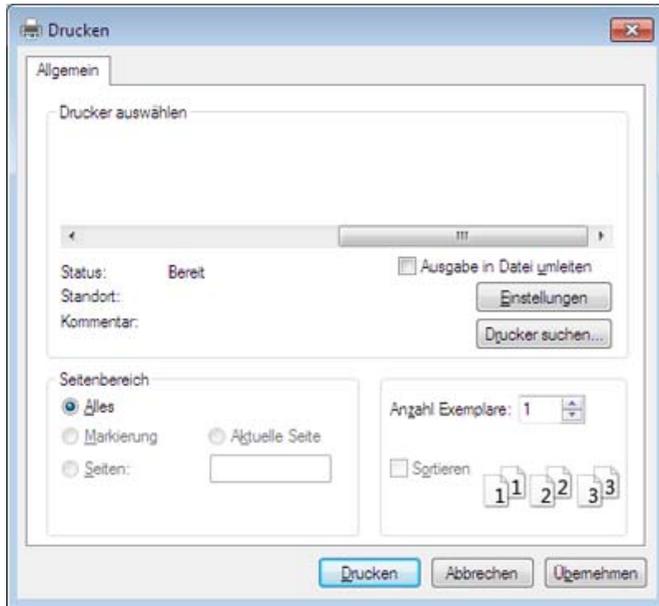
- Siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8.
- Der XPS-Druckertreiber kann nur unter Windows Vista oder höher installiert werden.
- Falls das Drucken einer XPS-Datei fehlschlägt, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist, dann installieren Sie zusätzlichen Speicher.
- Bei Modellen, für die es auf der Website von Samsung einen XPS-Treiber gibt: <http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads.

Drucken in eine Datei (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

Druckfunktionen

- 1 Dazu aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
- 3 Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.
Beispiel: **c:\Temp\Dateiname**.



Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente**, **Dokumente und Einstellungen** oder **Benutzer** gespeichert. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

Druckfunktionen

Sonderfunktionen des Druckers

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

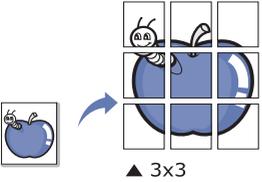
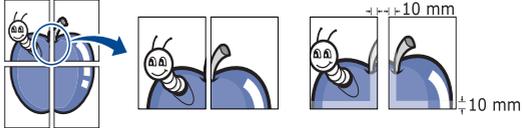
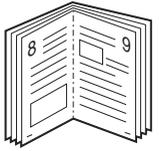
Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Geräte name unterschiedlich sein.



- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder drücken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  oder drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste **F1** und klicken Sie dann das Thema oder den Punkt an, zu dem Sie Informationen wünschen (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 59).

Funktion	Beschreibung
Mehrere Seiten pro Blatt 	Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

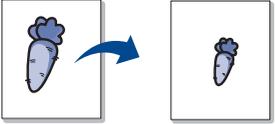
Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<p data-bbox="53 268 235 300">Posterdruck</p> 	<p data-bbox="374 231 2201 304">Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.</p> <p data-bbox="374 327 2201 400">Wählen Sie einen Wert für Posterüberlappung. Geben Sie die Posterüberlappung in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte Einfach auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.</p> 
<p data-bbox="53 694 224 726">Broschüre^a</p> 	<p data-bbox="374 577 2201 651">Mit dieser Funktion können Sie Blätter beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.</p> <div data-bbox="374 699 2201 1029" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><ul data-bbox="470 726 2201 981" style="list-style-type: none">• Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US-Folio oder Oficio verwenden.• Die Option Broschüre ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um zu sehen, welche Papiergrößen dafür geeignet sind, sehen Sie sich auf der Registerkarte Papier die unter Größe verfügbaren Optionen an.• Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne die Markierung ⚠ oder ✖).</div>

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Beidseitiger Druck	<p>Sie können ein Blatt Papier beidseitig bedrucken (duplex). Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für diese Funktion können Sie Papier im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell durchführen. Das Gerät druckt dann zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Daraufhin wird eine Meldung auf Ihrem Computer angezeigt.Die Funktion Leere Seiten überspringen steht bei Duplex-Druck nicht zur Verfügung.Wir empfehlen, bei speziellen Medien wie Etiketten, Umschläge oder dickes Papier nicht die Funktion für beidseitiges Drucken zu verwenden. Das könnte zu einem Papierstau führen oder sogar zu einer Beschädigung des Geräts.
	<p> Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none">Druckervorgabe: Wenn Sie diese Option wählen, gilt die Einstellung, die über das Bedienfeld des Druckers festgelegt worden ist.Kein: Deaktiviert diese Funktion.Lange Seite: Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung. <div data-bbox="416 1094 624 1198"></div> <ul style="list-style-type: none">Kurze Seite: Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung. <div data-bbox="416 1286 624 1417"></div> <ul style="list-style-type: none">Umgekehrter beidseitiger Druck: Aktivieren Sie diese Option, um die Druckreihenfolge beim beidseitigen Druck umzukehren.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
<p>Papieroptionen</p> 	<p>Skaliert die Größe der Dokumentseiten auf dem bedrucktem Papier, so dass sie größer oder kleiner erscheinen. Geben Sie den Prozentsatz ein, um den die Dokumentseiten vergrößert oder verkleinert werden sollen.</p>
<p>Wasserzeichen</p> 	<p>Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise DRAFT oder CONFIDENTIAL in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;">  <ul style="list-style-type: none"> • Kopfzeile: Sie können den ausgewählten Text hinzufügen, so dass er oben links, oben in der Mitte oder oben rechts erscheint. • Fußzeile: Sie können den ausgewählten Text hinzufügen, so dass er unten links, unten in der Mitte oder unten rechts erscheint. </div>
<p>Wasserzeichen (Wasserzeichen erstellen)</p>	<ol style="list-style-type: none"> a Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57). b Wählen Sie auf der Registerkarte Erweitert die Option Bearbeiten... aus dem Dropdown-Listenfeld Wasserzeichen aus. c Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen-Text ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Wenn das Kontrollkästchen Nur erste Seite aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt. d Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus. Im Abschnitt Schriftart können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Abschnitt Wasserzeichen-Ausrichtung und -Winkel stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein. e Klicken Sie auf Hinzufügen, um ein neues Wasserzeichen in die Liste Aktuelle Wasserzeichen aufzunehmen. f Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung mehrfach auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Wasserzeichen (Wasserzeichen bearbeiten)	<p>a Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).</p> <p>b Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten... aus dem Dropdown-Listefeld Wasserzeichen aus.</p> <p>c Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.</p> <p>d Klicken Sie auf Aktualisieren, um die Änderungen zu speichern.</p> <p>e Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
Wasserzeichen (Wasserzeichen löschen)	<p>a Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>b Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten... aus dem Dropdown-Listefeld Wasserzeichen aus.</p> <p>c Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf Löschen.</p> <p>d Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.</p>
Überlagerung^a	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL/SPS-Druckertreiber verwenden (siehe „Software“ auf Seite 8).</p> <p>Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.</p> <p>Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.</p> <div data-bbox="56 1045 331 1173"></div> <div data-bbox="392 1133 2197 1369" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"><ul style="list-style-type: none"> Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.</div>

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Überlagerung^a (Neue Seitenüberlagerung erstellen)	<p>a Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.</p> <p>b Öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern.</p> <p>c Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie aus der Dropdown-Liste Überlagerung die Option Erstellen.</p> <p>d Geben Sie im Fenster Speichern unter im Feld Auftragsname einen aus maximal acht Zeichen bestehenden Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover).</p> <p>e Klicken Sie auf Speichern.</p> <p>f Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja.</p> <p>g Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.</p>
Überlagerung^a (Seitenüberlagerung verwenden)	<p>a Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.</p> <p>b Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen.</p> <p>c Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert.</p> <p>d Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld Überlagerung die Option Überlagerung drucken.</p> <p>e Wenn in der Dropdown-Liste Überl.-Dat.1 oder Überl.-Dat.2 die gewünschte Überlagerungsdatei nicht aufgeführt wird, wählen Sie Laden in der Liste der Überlagerungen. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster Laden aufrufen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Die Datei wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die gewünschte Überlagerung aus.</p> <p>f Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen Überlagerung beim Drucken bestätigen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.</p> <p>g Klicken Sie auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.</p>

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Überlagerung^a (Seitenüberlagerung löschen)	<ul style="list-style-type: none">a Klicken Sie im Fenster Druckeinstellungen auf die Registerkarte Erweitert.b Wählen Sie in der Dropdown-Liste Bearbeiten die Option Text.c Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die Überlagerung, die Sie löschen möchten.d Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.e Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja.f Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Druckmodus	 <ul style="list-style-type: none">• Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie den optionalen Speicher oder ein Massenspeichergerät (Festplatte) installiert haben (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).• Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.• Um diese Funktion zu aktivieren, versehen Sie Speicheroptionen mit einem Häkchen (siehe „Geräteoptionen einstellen“ auf Seite 80).• Ist kein Massenspeichergerät (Festplatte) im Gerät installiert, bietet die RAM-Disk-Funktion nur 3 Optionen: Normal, Korrekturabzug und Vertraulich.
	<p>Der standardmäßige Druckmodus ist Normal, d. h. Drucken ohne Speichern der Druckdatei im Speicher.</p> <ul style="list-style-type: none">• Normal: Bei diesem Modus wird gedruckt, ohne dass Ihr Dokument im optionalen Speicher gespeichert wird.• Korrekturabzug: Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie mehr als eine Kopie drucken. Sie können zunächst eine Kopie zu Überprüfungs Zwecken drucken und die restlichen Kopien dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken.• Vertraulich: Dieser Modus dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.• Speichern: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie das Dokument im Massenspeichergerät (Festplatte) speichern wollen, ohne es zu drucken.• Speichern und drucken: Dieser Modus wird zum gleichzeitigen Drucken und Speichern von Dokumenten verwendet.• Spool: Diese Option kann für die Behandlung von großen Datenmengen nützlich sein. Bei Auswahl dieser Einstellung reiht der Drucker das Dokument in die Warteschlange auf dem Massenspeichergerät (Festplatte) ein. Dann wird aus der Warteschlange im Massenspeichergerät (Festplatte) gedruckt. Dadurch wird die Arbeitsbelastung des Computers verringert.• Druckplan: Wählen Sie diese Einstellung, um das Dokument zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken.  <ul style="list-style-type: none">• Auftragsname: Diese Option wird verwendet, um über das Bedienfeld eine gespeicherte Datei auffindig zu machen.• Benutzer-ID: Diese Option wird verwendet, um über das Bedienfeld eine gespeicherte Datei auffindig zu machen. Es erscheint automatisch der Benutzername, mit dem Sie sich bei Windows angemeldet haben.• Passwort eingeben: Wenn beim ausgewählten Dokument unter Eigenschaft angegeben ist, dass das Dokument gesichert ist, müssen Sie das Passwort für das Dokument eingeben. Diese Option wird benutzt, um über das Bedienfeld eine gespeicherte Datei zu laden.• Passwort bestätigen: Geben Sie das Passwort erneut ein, um es zu bestätigen.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Auftragsprotokollierung	<p>Diese Option erlaubt Drucken gemäß einer erteilten Erlaubnis.</p> <ul style="list-style-type: none">• Benutzererlaubnis: Wird diese Option aktiviert, können nur Benutzer mit Erlaubnis einen Druckauftrag geben.• Gruppenberechtigung: Wird diese Option aktiviert, können nur Gruppen mit Gruppenberechtigung einen Druckauftrag geben. <p> • Klicken Sie auf das Fragezeichen(?) in der oberen rechten Ecke des Fensters, und klicken Sie dann das von Ihnen gewünschte Thema an.</p> <ul style="list-style-type: none">• Über das Bedienfeld oder über den SyncThru™ Web Admin Service kann ein Administrator die Auftragsprotokollierung aktivieren, und er kann konfigurieren, wer Druckaufträge geben darf.

a. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie den XPS-Druckertreiber verwenden.

Direktdruck-Dienstprogramm verwenden



- Je nach Modell und dem Gerät hinzugefügter Ausstattung steht das Direktdruck-Dienstprogramm möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.

Was ist das Direktdruck-Dienstprogramm?

Das Direktdruck-Dienstprogramm sendet PDF-Dateien direkt an Ihr Gerät, sodass Sie die Dateien nicht öffnen müssen, wenn Sie sie drucken wollen.

So installieren Sie das Programm:

Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu entpacken und zu installieren. (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).



- Um mithilfe dieses Programms Dateien zu drucken, sollte optionaler Speicher oder ein Massenspeichergerät (Festplatte) in Ihrem Gerät installiert sein (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).
- PDF-Dateien mit Drucksperrung können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Drucksperrung und versuchen Sie erneut zu drucken.
- PDF-Dateien mit Zugriffsbeschränkung durch ein Passwort können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Passwortoption und versuchen Sie erneut zu drucken.

- Ob eine PDF-Datei mithilfe des Direktdruck-Dienstprogramms gedruckt werden kann oder nicht, hängt davon ab, wie die PDF-Datei erstellt wurde.
- Das Direktdruck-Dienstprogramm unterstützt die PDF-Version 1.7 und frühere Versionen. Bei höheren Versionen müssen Sie die Datei öffnen, um sie zu drucken.

Drucken

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Direktdruck-Dienstprogramm zu drucken.

- 1** Wählen Sie aus dem Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Direktdruck-Dienstprogramm > Direktdruck-Dienstprogramm**.
Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird angezeigt.
- 2** Wählen Sie Ihr Gerät in der Dropdown-Liste **Drucker auswählen** aus und klicken Sie dann auf **Durchsuch..**
- 3** Wählen Sie die zu druckende Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
Die Datei wird zum Bereich **Dateien auswählen** hinzugefügt.
- 4** Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.

Direktdruck-Dienstprogramm verwenden

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Über das Kontextmenü

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die PDF-Datei, die Sie drucken möchten, und wählen Sie **Direktdruck**.
Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird geöffnet, und die PDF-Datei ist hinzugefügt.
- 2 Wählen Sie das Gerät, das Sie verwenden möchten.
- 3 Passen Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellungen an.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Mac Drucken



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Ein Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie in jeder verwendeten Anwendung die Druckertreibereinstellung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte unten durch, um von einem Mac aus zu drucken.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (bzw. **Dokument einrichten** bei einigen Anwendungen).
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf **OK**.
- 4 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
- 5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Ändern von Druckereinstellungen

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie den Menüpunkt **Drucken** aus dem Menü **Ablage**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Gerätenamen unterschiedlich sein. Die Druckernamen sind möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

Mehrere Seiten auf ein Blatt drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

- 1 Öffnen Sie eine Anwendung. Im Menü **Ablage** wählen Sie **Drucken**.
- 2 Wählen Sie **Layout** in der Dropdown-Liste unter **Orientation**. Wählen Sie aus dem Dropdown-Listenfeld **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
- 3 Wählen Sie weitere Optionen, die Sie verwenden möchten.

Mac Drucken

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
Das Gerät druckt die angegebene Anzahl an Seiten auf eine einzige Seite.

Beidseitiges Drucken



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).

Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

- **Bindung: breiter Blattrand:** Normales, beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Bindung: schmaler Blattrand:** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.

- 1 Wählen Sie in der Mac-Anwendung im Menü **Ablage** den Befehl **Drucken**.
- 2 Wählen Sie **Layout** aus dem Dropdown-Listefeld unter **Orientation**.

- 3 Wählen Sie unter der **Beidseitig** eine Option für die Ausrichtung der Bindung.
- 4 Wählen Sie weitere Optionen, das Sie verwenden möchten.
- 5 Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

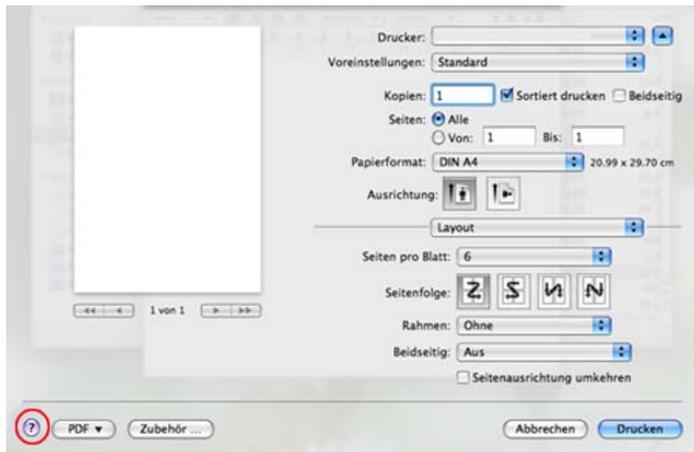


Wenn Sie mehr als 2 Kopien drucken, werden die erste Kopie und die zweite Kopie möglicherweise auf demselben Blatt Papier gedruckt. Beim Drucken von mehr als einem Exemplar sollten Sie auf beidseitigen Druck verzichten.

Mac Drucken

Hilfe verwenden

Klicken Sie in der linken unteren Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über diese Option angezeigt, die der Treiber zur Verfügung stellt.



Drucken unter Linux



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Page Setup** (bzw. **Print Setup** bei einigen Anwendungen).
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche Übernehmen.
- 4 Öffnen Sie das Datei-Menü und klicken Sie auf **Print**.
- 5 Wählen Sie Ihr Gerät, damit es druckt.
- 6 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.

7 Falls erforderlich wählen Sie auf den einzelnen Registerkarten andere Druckoptionen.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Print**.



Je nach Modell steht automatischer/manueller Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LP- oder LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden.

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe von Standard-**CUPS**, Text-, Bild und PDF-Dateien direkt von der Befehlszeile aus drucken. Mit dem **CUPS**LP- oder LPR-Dienstprogramm ist dies kein Problem. Sie können diese Dateien drucken, indem Sie den Befehl im folgenden Format eingeben.

```
"lp -d <Druckername> -o <Option> <Dateiname>"
```

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Ihrem System auf den entsprechenden Seiten für lp oder lpr.

Drucken unter Linux

Druckereigenschaften konfigurieren

Sie können die Standardeinstellungen der Druckoptionen oder Verbindungsart mit dem Druck-Dienstprogramm von o/s ändern.

- 1 Starten Sie das Druck-Dienstprogramm (Gehen Sie auf **System > Administration > Printing** oder "**system-config-printer**" Ausführungsbefehl im Terminal-Programm ausführen).
- 2 Wählen Sie Ihren Drucker und doppelklicken Sie darauf.
- 3 Ändern Sie die Standard-Druckoptionen oder Verbindungsart.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.

Drucken unter UNIX



Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 9).

Druckauftrag durchführen

Nach der Installation des Druckers wählen Sie ein Bild, einen Text oder eine PS-Datei, um es/sie zu drucken.

- 1 Führen Sie den Befehl „**printui <file_name_to_print>**“ aus.
Angenommen, Sie drucken **document1**.

```
printui document1
```

Hierdurch wird der UNIX-Druckertreiber **Print Job Manager** geöffnet, in dem Sie verschiedene Druckoptionen auswählen können.

- 2 Wählen Sie einen bereits hinzugefügten Drucker aus.
- 3 Wählen Sie die Druckoptionen wie etwa **Page Selection** im Fenster aus.
- 4 Wählen Sie unter **Number of Copies** die benötigte Anzahl Kopien aus.



Um die von Ihrem Druckertreiber gebotenen Druckerfunktionen zu nutzen, drücken Sie **Properties**.

- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Druckereinstellungen ändern

Der UNIX-Druckertreiber umfasst den **Print Job Manager**, in dem der Benutzer verschiedene Druckoptionen in den **Properties** des Druckers auswählen kann.

Die folgenden Tastenfunktionen können ebenfalls verwendet werden: „H“ für **Help**, „O“ für **OK** und „A“ für **Apply** sowie „C“ für **Cancel**.

Registerkarte General

- **Paper Size:** Wählen Sie je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat.
- **Paper Type:** Wählen Sie den Papiertyp. Die im Listenfeld verfügbaren Optionen sind **Printer Default**, **Plain** und **Thick**.
- **Paper Source:** Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird. Der Standardwert ist **Auto Selection**.
- **Orientation:** Legt die Richtung fest, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden.

Drucken unter UNIX

- **Duplex:** Für beidseitiges Bedrucken des Papiers, um Papier zu sparen.



Je nach Modell steht automatischer/manueller Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden.

- **Multiple pages:** Druckt mehrere Seiten des Dokuments auf eine Seite des Papierblatts.
- **Page Border:** Sie haben die Wahl zwischen mehreren Randgestaltungen (z. B. **Single-line hairline**, **Double-line hairline**)

Registerkarte Image

Auf dieser Registerkarte können Sie die Helligkeit, die Auflösung oder die Position eines Bilds in Ihrem Dokument ändern.

Registerkarte Text

Legt den Zeichenabstand, den Zeilenabstand oder die Spalten beim aktuellen Ausdruck fest.

Registerkarte Margins

- **Use Margins:** Legt die Ränder für das auszudruckende Dokument fest. Standardmäßig sind keine Ränder aktiviert. Sie können die Randeinstellungen durch Ändern der Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese standardmäßig festgelegten Werte sind vom ausgewählten Papierformat abhängig.
- **Unit:** Wechselt die Maßeinheit: Punkt, Zoll oder Zentimeter.

Registerkarte Printer-Specific Settings

Wählen Sie in den Bereichen **JCL** und **General** verschiedene Optionen aus, um die verschiedenen Einstellungen anzupassen. Diese Optionen sind druckerspezifisch und von der PPD-Datei abhängig.



5. Nützliche Software zur Verwaltung

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

- **Auf Verwaltungsprogramme zugreifen** 257
- **Easy Capture Manager** 258
- **Samsung AnyWeb Print** 259
- **Easy Eco Driver** 260
- **SyncThru™ Web Service verwenden** 261
- **Samsung Easy Printer Manager verwenden** 266
- **Samsung-Druckerstatus verwenden** 270
- **Samsung Printer Experience verwenden** 273



Auf Verwaltungsprogramme zugreifen

Samsung verfügt über eine Vielzahl von Verwaltungsprogrammen für die Drucker von Samsung.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
 - Bei Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche > Apps(Apps)**.
- 3 Suchen Sie **Samsung Drucker**.
- 4 Unter **Samsung Drucker**, finden Sie installierte Verwaltungsprogramme.
- 5 Klicken Sie auf das Verwaltungsprogramm, das Sie anwenden möchten.



- Nach der Installation des Treibers, können Sie auf einige Verwaltungsprogramme direkt vom **Starten**-Bildschirm aus zugreifen, indem Sie auf die entsprechende Taste klicken.
- Bei Windows 8 Können Sie nach der Installation des Treibers direkt vom **Starten**-Bildschirm aus auf einige Verwaltungsprogramme zugreifen, indem Sie auf die entsprechende Kachel klicken.

Easy Capture Manager



- Je nach Modell und dem Gerät hinzugefügter Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 8).

Um einen Screenshot (Erfassung des aktuellen Bildschirminhalts als Bild) zu machen, einfach die Taste Druck auf der Tastatur drücken. Dann wird gleichzeitig Easy Capture Manager gestartet und zeigt das Bild. Jetzt können Sie das erfasste Bild einfach drucken, und Sie können es auch bearbeiten.

Samsung AnyWeb Print



- Je nach Modell und dem Gerät hinzugefügter Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Nur für Benutzer von Windows und Mac OS verfügbar (siehe „Software“ auf Seite 8).

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms.

Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: (<http://www.samsung.com> > Produkt finden > Support oder Downloads).

Easy Eco Driver

 Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 8).

Mit dem Easy Eco Driver können Sie vor dem Ausdrucken festlegen, dass Öko-Funktionen verwendet werden, um Papier und Toner zu sparen.

Mit dem Easy Eco Driver können Sie auch noch kleine Bearbeitungen vornehmen, z. B. Bilder und Texte entfernen usw. Oft benutzte Einstellungen können Sie als Voreinstellung speichern.

Verwendung:

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Favoriten** die Option **Eco-Druck Vorschau**
- 4 Klicken Sie im Fenster auf **OK > Drucken**. Ein Vorschau-Fenster wird geöffnet.
- 5 Wählen Sie die Optionen, die in Bezug auf das Dokument angewendet werden sollen.
Im Vorschaufenster können Sie die Auswirkungen sehen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

 Wenn Sie Easy Eco Driver ausführen, dann sollten Sie bei jedem Drucken im Fenster für Drucker-Voreinstellungen das Kontrollkästchen **Easy Eco Driver vor dem Drucken des Auftrags ausführen** auf der Registerkarte **Einfach** aktivieren.

SyncThru™ Web Service verwenden



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.
- Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Anleitungen zu SyncThru™ Web Service können je Gerät, dessen Optionen und je nach Modell abweichen.
- Nur Netzwerk-Modell (siehe „Software“ auf Seite 8).

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer.

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

- 1 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
- 2 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**

SyncThru™ Web Service – Überblick



Information

Einstellungen

Sicherheit

Wartung



Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

SyncThru™ Web Service verwenden

Registerkarte Information

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Sie z. B. überprüfen, wieviel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Zeigt die beim Gerät aufgetretenen Warnmeldungen an und deren Wichtigkeit.
- **Verbrauchsmaterial:** Zeigt, wie viele Seiten bereits gedruckt worden sind und wie viel Toner noch in der Kartusche ist.
- **Nutzungszähler:** Zeigt die Anzahl der Nutzungen nach Druckart: einseitiger und beidseitiger (duplex) Druck.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt Informationen über das Gerät und das Netzwerk.
- **Informationen drucken:** Druckt Berichte, z. B. zum System, über E-Mail-Adressen und über Schriftarten.

Registerkarte Einstellungen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- Registerkarte **Geräteeinstellungen:** Für das Durchführen von Einstellungen am Gerät.
- Registerkarte **Netzwerkeinstellungen:** Zeigt Optionen hinsichtlich der Netzwerkumgebung. Ermöglicht, TCP/IP und Netzwerkprotokolle zu konfigurieren.

Registerkarte Sicherheit

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemsicherheit:** Legt Daten des Systemadministrators fest, außerdem können Gerätefunktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- **Netzwerk Sicherheit:** Ermöglicht, Einstellungen in Bezug auf HTTPs, IPSec, IPv4/IPv6-Filterung, 802.1x, Authentifizierungsserver usw. durchzuführen.
- **Benutzerzugriffskontrolle:** Ordnet Benutzer abhängig von deren Funktionen bzw. Rollen bestimmten Gruppen zu. Jede Benutzerautorisierung, Authentifizierung und Kontoführung wird von der Rollendefinition der Gruppe kontrolliert.

SyncThru™ Web Service verwenden

- **Systemprotokoll:** Sie können Protokolle über Ereignisse führen, die im Gerät stattgefunden haben. Der Administrator kann die Gerätenutzungsinformationen aufzeichnen und verwalten, indem er die Systemprotokolldateien aufbewahrt. Die Systemprotokolldateien werden auf dem Festplattenlaufwerk des Geräts gespeichert. Wenn dieses Laufwerk voll ist, werden ältere Daten überschrieben. Exportieren und speichern Sie wichtige Audit-Daten separat mittels der Exportfunktion.

Registerkarte Wartung

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des Geräts.
- **Anwendungs-Management:** Sie können Anwendungen/Lizenzen hinzufügen oder entfernen. Wenn Sie eine Application hinzufügen, müssen Sie die Lizenz der installierten Application aktivieren. Bei einigen Anwendungen gibt es möglicherweise keine Lizenz. Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar.
- **Sichern/Wiederherstellen:** Sie können die Konfiguration des Geräts sichern und wiederherstellen, wenn ein Problem am Gerät vorliegt. Die gespeicherten (gesicherten) Dateien können auch für die Konfiguration anderer Geräte verwendet werden.

- **Wi-Fi-Schnittstelle:** Sie können das Wi-Fi-Menü aktivieren oder deaktivieren.
- **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen.
- **Link:** Zeigt Hyperlinks zu nützlichen Websites, wo Sie Informationen finden oder herunterladen können.

E-Mail-Benachrichtigungs-Setup

Bei Aktivierung dieser Option können Sie E-Mails über den Status Ihres Geräts empfangen. Durch die Konfiguration von Informationen wie etwa der IP-Adresse, des Hostnamens, der E-Mail-Adresse und der SMTP-Serverinformationen wird der Gerätestatus (Warnmeldung bei geringem Tonerkartuschen-Füllstand oder Gerätefehler) automatisch an die E-Mail-Adresse einer festgelegten Person gesendet. Diese Option wird von einem Geräteadministrator möglicherweise häufiger verwendet.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

SyncThru™ Web Service verwenden

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Geräteeinstellungen > E-Mail-Benachrichtigung**.

 Falls Sie die Ausgangsserverumgebung nicht konfiguriert haben, wechseln Sie zu **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**, um die Netzwerkumgebung zu konfigurieren, bevor Sie die E-Mail-Benachrichtigung einrichten.

- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **AKTIVIEREN**, um die **E-Mail-Benachrichtigung** zu verwenden.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Benutzer für die E-Mail-Benachrichtigung hinzuzufügen.
Geben Sie den Empfängernamen und die E-Mail-Adresse(n) an und legen Sie die entsprechenden Benachrichtigungsoptionen für die Ereignisse an, bei deren Eintreten die Empfänger benachrichtigt werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**



Bei aktivierter Firewall wird die E-Mail möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Netzwerkadministrator.

Systemadministrator-Daten konfigurieren

Diese Einstellung ist notwendig, um die E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

- 1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
- 2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit > Systemadministrator**.

SyncThru™ Web Service verwenden

- 4 Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen..**

Samsung Easy Printer Manager verwenden



- Je nach Modell und dem Gerät hinzugefügter Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Nur für Benutzer von Windows und Mac OS verfügbar (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Unter Windows ist der Internet Explorer 6.0 oder höher die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Samsung Easy Printer Manager.

Der Samsung Easy Printer Manager ist eine Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des Samsung-Geräts zusammengefasst sind. Mit dem Samsung Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Samsung-Gerät arbeiten zu können. Der Samsung Easy Printer Manager bietet zwei verschiedene Benutzeroberflächen, unter denen Sie wählen können: die Basis-Benutzeroberfläche und die erweiterte Benutzeroberfläche. Ein Wechseln ist leicht möglich: einfach auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Samsung Easy Printer Manager verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows

Wählen Sie **Starten > Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Samsung Easy Printer Manager**

Für Mac,

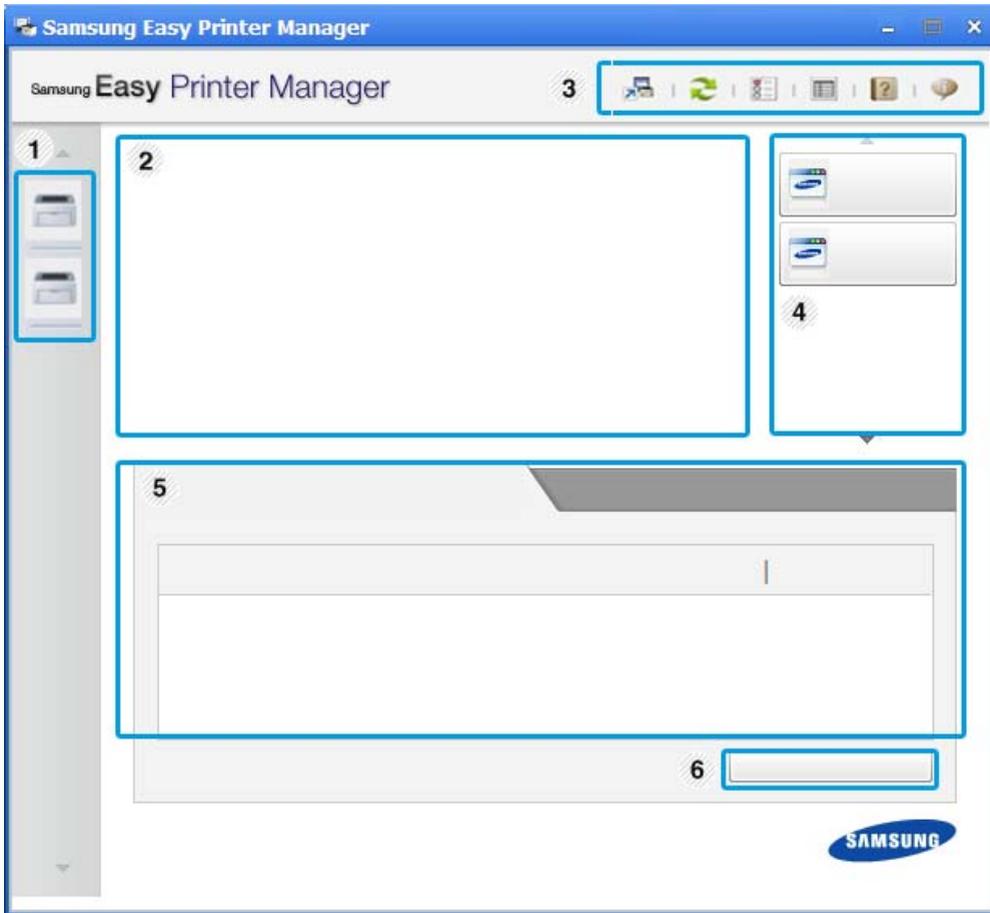
Den Ordner **Programme** öffnen, dann Ordner > **Samsung > Samsung Easy Printer Manager**.

Die Oberfläche vom Samsung Easy Printer Manager ist in verschiedene Grundbereiche unterteilt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert:

Samsung Easy Printer Manager verwenden



Je nach Betriebssystem kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerliste	In der Druckerliste sind die Drucker aufgeführt, die am Computer angeschlossen sind, und die Drucker, die im Netzwerk ermittelt wurden (nur Windows).
2	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus.  Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen. Schaltfläche Problemlösung: Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung auch im Benutzerhandbuch direkt öffnen.

Samsung Easy Printer Manager verwenden

3	Informationen zur Anwendung	<p>Enthält u. a. Links zum Wechseln auf die erweiterten Einstellmöglichkeiten (Benutzerschnittstelle wechseln), zum Aktualisieren und zum Einstellen von Voreinstellungen, zur Hilfe und zum Info-Fenster.</p> <p> Mit der Schaltfläche  können Sie von der einfachen Benutzeroberfläche zur Benutzeroberfläche für erweiterte Einstellungen wechseln (siehe „Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick“ auf Seite 268).</p>
4	Schnelle Links	<p>Zeigt Schnellzugriffe zu gerätespezifischen Funktionen. In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen.</p> <p> Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Symbol SyncThru™ Web Service angezeigt.</p>
5	Inhaltsbereich	<p>Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier. Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.</p>

6	Material bestellen	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Bestellen im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.</p>
---	--------------------	--



Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche  und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick

Die erweiterte Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind.



Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Samsung Easy Printer Manager verwenden

Geräteeinstellungen

Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B. zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten.

Alarmeinstellungen (nur Windows)

Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern.

- **Druckerwarnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen.
- **E-Mail-Warnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail.
- **Warnungsverlauf:** Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.

Auftragsprotokollierung

Ermöglicht die Abfrage von Informationen über Aufträge von bestimmten Benutzern. Die Erfassung solcher Informationen im Gerät kann über eine Abrechnungssoftware wie die Administrator-Software SyncThru™ oder CounThru™ veranlasst werden.

Samsung-Druckerstatus verwenden

Samsung-Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.



- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Samsung-Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Technische Daten“ auf Seite 117).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 8).

Samsung-Druckerstatus im Überblick

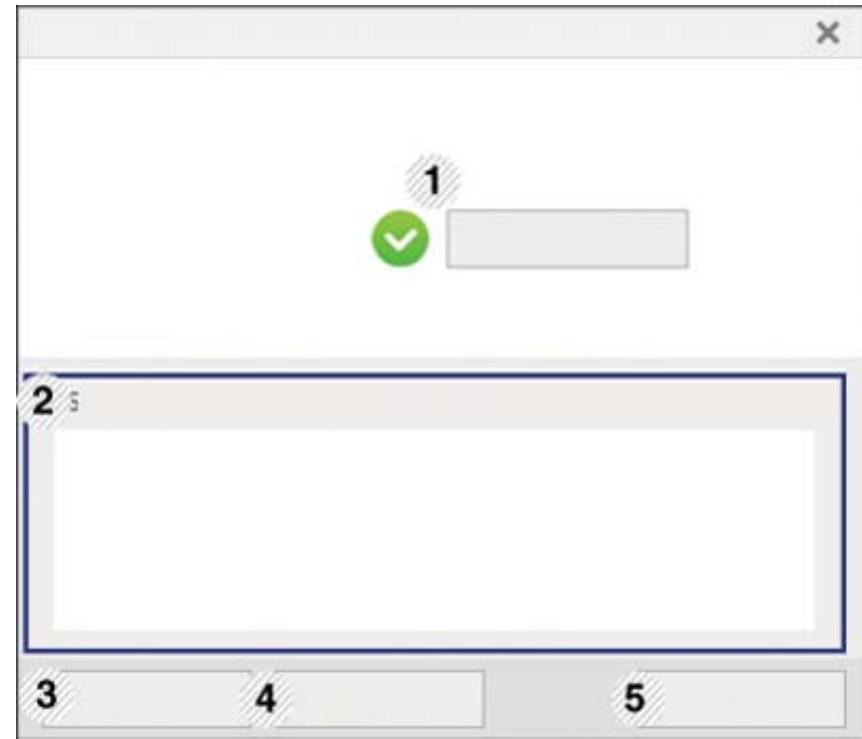
Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Samsung-Druckerstatus überprüfen. Samsung-Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Sie können Samsung-Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie auf der Registerkarte **Einfach** auf die Schaltfläche **Druckerstatus**.

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Samsung-Druckerstatus verwenden

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



1	Benutzerhandbuch	Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen.  Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
---	-------------------------	--

Samsung-Druckerstatus verwenden

2	Materialinformationen	Sie können sehen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
3	Option	Hier können Sie druckauftragsspezifische Einstellungen für Meldungen festlegen.
4	Material bestellen	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
5	Druckauftrag abbrechen oder Schließen	<ul style="list-style-type: none">• Druckauftrag abbrechen : Wenn Druckaufträge in einer Druckerwarteschlange oder im Drucker warten, können Sie alle Druckaufträge in der Druckerwarteschlange oder im Drucker stornieren.• Schließen : Je nach Gerätestatus oder unterstützten Funktionen kann die Schaltfläche Schließen angezeigt werden, mit der man das Statusfenster schließen kann.

Samsung Printer Experience verwenden

Samsung Printer Experience ist eine Anwendung von Samsung, die Einstellungen von Samsung Geräten und die Geräteverwaltung in einer Speicherstelle verbindet. Sie können Geräteeinstellungen vornehmen, Bestellungen aufgeben, Anleitungen zur Fehlerbehebung öffnen, die Website von Samsung aufrufen und Informationen zu angeschlossenen Geräten einsehen. Diese Anwendung wird automatisch vom Windows Store(Store) heruntergeladen, wenn das Gerät mit dem Computer, der mit dem Internet verbunden ist, angeschlossen ist.



Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows 8.

Über die Samsung Printer Experience

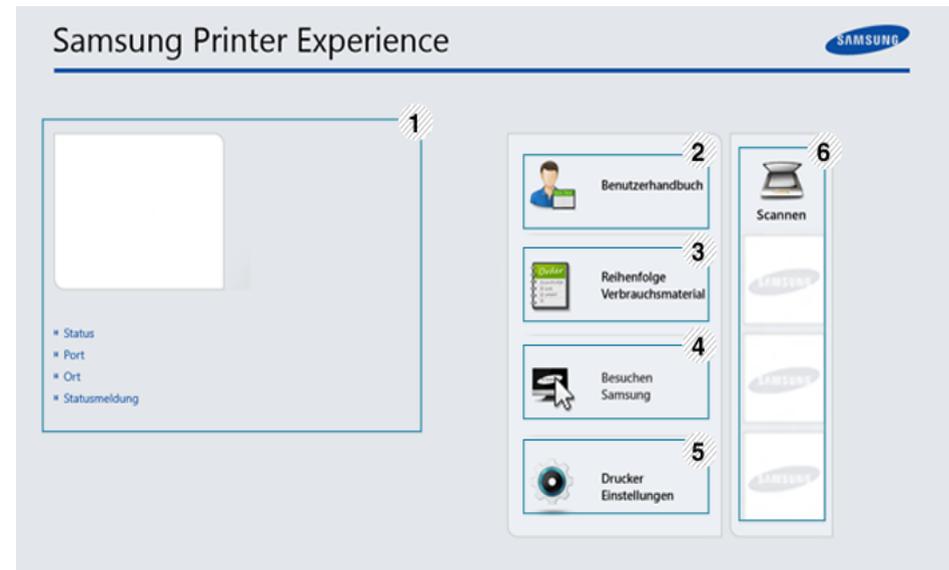
Um die Anwendung zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Vom **Starten**-Bildschirm aus, wählen Sie die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** ().

Die Schnittstelle der **Samsung Printer Experience** beinhaltet verschiedene hilfreiche Funktionen, die in der folgenden Tabelle beschrieben werden:



Je nach Modell kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. den Gerätestatus, Standort, IP-Adresse und den aktuellen Tonerstand.
---	-----------------------------	--

Samsung Printer Experience verwenden

2	Benutzerhandbuch	Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.  Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
3	Reihenfolge Verbrauchsmaterial	Klicken Sie auf diese Taste, oder bestellen Sie die Ersatztonerkartuschen online. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
4	Besuchen Samsung	Verknüpft Sie mit der Website des Samsung Druckers. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
5	Drucker Einstellungen	Sie können verschiedene Geräteeinstellungen, z. B. Einrichtung, Papier, Layout, Emulation, Netzwerk und Druckdaten mittels SyncThru™ Web Service konfigurieren. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein. Diese Taste ist deaktiviert, wenn Ihr Gerät mittels einem USB-Kabel angeschlossen ist.

6	Geräteliste & Zuletzt gescanntes Bild	Die Scanliste zeigt Geräte an, die Samsung Printer Experience unterstützen. Unter dem Geräte werden die zuletzt gescannten Bilder angezeigt. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein, um von hier aus zu scannen. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.
---	--	--

Drucker hinzufügen/löschen

Wenn Sie **Samsung Printer Experience** bislang noch keine Drucker hinzugefügt haben, oder falls Sie einen Drucker hinzufügen oder löschen wollen, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen.



Sie können nur Drucker hinzufügen oder löschen, die über das Netzwerk verbunden sind.

Drucker hinzufügen

- 1 In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.
Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie **Drucker hinzufügen**.

Samsung Printer Experience verwenden

- 3 Wählen Sie den Drucker, den Sie hinzufügen wollen.
Der hinzugefügte Drucker wird angezeigt.



Falls Sie die Marke  sehen, können Sie auch auf die Marke  klicken, um Drucker hinzuzufügen.

Drucker löschen

- 1 In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.
Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie **Drucker entfernen**.
- 3 Wählen Sie den Drucker, den Sie löschen wollen.
- 4 Bestätigen Sie mit **Ja**.
Sie sehen, dass der ausgewählte Drucker nicht mehr angezeigt wird.

Von Windows 8 drucken

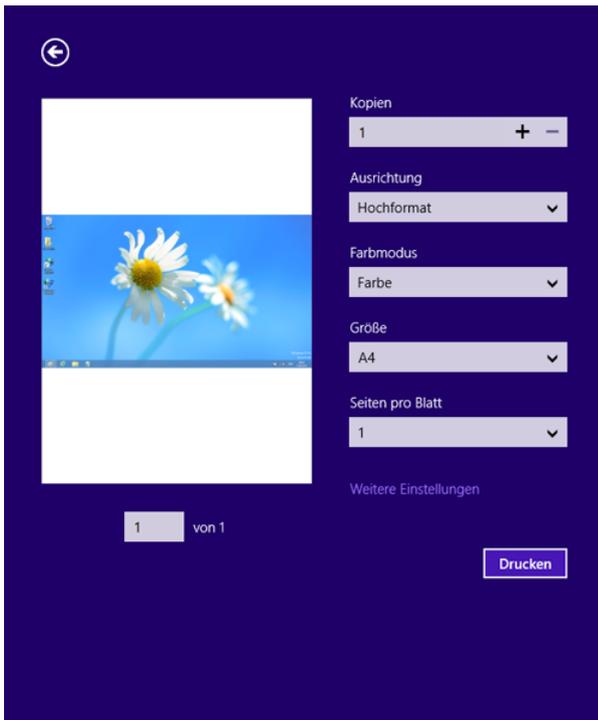
Dieser Abschnitt erläutert allgemeine Druckaufgaben im **Starten-**Bildschirm.

Grundlagen zum Drucken

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 In **Charms (Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste
- 4 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.

Samsung Printer Experience verwenden

- 5 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.



Löschen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt löschen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste  **Stopp/Löschen** drücken.

Zusätzliche Einstellungen öffnen



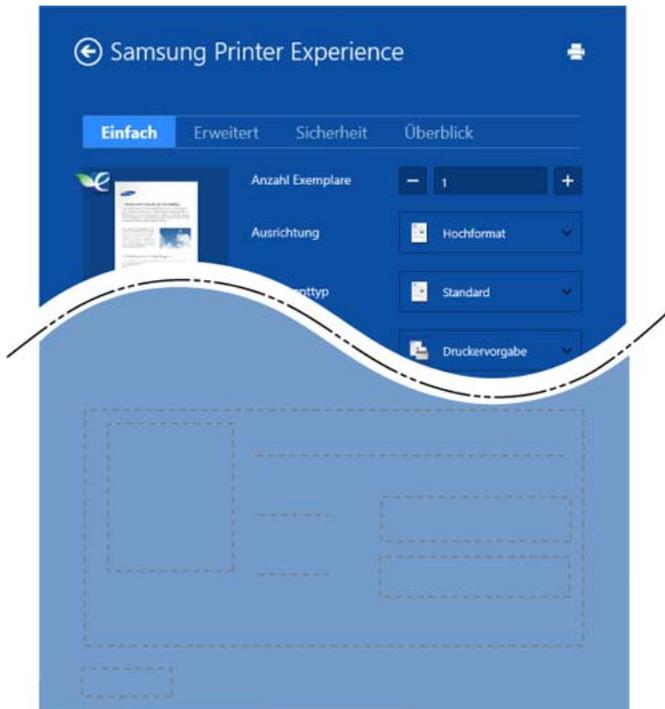
Der Bildschirm kann etwas anders angezeigt werden. Dies hängt vom Modell oder der Option, die verwendet wird, ab.

Sie können zusätzliche Druckparameter einstellen.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 In **Charms (Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste
- 4 Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Einfach



Einfach

Diese Option ermöglicht Ihnen die Standard Druckeigenschaften zu wählen wie zum Beispiel Kopie, Ausrichtung und Dokumententyp.

Eco-Einstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, mehrere Seiten pro Blatt zu wählen, um Medien einzusparen.

Registerkarte Erweitert



Papierereinstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Papierspezifikationen einzustellen.

Layout-Einstellungen

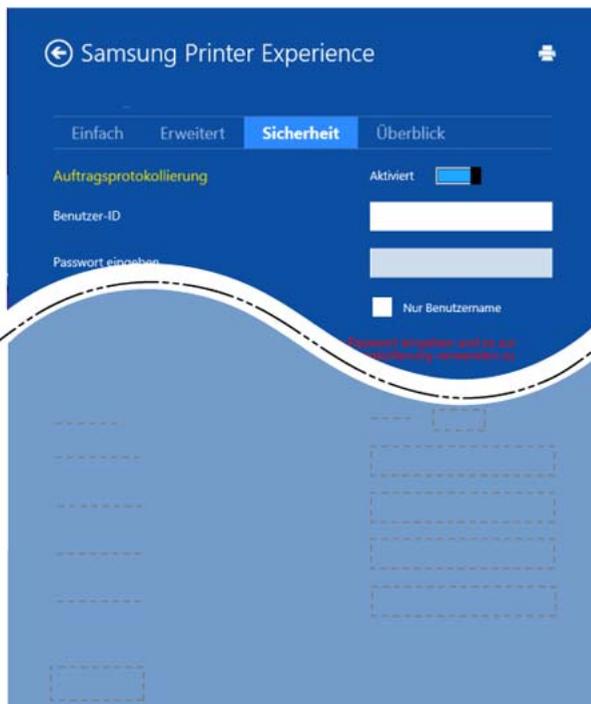
Diese Option ermöglicht Ihnen, verschiedene Layoutverfahren für Ihr Dokument auszuwählen.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Sicherheit



Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung. Wenn diese Taste nicht angezeigt wird, oder sie ist deaktiviert, bedeutet dies, dass die Funktion nicht unterstützt wird.



Auftragsprotokollierung

Diese Option erlaubt Drucken gemäß einer erteilten Erlaubnis.

Vertraulicher Druckauftrag

Diese Option dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.

So benutzen Sie die Freigabefunktion

Mit **Samsung Printer Experience** ist es möglich, über die Freigabefunktion aus anderen Anwendungen heraus zu drucken, die auf dem Computer installiert sind.



Diese Funktion ist nur verfügbar für Dateien in den Formaten jpeg, bmp, tiff, gif und png.

- 1 Wählen Sie in der anderen Anwendung den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.
- 2 In **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Freigeben > Samsung Printer Experience** .
- 3 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.



6. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Probleme mit dem Papiereinzug** 280
- **Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen** 281
- **Druckerprobleme** 282
- **Probleme mit der Druckqualität** 287
- **Betriebssystem-Probleme** 295



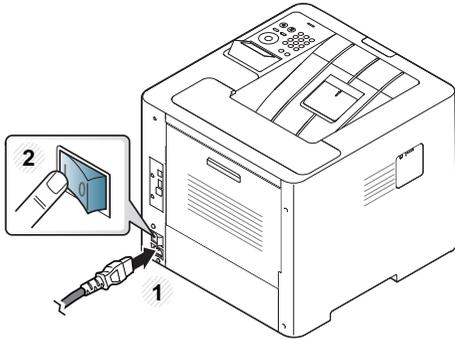
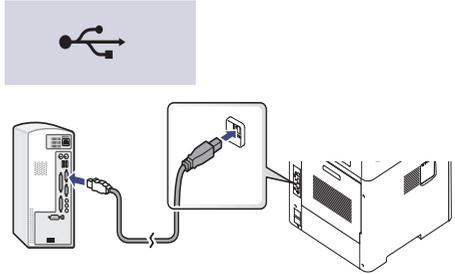
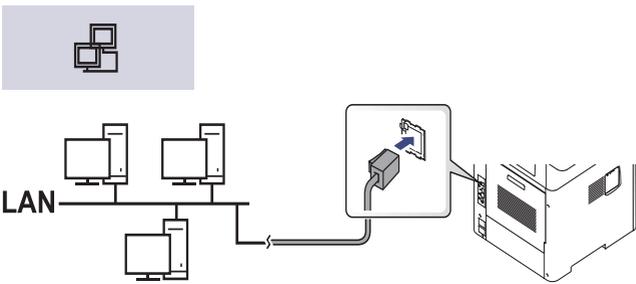
Bei Fehlern und Problemen hinsichtlich Installation und Einstellungen von Software für Drahtlosnetzwerke siehe den Abschnitt Problemlösung im Kapitel zu Drahtlosnetzwerk-Einstellungen (siehe „Problemlösung bei Drahtlosnetzwerk“ auf Seite 182).

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau.
Die Seiten haften aneinander.	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs.• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden.• Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf.• Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none">• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren.• Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein.• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.• Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	<ul style="list-style-type: none">• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Papiereinzug.• Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.• Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Starten Sie das System neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.</p>	<p>1 Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Falls das Gerät auf dem Bedienfeld über die Taste  (Ein/Aus /Aufwachen) verfügt, diese Taste drücken.</p>  <p>2 Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts das USB-Kabel oder das Netzwerkkabel.</p>   <p>3 Trennen Sie auf der Rückseite des Geräts das USB-Kabel oder das Netzwerkkabel und schließen Sie es dann wieder an.</p>

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Falls das Gerät auf dem Bedienfeld über die Taste  (Ein/Aus /Aufwachen) verfügt, diese Taste drücken.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme:	
	<ul style="list-style-type: none">• Die Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung.• Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 93).• Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 43).• Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Installieren Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).• Darauf achten, dass die Schutzhülle und Folien von der Tonerkartusche entfernt sind (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).	
	Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an (siehe „Rückansicht“ auf Seite 21).	
Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.	
Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.	

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Den Gerätetreiber deinstallieren und dann erneut installieren.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
	Das Ausgabefach ist voll.	Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den Druckeinstellungen ausgewählte Paperoption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57). Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 59).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 57). Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 59).
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt (siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 57).
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. <ul style="list-style-type: none">• Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 74.• Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.

Druckerprobleme

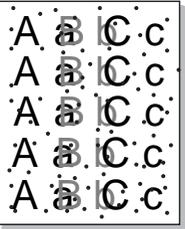
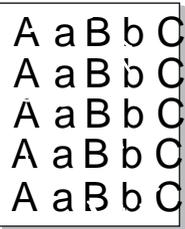
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät bedruckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat ein unter Benutzereigenes Format auf der Registerkarte Papier unter Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).
Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.	Die Papiertypeneinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünnes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

Probleme mit der Druckqualität

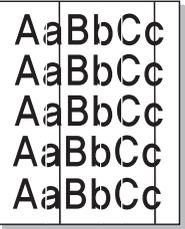
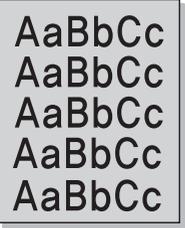
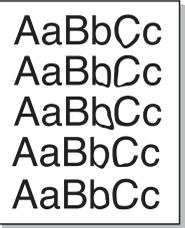
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="49 400 472 432">Zu heller oder blasser Druck</p> <div data-bbox="44 480 230 707" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p data-bbox="56 488 219 520">AaBbCc</p><p data-bbox="56 528 219 560">AaBbCc</p><p data-bbox="56 568 219 600">AaBbCc</p><p data-bbox="56 608 219 639">AaBbCc</p><p data-bbox="56 647 219 679">AaBbCc</p></div>	<ul data-bbox="506 400 2186 871" style="list-style-type: none">• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Installieren Sie eine neue Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.• Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.• Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85).• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
<p data-bbox="49 911 472 1023">Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier</p> <div data-bbox="44 1070 230 1297" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p data-bbox="56 1078 219 1110">AaBbCc</p><p data-bbox="56 1118 219 1150">AaBbCc</p><p data-bbox="56 1158 219 1190">AaBbCc</p><p data-bbox="56 1198 219 1230">AaBbCc</p><p data-bbox="56 1238 219 1270">AaBbCc</p></div>	<p data-bbox="506 911 1626 943">Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul data-bbox="506 959 2186 1070" style="list-style-type: none">• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycling-Papier ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).

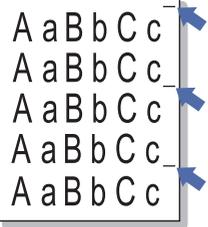
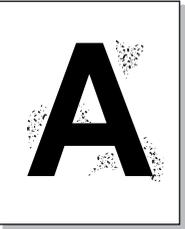
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Tonerflecken</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh.• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85).• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85).
<p>Aussetzer</p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag.• Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke.• Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp.• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dickes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>
<p>Weißer Flecken</p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Teile des Geräts. Daher kann die Übertragungswalze verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85).• Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.</p>

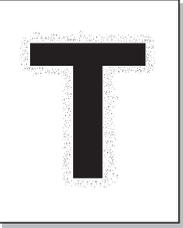
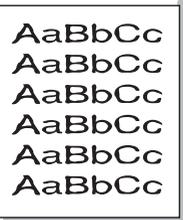
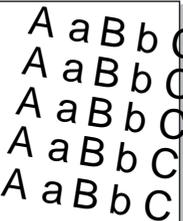
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Vertikale Streifen 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Oberfläche (Trommel) der Tonerkartusche im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76). <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Schwarzer oder farbiger Hintergrund 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie leichteres Papier.• Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen.• Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).• Den Toner gründlich neu verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 74).
Tonerschmierer 	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85).• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).

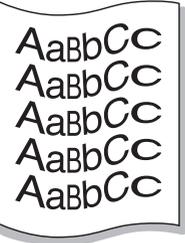
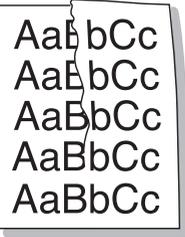
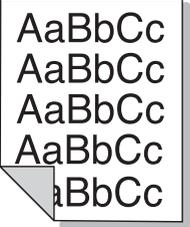
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Vertikale, wiederholt auftretende Defekte</p> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).• Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst.• Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Tonerflecken im Hintergrund</p> 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt.• Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. Oder wählen Sie Dickes Papier im Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).• Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57). Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.• Bevor Sie eine neue Tonerkartusche benutzen, sorgen Sie zunächst dafür, dass der Toner darin gut verteilt wird (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 74).

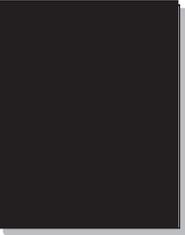
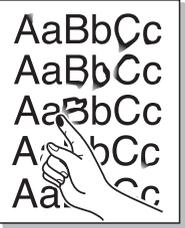
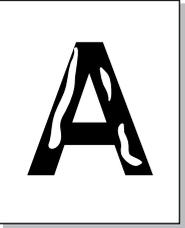
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 456 384">Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel</p> 	<p data-bbox="506 272 1630 304">Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul data-bbox="506 328 2186 568" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 328 2186 440">• Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie Druckeinstellungen, klicken Sie auf die Registerkarte Papier und stellen Sie den Papiertyp Recycling-Papier ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).<li data-bbox="506 456 2186 568">• Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.
<p data-bbox="51 695 349 727">Deformierte Zeichen</p> 	<ul data-bbox="506 695 2141 767" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 695 2141 767">• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier.
<p data-bbox="51 1034 286 1066">Verzerrte Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 1034 1917 1174" style="list-style-type: none"><li data-bbox="506 1034 1406 1070">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.<li data-bbox="506 1078 1155 1118">• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.<li data-bbox="506 1126 1917 1174">• Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.

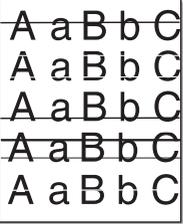
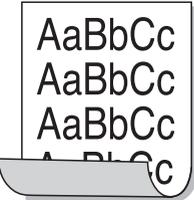
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="51 272 398 344">Gewellte oder gewölbte Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 272 2186 448" style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt.• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p data-bbox="51 667 383 738">Papier zerknittert oder gefaltet</p> 	<ul data-bbox="506 667 1854 802" style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde.• Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
<p data-bbox="51 1061 477 1129">Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt</p> 	<ul data-bbox="506 1061 2119 1090" style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85).

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p data-bbox="53 272 427 344">Einfarbige oder schwarze Seiten</p> 	<ul data-bbox="506 272 2186 488" style="list-style-type: none">• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76).• Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p data-bbox="53 655 360 687">Ausgelaufener Toner</p> 	<ul data-bbox="506 655 2186 839" style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 85).• Überprüfen Sie Art, die Dicke und die Qualität des Papiers.• Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76). <p data-bbox="506 855 1991 887">Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p data-bbox="53 995 398 1027">Unvollständige Zeichen</p> 	<p data-bbox="506 995 1783 1027">Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul data-bbox="506 1051 2186 1179" style="list-style-type: none">• Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um.• Das Papier entspricht nicht den Vorgaben.

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Horizontale Streifen</p> 	<p>Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein.• Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 76). <p>Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät wahrscheinlich reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
<p>Gewellte Seiten</p> 	<p>Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul style="list-style-type: none">• Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.• Ändern Sie die Druckereinstellung hinsichtlich des verwendeten Papiers und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünnes Papier (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 57).
<ul style="list-style-type: none">• Auf einigen aufeinander folgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen• Ausgelaufener Toner• Schwaches Druckbild oder Verunreinigungen	<p>Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 232).</p>

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.
Samsung Printer Experience wird nicht angezeigt, wenn Sie Weitere Einstellungen anklicken.	Samsung Printer Experience wurde nicht installiert. Laden Sie die Anwendung vom Windows Store(Store) herunter und installieren Sie sie.
Es werden keine Geräteinformationen angezeigt, wenn Sie das Gerät unter Geräte und Drucker anklicken.	Überprüfen Sie die Druckereigenschaften . Klicken Sie auf die Registerkarte Ports . (Systemsteuerung > Geräte und Drucker > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie Druckereigenschaften) Wurde der Port für Datei oder LPT eingerichtet, entfernen Sie die Markierung und wählen Sie TCP/IP, USB, oder WSD.

Betriebssystem-Probleme



Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme mit Mac

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	<p>Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.</p> <p> Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.</p>
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal gezeigt.	<p>Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.</p>
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	<p>Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.</p>



Beziehen Sie sich hinsichtlich weiterer Informationen bezüglich der Macintosh-Fehlermeldungen auf das Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
Wird mehr als eine Kopie gedruckt, wird die zweite Kopie nicht gedruckt.	Das Problem tritt auf bei Ubuntu 12.04 wegen Problemen im Standard-CUPS-Filter 'pdftops'. Aktualisieren des 'cups-Filter'-Pakets auf Version 1.0.18 behebt das Problem ('pdftops' ist ein Teil des 'cups-Filter'-Pakets).
Deaktivieren der Sortierfunktion im Druckdialog funktioniert nicht.	Bei einigen Distributionen hat der GNOME Print-Dialog ein Problem im Umgang mit der Sortierfunktion. Als Workaround stellen Sie den Standardwert der Sortierfunktion auf False . Benutzen Sie dazu das Druck-Dienstprogramm ("system-config-printer" im Terminal-Programm ausführen).
Druck funktioniert nur mit Duplex.	Das Problem mit der Duplex-Ausgabe gab es beim Ubuntu 9.10 CUPS-Paket. Aktualisieren Sie die CUPS-Version auf 1.4.1-5ubuntu2.2.
Der Drucker ist durch das Druck-Dienstprogramm des Systems nicht hinzugefügt worden.	Das Problem tritt bei Debian 7 auf aufgrund eines Defekts beim 'system-config-printer'-Paket von Debian 7 (siehe http://bugs.debian.org/cgi-bin/bugreport.cgi?bug=662813 im Bug-Tracking-System von Debian). Fügen Sie den Drucker auf anderem Weg hinzu (z. B. über die Web-Benutzeroberfläche von CUPS)
Beim Öffnen von Textdateien sind im Drucken-Dialogfeld die Einstellmöglichkeiten für Papierformat und Ausrichtung deaktiviert.	Das Problem tritt auf bei Fedora 19 und hat zu tun mit dem 'leafpad'-Texteditor von Fedora 19. Benutzen Sie bitte einen anderen Texteditor, z. B. 'gedit'.



Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	<ul style="list-style-type: none">• Installieren Sie den PostScript-Treiber (siehe „Software installieren“ auf Seite 142).• Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist.• Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Der Bericht Grenzprüfungsfehler wird gedruckt	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren.
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des Treibers, wählen Sie die Registerkarte Geräteoptionen und legen Sie die Fachooption fest (siehe „Geräteoptionen einstellen“ auf Seite 80).

Betriebssystem-Probleme

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ALGERIA	021 36 11 00	www.samsung.com/n_africa/support
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar/support
ARMENIA	0-800-05-555	www.samsung.com/support
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au/support
AUSTRIA	0800 - SAMSUNG (0800 - 7267864)	www.samsung.com/at/support
AZERBAIJAN	0-88-555-55-55	www.samsung.com/support
BAHRAIN	8000-GSAM (8000-4726)	www.samsung.com/ae/support (English) www.samsung.com/ae_ar/support (Arabic)
BELARUS	810-800-500-55-500	www.samsung.com/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
BANGLADESH	09612300300	www.samsung.com/in/support
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/be/support (Dutch) www.samsung.com/be_fr/support (French)
BOLIVIA	800-10-7260 [HHP] 4828210	www.samsung.com/cl/support
BOSNIA	051 331 999	www.samsung.com/support
BOTSWANA	8007260000	www.samsung.com/support
BRAZIL	0800-124-421 (Demais cidades e regiões) 4004-0000 (Capitais e grandes centros)	www.samsung.com/br/support
BULGARIA	800 111 31, Безплатна телефонна линия	www.samsung.com/bg/support
BURUNDI	200	www.samsung.com/support
CAMEROON	7095- 0077	www.samsung.com/africa_fr/support

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ ca/support(English) www.samsung.com/ ca_fr/support (French)
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) [HHP] 02-24828200	www.samsung.com/ cl/support
CHINA	400-810-5858	www.samsung.com/ cn/support
COLOMBIA	Bogotá 600 12 72Gratis desde cualquier parte del país 01 8000 112 112 ó desde su celular #SAM(726)	www.samsung.com/ co/support
COSTA RICA	0-800-507-7267 00-800-1-SAMSUNG (726- 7864)	www.samsung.com/ latin/support (Spanish) www.samsung.com/ latin_en/support (English)
CROATIA	072 726 786	www.samsung.com/ hr/support
Cote D' Ivoire	8000 0077	www.samsung.com/ africa_fr/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
CYPRUS	8009 4000 only from landline, toll free	www.samsung.com/ gr/support
CZECH	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com/ cz/support
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com/ dk/support
DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/ latin/support (Spanish) www.samsung.com/ latin_en/support (English)
DRC	499999	www.samsung.com/ support
ECUADOR	1-800-10-72670 1-800-SAMSUNG (72-6786)	www.samsung.com/ latin/support (Spanish) www.samsung.com/ latin_en/ support(English)
EGYPT	08000-726786 16580	www.samsung.com/ eg/support

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
EIRE	0818 717100	www.samsung.com/ie/support
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ee/support
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com/fi/support
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com/fr/support
GERMANY	0180 6 SAMSUNG bzw. 0180 6 7267864* [HHP] 0180 6 M SAMSUNG bzw. 0180 6 67267864* (*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)	www.samsung.com/de/support
GEORGIA	0-800-555-555	www.samsung.com/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
GHANA	0800-10077 0302-200077	www.samsung.com/africa_en/support
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line(+30) 210 6897691 from mobile and land line	www.samsung.com/gr/support
GUATEMALA	1-800-299-0013 1-800-299-0033	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
HONDURAS	800-2791-9267 800-2791-9111	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
HONG KONG	(852) 3698 4698	www.samsung.com/hk/support (Chinese) www.samsung.com/hk_en/support (English)

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
HUNGARY	0680SAMSUNG (0680-726-786)0680PREMIUM (0680-773-648)	www.samsung.com/hu/support
INDIA	1800 3000 8282 - Toll Free 1800 266 8282 - Toll Free	www.samsung.com/in/support
INDONESIA	021-56997777 08001128888	www.samsung.com/id/support
IRAN	021-8255	www.samsung.com/iran/support
ITALIA	800-SAMSUNG (800.7267864)[HHP] 800.Msamsung (800.67267864)	www.samsung.com/it/support
JAMAICA	1-800-234-7267 1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin_en/support (English)
JAPAN	0120-363-905	www.samsung.com/jp/support
JORDAN	0800-22273 06 5777444	www.samsung.com/levant/support (English)
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM:7799, VIP care 7700)	www.samsung.com/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
KENYA	0800 545 545	www.samsung.com/support
KUWAIT	183-CALL (183-2255)	www.samsung.com/ae/support (English) www.samsung.com/ae_ar/support (Arabic)
KYRGYZSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/kz_ru/support
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv/support
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt/support
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com/support
MACAU	0800 333	www.samsung.com/support
MACEDONIA	023 207 777	
MALAYSIA	1800-88-9999 603-77137477 (Overseas contact)	www.samsung.com/my/support
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/mx/support

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
MOLDOVA	0-800-614-40	www.samsung.com/ support
MONGOLIA	7-495-363-17-00	www.samsung.com/ support
MONTENEGRO	020 405 888	www.samsung.com/ support
MOROCCO	080 100 2255	www.samsung.com/ n_africa/support
MOZAMBIQUE	847267864 / 827267864	www.samsung.com/ support
MYANMAR	01-2399888	www.samsung.com/ support
NAMIBIA	08 197 267 864	www.samsung.com/ support
NIGERIA	0800-726-7864	www.samsung.com/ africa_en/support
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900- 7267864) (€0,10/Min)	www.samsung.com/ nl/support
NEW ZEALAND	0800 726 786	www.samsung.com/ nz/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
NICARAGUA	001-800-5077267	www.samsung.com/ latin/ support(Spanish) www.samsung.com/ latin_en/support (English)
NORWAY	815 56480	www.samsung.com/ no/support
OMAN	800-SAMSUNG (800 - 726 7864)	www.samsung.com/ ae/support (English) www.samsung.com/ ae_ar/support (Arabic)
PAKISTAN	0800-Samsung (72678)	www.samsung.com/ pk/support
PANAMA	800-7267 800-0101	www.samsung.com/ latin/support (Spanish) www.samsung.com/ latin_en/support (English)

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
PARAGUAY	009-800-542-0001	www.samsung.com/ latin/support (Spanish) www.samsung.com/ latin_en/support (English)
PERU	0-800-777-08	www.samsung.com/ pe/support
PHILIPPINES	1-800-10-7267864 [PLDT]1- 800-8-7267864 [Globe landline and Mobile]02-4222111 [Other landline]	www.samsung.com/ ph/support
POLAND	0 801-172-678* lub +48 22 607-93-33 *[HHP] 0 801-672- 678* lub +48 22 607-93-33** (koszt połączenia według taryfy operatora)	www.samsung.com/ pl/support
PORTUGAL	808 20 7267	www.samsung.com/ pt/support
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/ latin/support (Spanish) www.samsung.com/ latin_en/support (English)

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
QATAR	800-CALL (800-2255)	www.samsung.com/ ae/support (English) www.samsung.com/ ae_ar/support (Arabic)
RWANDA	9999	www.samsung.com/ support
ROMANIA	08008 726 78 64 (08008 SAMSUNG)Apel GRATUIT	www.samsung.com/ ro/support
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.com/ ru/support
SAUDI ARABIA	920021230	www.samsung.com/ sa/support www.samsung.com/ sa_en/support (English)/
SENEGAL	800-00-0077	www.samsung.com/ africa_fr/support
SERBIA	011 321 6899	www.samsung.com/ rs/support
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ sg/support

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
SLOVENIA	080 697 267090 726 786	www.samsung.com/rs/si
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG(0800-726 786)	www.samsung.com/sk/support
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726 7864)	www.samsung.com/support
SPAIN	0034902172678[HHP] 0034902167267	www.samsung.com/es/support
SRI LANKA	009411754054000941159000 00	www.samsung.com/support
SUDAN	1969	www.samsung.com/support
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/se/support
SWITZERLAND	0800 726 78 64 (0800-SAMSUNG)	www.samsung.com/ch/support (German) www.samsung.com/ch_fr/support (French)
SYRIA	18252273	www.samsung.com/levant/support (English)

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/support
TAIWAN	0800-329999	www.samsung.com/tw/support
TANZANIA	0800 755 755	www.samsung.com/support
THAILAND	0-2689-3232,1800-29-3232	www.samsung.com/th/support
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com/tr/support
TUNISIA	80-1000-12	www.samsung.com/n_africa/support
U.A.E	800-SAMSUNG (800 -726 7864)	www.samsung.com/ae/support (English) www.samsung.com/ae_ar/support (Arabic)

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
UK	0330 SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/uk/support
U.S.A -Consumer Electronics	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/us/support
U.S.A (Mobile Phones)	1-800-SAMSUNG (72-6786) [HHP] 1-888-987-HELP(4357)	www.samsung.com/us/support
UGANDA	0800 300 300	www.samsung.com/support
UKRAINE	0-800-502-000	www.samsung.com/ua/support (Ukrainian) www.samsung.com/ua_ru/support (Russian)
URUGUAY	000- 405-437-33	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
VENEZUELA	0-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ve/support
VIETNAM	1800 588 889	www.samsung.com/vn/support
ZAMBIA	0211 350370	www.samsung.com/support



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

Massenspeichergerät (Festplatte)

Massenspeichergerät, normalerweise bezeichnet als Festplatte oder Festplattenlaufwerk, dient zum nicht flüchtigen, d. h. permanenten Speichern von digital codierten Daten, normalerweise auf sich schnell drehenden Platten mit magnetisierter Oberfläche.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpreter ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Es handelt sich um ein API-Bild für das Betriebssystem Microsoft Windows und Apple Macintosh.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

A

AirPrint	199
Allgemeine Symbole	11
AnyWeb Print	259
Aufstellen eines Geräts	
Anpassen der Höhe	232
Ausgabehalterung	55

B

Bedienfeld	22
TouchScreen	35

D

DirektdruckDienstprogramm	247
Dokument drucken	
Mac	249
drahtlos	
WPS	
trennen	171
Drahtlosnetzwerk WLAN	
Netzwerkkabel	177
Drucken	
beidseitiges Drucken	

Mac	250
Betriebssystem mobiler Geräte	198
mobil drucken	197
von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier	
Mac	249
drucken	
als Standardgerät festlegen	236
Ändern der Standarddruckeinstellungen	235
DirektdruckDienstprogramm verwenden	247
Drucken eines Dokuments	
Windows	56
Drucken in eine Datei	236
Linux	252
Mac	249
Sonderfunktionen des Druckers	238
UNIX	254
Drucken eines Dokuments	
Linux	252
UNIX	254
Druckereigenschaften	
Linux	253
Druckerstatus	
allgemeine Informationen	270

Druckfunktion	235
Druckmedien	
Ausgabehalterung	119
Briefpapier und Formulare	53
Einstellen des Papierformats	53
Einstellen des Papiertyps	53
Etiketten	51
Grußkarten	52
Richtlinien	41
spezielle Druckmedien	48
umschlag	50

E

EcoDruck	59
einlegen	
Papier im Mehrzweckschacht	46
Papier in Papierfach 1	43
spezielle Druckmedien	48
Erläuterung der StatusLED	105

F

Favoriteneinstellung für den Druck	58
Fehlermeldung	107
Funktionen	5

Index

Druckmedienfunktionen	119	Systemanforderungen	124	Einzug	
Gerätefunktionen	209	Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	160	Verwenden von speziellen Druckmedien	48
G		Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossenes Gerät	145	Menü	
general settings	215	M		AdministratorSetup	224
Geräteoptionen	80	Mac		Auftragsstatus	228
glossar	308	Allgemeine Probleme mit Mac	296	eco	226
Google Cloud Print	204	drucken	249	Emulation	220
H		Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät	144	Informationen	211
Hilfe verwenden	59, 251	SetIP verwenden	151	USB direkt	227
K		Systemanforderungen	123	Zähler	229
Konvention	11	Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	159	menu	
L		Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossenes Gerät	143	counter	229
Layout	212	Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken		Menüübersicht	211
Linux		Mac	249	N	
allgemeine Probleme unter Linux	297	Mehrzweckschacht		Netzwerk	
Drucken	252	einlegen	46	allgemeine Einstellungen	222
Druckereinstellungen	253	Tipps zur Verwendung	47	Drahtgebundenes Netzwerk einrichten	150
Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät	146	Mehrzweckschacht oder manueller		drahtloses Netzwerk einrichten	167
SetIP verwenden	153			Einführung in Netzwerkprogramme	148

Treiberinstallation		BetriebssystemProbleme	295	Symbole	12
Linux	160	Probleme		Sonderfunktionen	231
Mac	159	Druckerprobleme	282	Speicher	
UNIX	161	Probleme mit dem Papiereinzug	280	Speichererweiterung	82
Windows	154	Probleme mit der Druckqualität	287	Standardeinstellungen	
Numerische Tastatur	22	Probleme mit der Stromversorgung	281	Papierfacheinstellung	53
O		Programm SetIP	151	Status	22, 23
optionales Papierfach	70	R		Stau	
bestellen	70	regulatory information	126	Beseitigen von Papier	93
P		Reinigen		Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	92
Papier	213	Außenseite	85	SyncThru Web Service	261
Papierfach		Einzugsrolle	89	allgemeine Informationen	261
Ändern der Papierfachgröße	42	Innenraum	85	Anwendungsverwaltung	263
Anpassen von Länge und Breite	42	Reinigen des Gerätes	85	T	
Bestellen eines optionalen Papierfachs	70	S		Tasten	
Einstellen von Papierformat und		Samsung Cloud Print	201	Druck	22
Papiertyp	53	Samsung Printer Experience	273	eco	22
Papier einlegen in den		SamsungDruckerstatus	270	Technische Daten	117
Mehrzweckschacht	46	service contact numbers	300	Druckmedien	119
PostScriptTreiber		SetIP	178	Tonerkartusche	
Problemlösung	298	Sicherheit		aufbewahren	72
Problem		Informationen	12	Auswechseln einer Tonerkartusche	76

Index

geschätzte Lebensdauer	73	Systemanforderungen	124	W	
Hinweise zur Handhabung	72	USBFlashspeicher		Wasserzeichen	
nicht von Samsung hergestellte und nachgefüllte	73	Datensicherung	63	bearbeiten	242
Verteilen des Toners	74	Verwalten	64	erstellen	241
TouchScreen		USBKabel		löschen	242
Tastatur	233	Treiberinstallation	25, 28, 143, 144, 145, 146	Windows	
Treiberinstallation		USBSpeichergerät		Allgemeine Probleme unter Windows	295
Unix	161	drucken	63	SetIP verwenden	151, 178
U		V		Systemanforderungen	122
Überblick über die Menüs	31	Verbrauchsmaterialien		Treiberinstallation bei per USBKabel angeschlossene Geräte	25
Überlagerung drucken		Auswechseln einer Tonerkartusche	76	Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	154
Drucken	243	bestellen	69	Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossene Geräte	28
erstellen	243	erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche	73	Z	
löschen	244	Überwachen der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial	83	Zeichen eingeben	233
Übersicht über das Gerät		Verfügbare Verbrauchsmaterialien	69	Zubehör	
Rückansicht	21	Verschleißteile	71	bestellen	70
Vorderansicht	20	Verwalten		Installieren	80
UNIX		Anwendung	263	Zugriff auf die	
drucken	254	verwenden		Verwaltungsprogramme	257
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte	161	Tastatur	233		
Unix					